

T 6861 E

# weltweit hören

DM 4.80

Nr. 2 Februar 1981 9. Jahrgang

**spezial**

Ozeanien auf KW

**thema**

UN-Radio

**test**

Drake R-7



ISSN 0170-1304

Einzelpreis DM 4.80; sFr 4.80; öS 38.-; hfl 5.20

## Suche

Suche Stereo-Adapter (von SABA o. ä.) für nachträgliche Stereo-Aufbereitung zum Anschluß an ein Mono-Radio. DIN-Anschluß bevorzugt.

Wer verkauft preisgünstig 26cm-Leerspulen (Metall oder Plastik)? Angebote an Ulrich Schnelle, Postfach 600394, 4630 Bochum 6, Tel. 0 23 27 / 5 36 47 nur 16-18 Uhr!!

Suche dringend: SURPLUS-Sende- und Empfangsgeräte (z. B.: WS 88, BC 611, BC 1000, BC 950, T 23 ARC 5, WS 19, BC 659, BC 669, WS 88, ARC 3, MRT 9, GRC 9, besonders den BC 1306). Für betriebsbereite Geräte (evtl. mit Antenne) zahle ich bis zu 200 DM pro Gerät. Angebote an: Christoph Reinehr, Dorfstraße 25, 5860 Iserlohn/Rheinen oder nach 18 Uhr 0 23 04 / 54 19

Suche günstig Aktiv-Antenne Datong AD 170. Tel. 04 81 / 6 45 63, 18-21 Uhr

Suche wwh (ältere Ausgaben) bis Jan. 1980. Christian Bierbaumer, Karls-gasse 6, A-3430 Tulln, Austria

Suche noch immer adxb-oe rtty konverter. preisvorstellung: 2000 oes. gerhard pirklbauer, werndlstr. 43, 4020 linz. tel. priv.: 0732 439302, wochentags erreichbar ab 2130 uhr

Suche: Zubehör zum SPR-4 (AL 4-Antenne für LW/MW und SCC 4 Kalibrator, M5-4 speaker). Christian Evers, Kappler Str. 57, 7800 Freiburg

## Biete

Biete Testbuch „Qual der Wahl, kaum benutzt. 12,80 DM. C. Evers, Kappler Str. 57, 7800 Freiburg oder PschKto. 1419 05-104 (Berlin) – inkl. Porto.

Gut erhaltenen Grundig Satellit 3400 mit allen Unterlagen im Orig.-Karton portofrei für DM 950 (oder Gebot) zu verkaufen. Info: Joachim Kornek, Postf. 72 02 40, 4600 Dortmund 72, telef. unter 02 31/63 87 08 (ab 18 h)

Alternative Radio-Mitschnitte, Offshore und Landbased Pirates, kommerzielles US-Radio, jede Menge CC-Aufnahmen zu billigsten Preisen. Tausche auch alle Aufnahmen. Umfangreiche Liste mit vielen Studio-Aufnahmen gegen Rückporto (1,- DM) von J. Wangerin, Beuthstr. 7, 4000 Düsseldorf 1

Kompl. Spitzeng. DX Station: Test hervorr. Garantie 3 Mon. Kenwood R 1000 modif. + Sp 100, Datong Fl 1. Kopfh. HDX 1, Cassettenrek. Martens Rahmenant. Neupreis 1.500 DM, mein Preis: 1.100 DM. Tel. 04 51 / 107293, 497778.

Heft mit „Sendemanuskripten des Albanischen Rundfunks“ (16 Seiten, DM 1,50) vom Untersuchungszeitraum (31. März bis 6. April 1980) erhältlich. Vorauszahlung auf das Postscheckkonto Hannover 942 01-306 oder 2 IRCs an Rainer Pinkau, Weender Straße 30, 3400 Göttingen 1 sind möglich.

Biete: DARC-Amateurfunk-Zeitschrift ca-DL ab 8/76 und wwh ab 1/78 gegen Gebot. Ferner Spur HO-Modellbahnfahrzeuge (fabrikneu) günstig zu jeder Zeit, Liste anfordern. Dieter Unger, Joh.-Hackl.-R. 42, 8011 Neukeferloh.

Verkaufe Aktivantenne Datong-AD 170 zu DM 70,-; Martens-Antennenanpaßgerät zu DM 40,-; Grundig Satellit-3400 inkl. Dryfit PC Accu, 1 Jahr alt, zu DM 950,-. Alle Preise VB. Biete ferner ADXB-Vademecum, wwh Jan. bis Dez. 1980 und neuste Ausgabe Kurzwellenempfänger-Test gegen Gebot. Siegfried Mrosek, Erlenweg 8, D-8501 Feucht, Tel. 0 91 28 / 82 40

Verkaufe RTTY-Video Converter „Info-Tech M75“ mit 23-cm-Monitor „Sanyo OVM9C“ für 1000 DM. Das M75 schreibt 16x 32 Zeichen, hat einen eingebauten Filterconverter und wurde auf 45/50/75/100 Baud modifiziert. Jörg Klingenfuss, Pano-raustra. 81, D-7400 Tübingen 7.

## AMATEURFUNKGERÄTE

versch. Fabrikate, Zubehör, Meßgeräte  
An- und Verkauf

Berliner Fernseh-, Funk-Ton-Technik  
1 Berlin 30, Nürnberger Str. 53, 030-248020  
Fachberatung DL7TC. Montags geschlossen

Das war'n die Dreißiger Jahre ... „In der Schmelung-Nacht am Lautsprecher“ (56 Seiten, DM 7,90) und „Stars und Sternchen des frühen deutschen Films“ (30 Seiten, DM 5,40) lassen diese Zeit wiederaufleben. Beide Publikationen (mit Fotokopien aus den zeitgenössischen Illustrierten „FUNK-POST“ und „DER DEUTSCHE RUNDFUNK“) sind erhältlich nur bei Vorauszahlung auf das Postscheckkonto Hannover 942 01-306 bei Rainer Pinkau, Weender Straße 30, 3400 Göttingen.

Für Mitglieder der adxb-DL und für Mitglieder eines Vereins der AGDX: Verbilligte Programme von HB9ABX für PET und CBM. Super-RTTY, 30-300 Baud in Baudot und ASCII. Sende/Empfangsumschaltung über Steuerleitung. 9 Fixtextspeicher und Abruf einer ry-Schleife. 65,- DM (Für Nichtmitglieder 97 DM) Super-CW, 25-250 BPM, Tastaturpuffer 250 Zeichen. Sende/Empfangsumschaltung über Steuerleitung. 65,- DM (Für Nichtmitglieder 97,- DM)

Super-CW-Lernprogramm. 25-250 BPM. Wahlweise 5er Gruppen von Zufallszeichen oder zufällig ausgewählte Worte. (Aus 200 Worten) Geben mit Tastatur oder Morsetaste und Mithörton. Text auf Bildschirm zur Kontrolle. 37,- DM (Für Nichtmitglieder 57,- DM)

**Wichtig:** Bei Bestellung angeben, ob neues oder altes ROM. PEEK (50003) 1 = neues ROM, 0 = altes ROM.

Testkassette zum Einstellen der Geschwindigkeit am Fernschreiber. Ry-Schleifen und Textteile in 45.45 Bd, 50 Bd, 75 Bd, 100 Bd – Zusätzlich 110 Bd ASCII. Eine echte Hilfe für den Anfänger. 8,50 DM.

Bei allen Bestellungen bitte die Mitgliedsnr. mitteilen. Bestellungen nur über Postscheckkonto! Hans-Dieter Berretz, Sankt-Anno-Str. 12, 5000 Köln 90, Postscheckamt Köln (KIn) Konto-Nr. 3049 06-500

Verkaufe MICROLOG AVR 2, Empfangskonverter für RTTY und CW-Empfang, 45/50/57/75, Baud und ASCII, eingebaut: AFSK-Demodulator für Empfang von F2-UKW-Relais, Druckeranschluss m. Geschwindigkeitswandler, Bildschirmanzeige für empfangene CW-Geschwindigkeit Motorola-Computertrainer (inkl. Textvergrößerung), TV-Modulator (dadurch zusätzlich zum Monitorausgang auch TV-Ausgang für Kanal 36 UHF). SANYO VM 4209, kommerzieller Video-Monitor, 23 cm (incl. 220 auf 110 Volt-Vorschalttrafo + deutsches und englisches Handbuch). Gebe nur zusammen ab. VB DM 1400 Abholpreis. Neupreis vor 6 Mon.: DM 2080. Hubert Houben, Am Bach 4, 5350 Euskirchen-Wisskirchen, Tel.: 0 22 51 / 5 67 23, abends.

Kofferradio Grundig Signal 700, neu, UKW, LW, MW, KW 1: 5,0 – 6,3 MHz, KW 2: 6,1 – 18,5 MHz nur 135,- DM. Barlow Wadley mit UKW 380,- DM. Dia-Steuergerät Telefunken Diachron 40,- DM. Friedrich Toonen, Nordstr. 135, 4150 Krefeld 1. Telefon tagsüber (0 21 51) 6 36 24 17, abends (0 21 51) 6 36 24 94

Verkaufe: KW-Empfänger Kenwood R-1000 (Okt. 1980) mit Garantie, wie neu, Preis: SFR 600,- (Neupreis: SFR 970,-). Walter Kuebler, Myrtenstr. 1, CH-9010 St. Gallen, Tel.: 0 71 / 24 05 42

National DR 49 Weltempfänger, 1 Jahr alt, zu verkaufen oder Tausch gegen gleichwertigen Grundig Satellit 3400 prof. Angebote an Michael Riedel, Lortzingstr. 1a, 5308 Rheinbach, Tel. 0 22 26 / 48 37

Verkaufe: 2-m-Empfänger SR 9, VFO 144-146 MHz, 120,- DM; 4-El-Yagi Wisi, 30,- DM; beides neuwertig, K. H. Laurich, Vorderstr. 123, 2161 Hollern, Tel. 0 41 41 / 75 33

Verkaufe Grundig 2000 KW-Empfänger mit SSB-Zusatz. Guter Zustand. Originalabgleich. Preis: 340,- DM + Versandkosten. Alfred Röttger, Waldstr. 4, 8082 Grafrath, Tel.: 0 81 44 / 4 85

Computer-Funkuhr, Hopf 3300, mit Weckprogrammen, DM 440,-. Willy Grassow, Kochstr. 8, 1000 Berlin 42, Tel. 0 30 / 7 05 21 87

*Hobby-bezogene Kleinanzeigen werden kostenlos veröffentlicht. Bitte senden Sie den Anzeigentext auf einem separaten Blatt Papier (ohne weitere Zusätze) an die Redaktion. Preise für gewerbliche Anzeigen auf Anfrage.*

## Sonstiges

Wer hat die letzte Sendung „Mailbag“ mit Keith Glover von Radio Australia am 27. 12. 80 oder 28. 12. 80 auf Tonband aufgezeichnet und kann mir gegen Unkosten-erstattung davon eine Kopie erstellen? Werner Schlaaff, Heschredder 34, 2000 Hamburg 63, Tel. (0 40) 5 00 09 72

An alle SONY CRF 320-Besitzer! Wer gibt mir Ratschläge, wie man den Empfang mit Hilfe von Antennen (auch Außenantennen) verbessern kann? Christian Bierbaumer, Karls-gasse 6, A-3430 Tulln, Austria

# Bandwacht privat

Da hat die Funkschau in einer mehrteiligen Serie einen Panoramazusatz für 2-m-Empfänger beschrieben, mit allen Schikanen. Das Ding zeigt an, welche Kanäle belegt sind und welche Intensitäten die Signale haben. Man lehnt sich bequem zurück und sucht dann das Signal aus, das man hören will.

So ein Zauberkasten ist auch für Kurzwellenhörer seit einiger Zeit im Gespräch. Es scheint, daß es nur noch eine Frage der Zeit ist, bis endlich auch für uns dieses nette kleine Kästchen angeboten wird. Es ist sicherlich nicht billig, aber ...

Man stelle sich vor: Abends im Tropenband. Auf allen krummen und schiefen Frequenzen arbeiten Funkdienste, deren Signale uns ja nicht interessieren. Auf den „vernünftigen“ Frequenzen, die mit einer 5 oder einer 0 enden, sitzen die Rundfunksender, die heißersehnten, die wir hören wollen. Ein Blick auf den Panoramazusatz zeigt, daß neben einer Utility-Station auf 4.889 kHz ein Signal auf 4.890 steht. Und wenn die Trennschärfe ausreicht, ist da mit Sicherheit ein Tropenbandsender zu hören.

Oder: Abends im 25-m-Band. Allüberall blasen die europäischen Funkdienste ihre Lateinamerikaprogramme gen Südwesten. Sie sind natürlich auch noch bei uns zu hören, mit einem charakteristischen Fading, aber stabilem Träger. Nun zeigt der Panoramazusatz, daß da neben der Frequenz xx noch ein Träger ist, kleiner, ohne das übliche Fading, aber mit leichten Drifterscheinungen. „Ha“, sagt da der Kurzwellenhörer, wirft seine Maschine an und steuert auf diese Frequenz zu. Es kann sich nur um eine lateinamerikanische Regionalstation handeln.

Welche Möglichkeiten solch ein Zusatz auch in schwierigen Situationen eröffnet, dürfte noch gar nicht abzuschätzen sein. Und die normale Anwendung? Mit einem Blick übersieht man die Signalstärken auf einem Rundfunkband. Wenn auf 6.075 der Pegel unter S3 am Abend liegt, so ist klar, daß die Deutsche Welle dort eben nicht gut gehört werden kann.

Noch zögern unsere Ingenieure. Ist denn bei uns ein Bedarf für so ein Gerät? Nun, wer sich dafür interessiert – unverbindlich, wohlge-merkt – kann ja eine Postkarte an die wwh-Redaktion schreiben. Wir werden alle eingehenden Antworten an die einschlägigen Firmen weiterreichen.

Wolfgang Scheunemann

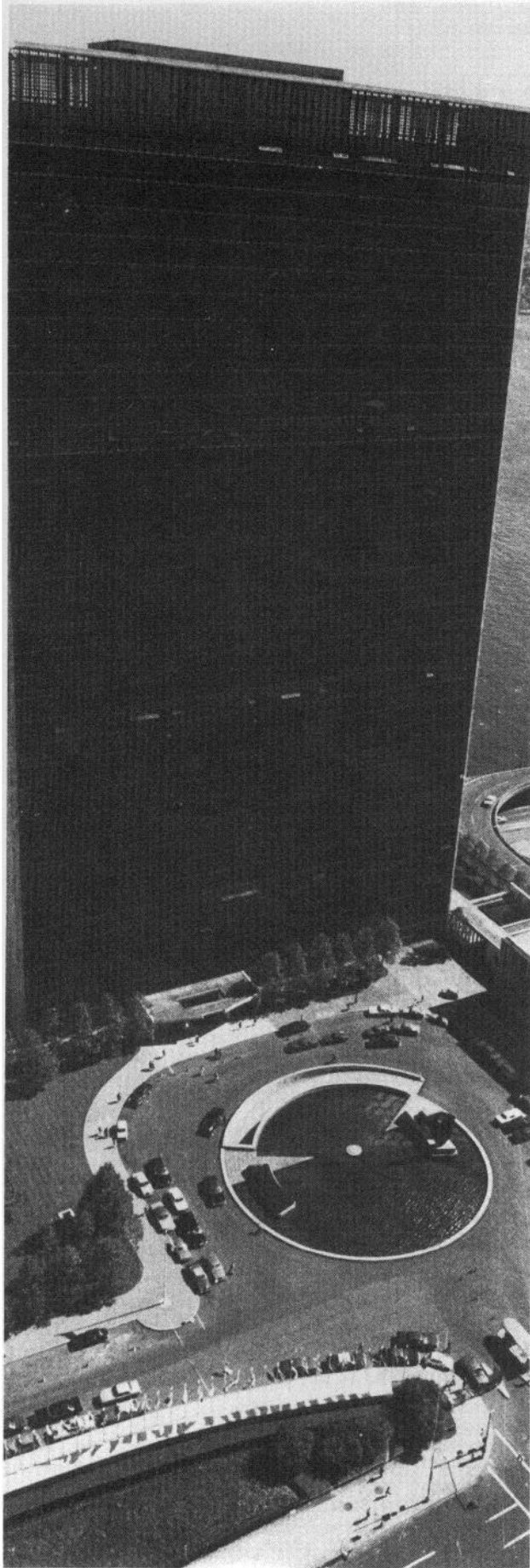
agdx-Klubs .....	37
amateurfunk	
Was ist MARS? .....	42
buchtip .....	17
hintergründe	
China .....	13
Schweiz .....	15
Costa Rica .....	14
hörer & sender .....	26
hobbytreff .....	30
impresum .....	30
logbuch .....	21
notizen .....	16
portrait	
Rundfunk in Andorra .....	38
report	
Tropenbandempfang	
in Australien .....	34
spezial	
Ozeanien auf Kurzwelle .....	31
service	
Besser durch Training .....	40
technik	
Kleine Ursachen, große Störung	39
test	
Drake R-7 .....	9
thema	
UN-Radio .....	4
weltschau .....	18

## TITELBILD

*Wer träumt nicht von der Südsee, gerade wenn es bei uns Winter ist. Unter Palmen liegen und exotische Sender hören ... Zumindest letzteres kann man auch hier, wie Klaus Bergmann in seinem Bericht erzählt.*

Für Kurzwellenhörer ist UN-Radio nur ein Zaungast. Er hat keine eigenen Sendeanlagen, es gibt keine Sendungen in unserer Sprache, und die Sendezeiten sind auch

nicht gerade günstig. Hinter dem unscheinbaren und mit Informationen geizenden UN-„Office of Publication“, das den Sender betreibt, steckt aber mehr.



UNO / New York (Foto: dpa)

## thema

## Ein

Gegen Ende des 2. Weltkrieges reifte bei den führenden Politikern der Kriegsgegner Deutschlands der Entschluß, nach dem Sieg über den Faschismus und Nationalsozialismus eine Weltorganisation zu gründen, deren Hauptziele die Sicherung des Friedens in der Welt und die friedliche Zusammenarbeit aller Völker sein sollten. Wie nicht anders zu erwarten, ist es dieser Organisation, den „Vereinten Nationen“ (UNO), nicht immer gelungen, diese hochgesteckten und idealistischen Ziele zu erreichen und kriegerische Auseinandersetzungen zu verhindern.

Es lag sicher nicht nur an fehlender wirtschaftlicher und militärischer Macht der UNO, daß es auch heute noch Uneinigkeiten, nationale Eifersüchteleien und Verteilungskämpfe um politische Macht und wirtschaftliche Interessen der Mitgliedsländer untereinander gibt.

In der heutigen Zeit ist jede Organisation darauf angewiesen, daß die Massenmedien ihre Ziele und Aufgaben bekanntmachen und über Arbeit und Erfolge positiv berichten. So wie der UNO militärische, politische und wirtschaftliche Macht zur Durchsetzung ihrer Ziele fehlen, fehlen ihr auch eigene Sendeanlagen zur Verbreitung ihrer Ideen. Die umfassende Weltorganisation mit fast 150 Mitgliedsländern ist noch heute darauf angewiesen, daß die Mitgliedsländer über ihre nationalen Rundfunksender über die UNO informieren und berichten oder UN-Radio ihre Sendeanlagen zeitweise zur Verfügung stellen.

UN-Radio Service ist Teil des „Office of Publication“, der Informationsabteilung der UNO in New York. Diesem Rundfunkdienst ohne eigene Sender ist die schwierige Aufgabe übertragen, für weltweite Verbreitung der Informationen über die Vereinten Nationen und ihre angeschlossenen Organisationen auf dem Weg über die Ätherwellen zu sorgen.

UN-Radio Service hat zwei wesentliche Aufgaben: das Herstellen und Verbreiten von Rundfunkprogrammen über die Arbeit und die Ziele der Weltorganisation sowie die Unterstützung der bei der UNO akkreditierten Journalisten und Korrespondenten bei deren Aufgabenerfüllung.

### Studios in New York und Genf

Für die Herstellung eigener Programme stehen UN-Radio Studios und technische Einrichtungen im UN-Hauptquartier in New York und im „Palais des Nations“ in Genf zur Verfügung. Zur Ausstrahlung seiner Programme muß sich UN-Radio aber der Vermittlung und Bereitwilligkeit nationaler Sendeanstalten in vielen Ländern bedienen. Eine große Bedeutung haben die Sendeanlagen der Voice of America in den USA, in Asien und Afrika, sie bilden das Gerüst für die weltweite Verbreitung der UN-Sendungen als Rundfunkprogramm für Kurzwellenhörer, sie dienen daneben als Relais-Sender bei der Überspielung der Programme an nationale Sender in aller Welt.

Der Umfang der ausgestrahlten Programme von UN-Radio ist von den UN-Aktivitäten abhän-

# Kurzwellendienst ohne Sender



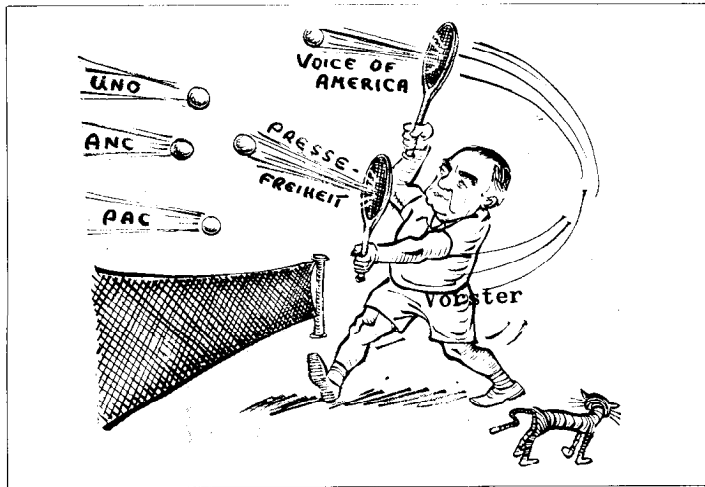
# UN-Radio

gig. Im Normalfall werden fünf mal wöchentlich Nachrichten-Zusammenfassungen unterschiedlicher Länge in 13 Sprachen über die VoA-Sender in USA, Marokko, Liberia und auf den Philippinen, über drei RAI-Sender in Rom und den schweizerischen Sender HBX in Genf ausgestrahlt. Programme in acht weiteren Sprachen werden produziert und nationalen Sendegesellschaften zur Verfügung gestellt. Ein deutschsprachiges Programm gibt es allerdings nicht.

## Nicht nur auf KW

Ein wesentlich erweitertes Programm geht während der Sitzungsperioden des Weltsicherheitsrates und der UN-Vollversammlung in den Äther. Alle Sitzungen werden „live“ über VoA-Sender in Greenville nach Afrika und Nahost ausgestrahlt, sie sind aber in vielen Teilen der Welt, auch in Europa, gut zu empfangen. In New York werden die Berichte gleichzeitig über die Sender WNYC (830 kHz) und WKCR (UKW) ausgestrahlt.

Anlaß zur Berichterstattung bieten nicht nur Sitzungen der Vollversammlung und des Weltsicherheitsrates, sondern auch regelmäßige und außerordentliche Konferenzen und Treffen der Weltorganisation und ihrer Unterorganisationen sowie besondere Ereignisse. Zu den speziellen Ereignissen gehörten zum Beispiel im Jahre 1978 die UN-Konferenz über technische Zusammenarbeit zwischen Entwicklungsländern in Buenos Aires, die siebte Sitzung der dritten UN-Konferenz über Seerecht und die Sondersitzung



der Generalversammlung über Abrüstungsfragen. Über Fortschritte und Ergebnisse der Konferenzen werden für Agenturen und Korrespondenten tägliche Bulletins herausgegeben, in der Sendung „The Week in the United Nations“ wird wöchentlich in Englisch darüber berichtet, die verschiedenen Regional-Sektionen von UN-Radio fertigen zusammenfassende Berichte in anderen Sendesprachen. Aufnahmen mit Berichten und Interviews werden bei allen Anlässen produziert und zur späteren Verwendung archiviert.

Weitere regelmäßige Anlässe zur Berichterstattung sind für UN-Radio die Sitzungen der Menschenrechtskommission, der Komitees zur Beseitigung der Rassendiskriminierung, gegen die Apartheid, für die friedliche Nutzung des Welt-raums, Sitzungen der Weltbankgruppe, der Weltgesundheitsorganisation, der UNESCO.

## Gegen die Apartheid

Einen sehr weitgehenden Auftrag erhielt UN-Radio am

14. 12. 1977. An diesem Tage verabschiedete die Generalversammlung eine Resolution zur Verbreitung von Informationen über die Apartheid und beauftragte den UN-Generalsekretär, in Zusammenarbeit mit Mitgliedsländern der UNO, deren Sender im südlichen Afrika gehört werden können, Rundfunkprogramme über die Anstrengungen der UNO gegen die Apartheidspolitik Südafrikas und für die Selbstbestimmung der Farbigen in Afrika sowie Programme mit weiteren Themen, die für die Völker im südlichen Afrika von Interesse sind, zu produzieren und für die Aussendung zu sorgen.

Im März 1978 begann UN-Radio in enger Zusammenarbeit mit dem Zentrum gegen die Apartheid mit der Produktion von Programmen in Englisch, Afrikaans, Xhosa und Sotho. Ende Oktober 1978 waren dann etwa 1000 Viertelstunden-Programme fertiggestellt.

Die Aufnahmen mit Berichten über Sitzungen der Generalversammlung, des Weltsicherheitsrates und vieler anderer Gremien, die sich mit Problemen

der Apartheid beschäftigten und sich dazu geäußert haben, auch Erklärungen von Persönlichkeiten der nationalen Befreiungsbewegungen, die sonst in Südafrika nicht zu Worte kommen können, konnten nicht immer aktuell sein. Sie wurden sozusagen „auf Vorrat“ produziert, der Termin der Ausstrahlung hing von den freien Terminen ab. Die fehlende Aktualität war nicht nur nachteilig, sie brachte den Vorteil, daß die Programme bei Bedarf auch mehrfach wiederholt werden konnten. Hauptthema der Programme war sowohl die Verdeutlichung der weltweiten Ablehnung der unmenschlichen Praktiken der Apartheidspolitik als auch die ständige Intensivierung der internationalen Kampagne gegen die Apartheid. Innerhalb dieses Rahmens wurde u. a. das Ziel verfolgt, die Isolation der unter der Apartheid leidenden Völker zu durchbrechen, die Apartheidsgegner und die Kämpfer gegen die Apartheid zu ermutigen und die Solidarität mit ihnen zu fördern.

Zur Verbreitung der Anti-Apartheidprogramme nahm UN-Radio mit etwa 30 nationalen Rundfunkorganisationen Kontakt auf. Wegen der bedeutenden Unterschiede in den rechtlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Sender, ihrer unterschiedlichen Programmpolitik, Senderstärke, Sendesprachen und Sendezeiten war es erforderlich, unterschiedliche Methoden der Zusammenarbeit zwischen UN-Radio und den anderen Organisationen zu entwickeln. Einige Anstalten sendeten auch schon seit vielen Jahren eigene Programme gegen die Apartheidspolitik Südafrikas oder



men nur bei besonderen Anlässen Material aus den UN-Programmen mit speziellen Themen, das sie dann als Hintergrundmaterial in eigenen Sendungen verwendeten.

Die Reaktionen auf diese weltweite Kampagne gegen die Apartheid werden von Verantwortlichen der UNO und UN-Radio als ermutigend bezeichnet. Es ist nicht auszuschließen, daß in Zukunft auf diese Weise auch andere Aktionen der UNO weltweit propagiert und unterstützt werden sollen.

**Nicht nur eigene Programme**

Die mannigfaltigen, hier nur ausschnittsweise dargestellten Aufgaben von UN-Radio sind verschiedenen Sektionen des Rundfunkdienstes der Vereinten Nationen in New York und Genf übertragen.

Im wesentlichen Rundfunkprogramme in Arabisch, aber auch die „Arabic TV Review“, eine wöchentliche Tonfilm-Produktion auf 16-mm-Tonfilm, erarbeitet die Mittelost-Sektion in enger Zusammenarbeit mit dem UN-Radio Service in Genf.

Die Asien-Sektion produziert die chinesische Ausgabe und die Version in Urdu des „Per-

stellten den nationalen Befreiungsbewegungen Sendezeit zur Verfügung.

Eine Anzahl Sender übernahm die Anti-Apartheidsprogramme der UNO unverändert und strahlte sie aus. Dazu gehörten zum Beispiel Radio Botswana, Tansania, Peking und Kairo, die nationalen Rundfunksender von Äthiopien, Guinea, Kongo, Lesotho, Nigeria, Sambia, Swasiland und Uganda. Zeitweise wurden wöchentlich mehr als 40 Stunden UN-Anti-Apartheidsprogramme ausgestrahlt.

Eine zweite Form der Kooperation ergab sich mit Kurzwellensendern, die Material aus den UN-Programmen in ihre eigenen Sendungen einbauten und mehr oder weniger regelmäßig sendeten. Zu diesem Kreis gehören RTB Brüssel, RFI Paris, RBI Ostberlin, Radio Budapest, Warschau und Moskau sowie die Voice of America und Vatican Radio.

Eher zurückhaltend operierten BBC, die Deutsche Welle und Radio Nederland. Sie übernahm-

Sendeplan UN-Radio			
D 80 02. 11. 80 – 01. 03. 81			
Tag	Zeit (GMT)	Sprache	Frequenz, Senderstandort
mo-fr	1830-1900	E, F, P, A, F	17.740 G, 15.410 G, 21.670 G, 15.305 T
mo-fr	2245-2300	Caribb. Mag.	15.225 G, 11.830 G
di-sa	0000-0015	Port.	15.225 M, 11.920 G
			auf LSB von G: 19.505, 15.752
di-sa	0030-0100	Span.	15.160 G, 11.830 B, 9.560 G
di-fr	0215-0245	F, E	15.240 M, 6.035 M
sa	0215-0245	Swahili, Somali, P, E	15.240 M, 6.035 M
			auf USB: 10.869 B, 10.380 G
di-sa	0630-0715	F, E, F, E	11.735, G, 9.540 G
di-sa	0715-0745	Griech., Hebr., Türk., F, E	11.735 G, 9.540 G, 9.680 T, 11.775 T
sa	0745-0815	Swah., Som., P, E	17.860 M, 15.235 M, 11.735 G, 9.540
di-sa	0745-0815	F, E	17.860 M, 15.235 M
di-sa	0830-0900	E, Jap., Chin.	15.250 P, 9.565 D, 9.350 D
mo	1920-1930	Arab.	15.245 R, 11.800 R, 9.575 R
mo-fr	1830-1840	Russ.	14.500 HBX

**Für Senderstandorte benutzte Abkürzungen:**

VoA-Sender	G	= Greenville/USA	T	= Tanger/Marocco
	B	= Bethany/USA	M	= Monrovia/Liberia
	D	= Delano/USA	P	= Philippinen
Übrige Sender	R	= RAI Rom		
	HBX	= SRI Genf		

# Hallo Kurzwellenhörer

„AMATEURFUNK – Welt ohne Grenzen“  
 Alles über den Amateurfunk, seine Möglichkeiten, seine Vielfalt, seine Grenzen, bringt dieses informative Sachbuch in allgemein verständlicher Form. Es beschreibt alle Spielarten dieses weltumspannenden, ungeheuer reizvollen technischen Hobbys. 140 Seiten mit vielen Abbildungen.  
 DM 11,80

DO IT YOURSELF  
 Selbstbau ist Trumpf, bringt Freude und Erfolg!

**Bausatz: Kurzwellenempfänger**  
 Ein KOSMOtronik-Hobby-Set

Diesen kleinen KW-Transistor-Empfänger kann jeder ohne Vorkenntnisse, ohne LötKolben, ohne Werkzeug durch die einfache KOSMOtronik-Stecktechnik im Handumdrehen aufbauen. Mit ausführlicher Anleitung und allen Bauteilen.  
 DM 45,00

praktisch und tausendfach bewährt:

**Vordrucke für Empfangsberichte**  
 Nutzen Sie diese praktischen und zeitsparenden Vordrucke, die Raum für alle notwendigen Einzelheiten eines Empfangsberichtes bieten. DIN A 5. 100 Stück mit ausführlicher Anleitung. DM 7,30

Das **Logbuch für KW-Hörer** als Arbeits- und Dokumentationsunterlage ist unerlässlich, wenn man das KW-Hören als Hobby erfolgreich betreiben will. 68 Seiten DIN A 5 mit Raum für alle wichtigen Eintragungen.  
 DM 6,80

Endlich ein Atlas im Taschenbuchformat: Der „**DIERCKE – Taschenatlas der Welt**“ sollte immer griffbereit neben Ihrem Empfangsgerät liegen. 180 Seiten, davon 131 farbige Kartenseiten. Alle Karten basieren auf dem millionenfach bewährten DIERCKE-Weltatlas. DM 12,80

## DEUTSCHE WELLE HANDBUCH

Namhafte Autoren beleuchten die technischen und journalistischen Aspekte des internationalen Kurzwellenrundfunks. Ein interessanter Einblick hinter die Kulissen.  
 DM 9,80



Bestellung: Postkarte genügt. Lieferung innerhalb weniger Tage mit Rechnung. Auch ins Ausland.

ING. WOLF SIEBEL VERLAG

Postfach 11 09 21-WH · D-6100 Darmstadt 11

Für passionierte SWLs und angehende KW-Amateure.

# An dem Kenwood-Allband-Receiver R-1000 kommt keiner vorbei.

Kurzwellen-Empfang ist wieder „in“. Nicht nur Profi-Globetrotter, Auslandskorrespondenten, Botschaftsangehörige und Firmenvertreter schätzen die Kurzwellen als Brücke zur Heimat, sondern auch viele angehende Funkamateure erleben aus erster Hand, was sich auf den Bändern so tut und lernen wie von selbst das nicht ganz einfache Amateur-„Chinesisch“. Kenwood hat seit Jahren einen guten Ruf als Hersteller leistungsfähiger und zuverlässiger Allband-Receiver. (Viele in Ehren ergraute OMs bewahren auch heute noch in ihrem Shack den unvergessenen Trio 9R-59D). Um so mehr freuen wir uns, Ihnen heute einen der modernsten und fortschrittlichsten Allband-Receiver auf dem Weltmarkt vorstellen zu können – den R-1000 in Profi-Qualität:

- Abstimmbereich durchgehend von 200 kHz bis 30 MHz
- Bandumschalter mit 29 Schaltstellungen in 1 MHz-Stufen
- Betriebsarten SSB, CW und AM
- Automatische Bandbreitenumschaltung für die einzelnen Betriebsarten
- 3-stufiger HF-Abschwächer (20/40/60 dB) zur Dämpfung überstarker Signale von Orts- und Regionalsendern
- Digital-Frequenzanzeige mit einer Auflösung von 1 kHz

- Zweistufige AM-Bandbreitenumschaltung zur Optimierung der Signalqualität bei Nah- und Fernempfang
- Störaustaster zur wirkungsvollen Ausblendung impulsförmiger Störsignale, z.B. durch Kfz-Zündanlagen
- Beleuchtetes S-Meter
- Eingebaute Digitaluhr mit 12-Stunden-Anzeige und zusätzlicher elektrischer Schaltuhr zum vorprogrammierten Ein- und Ausschalten des Receivers und zur automatischen Tonband- oder Kassetteneinzeichnung des Empfangssignals
- Fernsteuerbuchse zum Anschluß von Tonbandgeräten
- Anschlußklemmen für 50 Ohm-Coax- und Langdrahtantennen mit Umschalter
- Anschlußbuchse für Zweitlautsprecher Kenwood SP-100 oder Kopfhörer
- Wahlweiser Netz- oder 12 V-Batteriebetrieb
- Stabiler Tragriff, auch als Aufstellfuß verwendbar

Ausführliche technische Unterlagen erhalten Sie bei der europäischen Hauptniederlassung in Steinbach.

#### Technische Daten:

Abstimmbereich . . . 200 kHz-30 MHz, durchgehend  
Betriebsarten . . . AM (breitbandig), AM (schmalbandig), USB, LSB/CW  
Eingangsempfindlichkeit . . . 200 kHz-2 MHz AM: 10 µV, SSB: 1,5 µV 2 MHz-30 MHz AM: 3 µV, SSB: 0,5 µV (jeweils für 10 dB S+N: N)  
Antennenimpedanz 200 kHz-2 MHz: 1 kOhm (Langdraht) 2 MHz-30 MHz: 50 Ohm (Coax)  
HF-Abschwächer . . . 0/20/40/60 dB umschaltbar  
Spiegelfrequenzunterdrückung . . . über 80 dB  
ZF-Unterdrückung . . . über 80 dB  
Empfängerschaltung Doppelsuper, 1. Zf: 48.055 MHz; 2. Zf: 455 kHz  
NF-Ausgangsleistung 1,5 W an 4-16 Ohm  
Netzanschluß . . . 100/120/220/240 V~, 50-60 Hz, umschaltbar  
Abmessung (BxHxT) 298 x 113 x 220 mm  
Gewicht . . . . . 4,2 kg  
Technische Änderungen ohne Vorankündigung jederzeit vorbehalten.

D65/12 FTZ-Prüfnummer



 **KENWOOD**

Trio-Kenwood Communications GmbH, Industriestr. 8a, 6374 Steinbach/Taunus, West-Germany, Tel.: 0 61 71-7 50 35, Telex: 41 0 817 trio d



spective"-Programms, Features in Indonesisch und Philipino und nach Bedarf Spezialprogramme für weitere Sprachgruppen in Asien.

Die „Radio News and Central Programme Section“ stellt die wöchentlich 5 mal ausgestrahlten Nachrichtenprogramme zusammen. Das Material wird dann übersetzt und den regionalen Bedürfnissen entsprechend von den Regionalsektionen bearbeitet. Es wird auch allen Rundfunk- und Fernsehkorrespondenten im UNO-Hauptquartier zugänglich gemacht. Zusätzlich erstellt die Zentralsektion die englischsprachigen Programme „Perspective“, ein wöchentliches Viertelstundenprogramm über ein grundsätzliches UN-Thema für Rundfunkstationen in 140 Ländern, und „Scope“, ein viermal monatlich herausgegebenes Viertelstundenprogramm mit zwei oder drei wirtschaftlichen, sozialen oder anderen Themen für etwa 50 Sender in verschiedenen Ländern.

Die Europa-Sektion in New York, die neben UN-Radio in Genf arbeitet, erstellt das Radio-Magazin in russischer Sprache für osteuropäische Sender, das aber auch über den Sender HBX in Genf ausgestrahlt wird. Manuskripte der englischsprachigen Programme werden von der Europa-Sektion übersetzt und den Rundfunkanstalten und UN-Informationszentren in der Sowjetunion, Bulgarien, der CSSR und DDR, in Polen, Rumänien und Ungarn zugesandt. Für Kol Israel wird eine hebräische Fassung, für Sender in der Türkei, in Griechenland und Cypern werden türkische und griechische Fassungen von „Perspective“ hergestellt. Rundfunksender in der Bundesrepublik und vielen anderen westeuropäischen Ländern erhalten regelmäßig die englische Fassung der „Perspective“- und „Scope“-Programme zur Verwertung in ihren Sendungen.

Die Zusammenarbeit zwischen der Europa-Sektion in New York und UN-Radio Genf bedarf nach einem internen Arbeitsbericht noch der Verbesserung.

## Zweigstelle in Genf

Im „Palais des Nations“ in Genf residiert UN-Radio Genf. Die ständige Mannschaft in Genf besteht aus zwei „Radio-Officers“ und zwei bis drei Technikern unter der Leitung des Deputy Director Information Service. Bei Bedarf wird

gramme in arabischer und französischer Sprache, darunter das monatliche Magazin „Le Tour d'Horizon“, das von 80 französischsprachigen Stationen übernommen wird, sowie die arabische Nachrichtensendung für den Nahen Osten, die von den drei RAI-Sendern in Rom gesendet und über Telefonleitungen an verschiedene Nahost- und Nordafrika-Sender überspielt wird.

Außer der Produktion von Rundfunkprogrammen und dem Sammeln von Aufnahmen für das Archiv hat UN-Radio in New York und in Genf eine

schrift senden und erhalten auf Anfrage prompt weiteres Informationsmaterial und eine QSL-Karte:

Radio and Visual Services  
Division  
United Nations — Room 805  
New York, N.Y., 10 017, USA

UN-Radio versendet auf Anfrage auch die jeweils gültigen Sendepläne, zur Portosparnis kann man diese bei der europäischen Niederlassung anfordern:  
Sec. de l'Information  
Nations Unies  
Palais des Nations  
CH-1211 Genève 10

**Der Völkerbundspalast in Genf (Foto: dpa)**



sowohl das technische Personal als auch die Zahl der Korrespondenten und Reporter erheblich erhöht. Von den acht vorhandenen eigenen Studios sind zwei oder drei ständig in Gebrauch. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem schweizerischen Rundfunk kann UN-Radio bei besonderen Anlässen über weitere Studios verfügen. Während der Nahost-Friedenskonferenz 1973 waren z. B. 24 Studios gleichzeitig in Betrieb.

Aufgabe von UN-Radio in Genf ist zunächst einmal das Beobachten der UNO-Aktivitäten in Genf und die Berichterstattung an die betroffene Sektion von UN-Radio im Hauptquartier. Darüber hinaus fertigt der europäische Ableger in Genf Pro-

weitere Aufgabe. Diese besteht in der Unterstützung der bei der UNO akkreditierten Journalisten und Korrespondenten durch Bereitstellen von sachlichen Hilfsmitteln wie Büroräumen und Sprechkabinen, technischer Hilfe bei der Schaltung von Fernsprechleitungen und Funkverbindungen zu den Heimatredaktionen sowie Vermittlung von Kontakten mit UN-Delegierten und Offiziellen. Auch die Archive von UN-Radio stehen den Journalisten zur Verfügung.

UN-Radio ist eine Informationsquelle für alle Interessierten, die Rundfunkprogramme sind leider viel zu wenig bekannt. DXer können Empfangsberichte über Produktionen von UN-Radio an die nachfolgende An-

Ab 15. Sept. 1980 hat UN-Radio seinen Sendeplan erheblich erweitert. Die bisher einmal wöchentlich ausgestrahlten Programme werden jetzt an 5 Tagen in jeder Woche gesendet.

Eine Zusammenstellung der bis Ende Februar 1981 gültigen Sendezeiten und Frequenzen folgt zum Abschluß dieser Darstellung über UN-Radio, der internationalen Rundfunksendegesellschaft ohne Sendeanlagen. Bleibt zum Schluß die Frage: Genügen die jetzt verstärkter eingesetzten Mittel und Kräfte zur Verbreitung der lebenswichtigen Idee des friedlichen Zusammenlebens aller Menschen, könnte, müßte nicht mehr getan werden?

*Hermann-Josef Ackermann*

## Der Spitzenempfänger aus den USA

# Drake R-7



Entsprechend der stets aufwendigen Schaltung war die Bedienung der Geräte oft kompliziert und gewöhnungsbedürftig. Der R-7 wartet wiederum mit technischen Raffinessen auf, die selbst in dieser Preisklasse ungewöhnlich sind. Der Empfangsteil des Spitzen-Transceivers TR-7 ist die technische Grundlage dieses neuen Empfängers. Kennzeichnend für den R-7 ist die Vielseitigkeit, mittels getrennt einzukaufendem Zubehör läßt sich das Gerät für jeden Verwendungszweck optimieren.

### Das Gerät

25 Bedienelemente mußten auf der Frontplatte untergebracht werden, dementsprechend gedrängt sieht es dort auch aus. Der R-7 ist anders als andere Empfänger. Eine Beschreibung der speziellen Funk-

**Seit jeher gelten die Geräte des amerikanischen Herstellers DRAKE als technische Lecker-**

tionen im Detail würde schon einige Seiten füllen. Daher sollen nur die für DX wichtigen Merkmale abgehandelt werden. Die Elektronik ist in ein stabiles Stahlblechgehäuse verpackt. Professionelles schwarz ist — mit silbernen Akzenten — die vorherrschende Farbe. Die Analoganzeigen werden in einem augenschonenden blaugrün dargestellt. Sämtliche Bedienungsknöpfe und -tasten bestehen aus Kunststoff. Die Beschriftungen sind in englischer Sprache. Die geringen Abmessungen sind in Anbetracht der Menge an Elektronik (ca. 7 kg) erstaunlich.

Das große, linear bis S9+80 dB geteilte S-Meter ist indirekt beleuchtet. Direkt daneben gibt

**bissen, maßgeschneidert für die speziellen Gegebenheiten des Amateurfunks.**

es vier Anzeigelampen für besondere Betriebsarten. Die Drucktasten *up*, *down*, *store* daneben dienen der Bereichswahl bzw. der Fixierung einer Frequenz auf der Digitalanzeige. Diese hat eine Auflösung von 100 Hz, als Anzeigeelemente dienen rote LEDs.

Der Bandwahlschalter ermöglicht zusammen mit den Tasten *up/down* und dem Abstimmknopf die Frequenzwahl. Die Doppelreihe der rastenden Drucktasten bietet folgende Schaltmöglichkeiten:

MUTE: Stummschaltung des Empfängers; PREAMP: 10 dB Vorverstärker ein/aus; AM/SSB/CW: Betriebsartenschalter; SPKR: Lautsprecher ein/aus; FIXED/VFO: Oszillatorsteue-

rung extern bei Transceive-Betrieb; NOTCH: Kerbfilter ein/aus; CAL: Eichoszillator ein/aus; NB: Störunterdrückung ein/aus (Zusatzteil); AGC M/F: Regelzeit langsam, mittel, schnell, aus=Hand; COUNT: Digitalanzeige arbeitet als Frequenzzähler bis 150 MHz; RIT: Feinverstimmung (Receiver Incremental Tuning)

Mit *AUX program* lassen sich acht weitere Frequenzbereiche/Festfrequenzen direkt anwählen. Die dafür benötigten Quarze sind als Zubehör lieferbar, zusammen mit der Steckkarte AUX-7, MOD 1536. Ab Werk ist die Bandbreitenschaltung nur mit einem 2,3-kHz-Filter bestückt, weitere Filter sind lieferbar. Zur Auswahl stehen für DX die Bandbreiten 4 bzw. 6 kHz. Der mit *RIT/PBT* bezeichnete Doppeldrehknopf ermöglicht Passband-Tuning auch bei AM. Hierbei werden sowohl

die 2. ZF- als auch die 3. ZF-Oszillatorfrequenz verändert. Daher ist ein Nachstimmen mit der Hauptabstimmung nicht mehr notwendig. Mittels *PBT* lassen sich Störsignale vollständig beseitigen, da die steilflankige Filterkurve an jeden beliebigen Punkt des ZF-Signales gesetzt werden kann. Siehe dazu auch die Grafik in wwh 12/80, Seite 14. Wegen des beim R-7 verwendeten AM-Detektors (Synchrophase Detektor) kann ohne jegliche Pfeiftöne auf ein beliebiges Seitenband bei AM abgestimmt werden. Der *RIT*-Knopf ermöglicht die dazu notwendige gefühlvolle Feinverstimmung im Bereich von  $\pm 3$  kHz.

Der Hauptabstimmknopf hat nur eine Untersetzung, pro Umdrehung werden 10 kHz abgedeckt. Der Kragen des Knopfes ist in 1-kHz-Schritte geteilt. Die Analoganzeige gibt die Frequenz innerhalb des gewählten Bandes an, die Teilungen sind hier 100 kHz bzw. 5 kHz. Innerhalb eines Bereiches können stets nur 500 kHz (plus Überlauf) abgestimmt werden.

Die Einsatzfrequenz des Kerbfilters (*NOTCH*) wird mit dem entsprechenden Drehknopf bestimmt, erreichbar ist eine Dämpfung von ca. 35 dB.

Der konzentrische Knopf rechts arbeitet als Netzschalter, HF-Verstärkungseinsteller und Lautstärkeinsteller. Mit dem Antennenwahlschalter lassen sich drei verschiedene Antennen selektieren, an einen zweiten Empfänger können zwei Antennen durchgeschleift werden.

Besonders beachtenswert ist die Position *CONV.* Dieser Eingang ist mit -75 dB gegen die anderen Antennenanschlüsse isoliert und eignet sich daher zum Anschluß einer Aktivantenne oder eines Frequenzkonverters. Die Antennenanschlüsse liegen sämtlich als CINCH-Buchsen vor, auch die sonstige Peripherie (Bandgerät etc.) muß mittels Cinchstecker angeschlossen werden. Für den dringend empfohlenen externen Lautsprecher ist allerdings ein 6.3 mm PL-Stecker erforderlich.

Der R-7 kann auch mit einer externen Gleichspannungsquelle betrieben werden, benötigt werden 13.8 Volt, 3 A. An der

Anschlußbuchse kann bei Netzbetrieb Gleichspannung entnommen werden (13.8 Volt, 0.25 A), z. B. zur Stromversorgung einer Aktivantenne oder eines Konverters. Die Anschlußbuchse hat ein hierzulande übliches Format. Mit zwei gesicherten Schiebeschaltern wird die Netzspannung umgeschaltet, eine weitere 12-polige Buchse ermöglicht diverse Spezialschaltungen.

Wie es im Gerät aussieht, zeigt die Abbildung. Der Aufbau auf Steckkarten ist lobenswert, aber nicht sehr professionell ausgeführt. Die Bedienungsanleitung — derzeit nur in Englisch — ist recht sauber geordnet, geht aber auf wichtige Punkte nicht im Detail ein. Enthalten sind ebenfalls ein Blockschaltbild und eine Schaltungsbeschreibung. Die Nachrüstung der Filter wird gleichfalls erläutert. Diese Arbeit sollte jedoch der deutschen Fachwerkstatt des Importeurs überlassen werden.

## Technisches

Die herausragende Konzeption des R-7 darf nicht unerwähnt

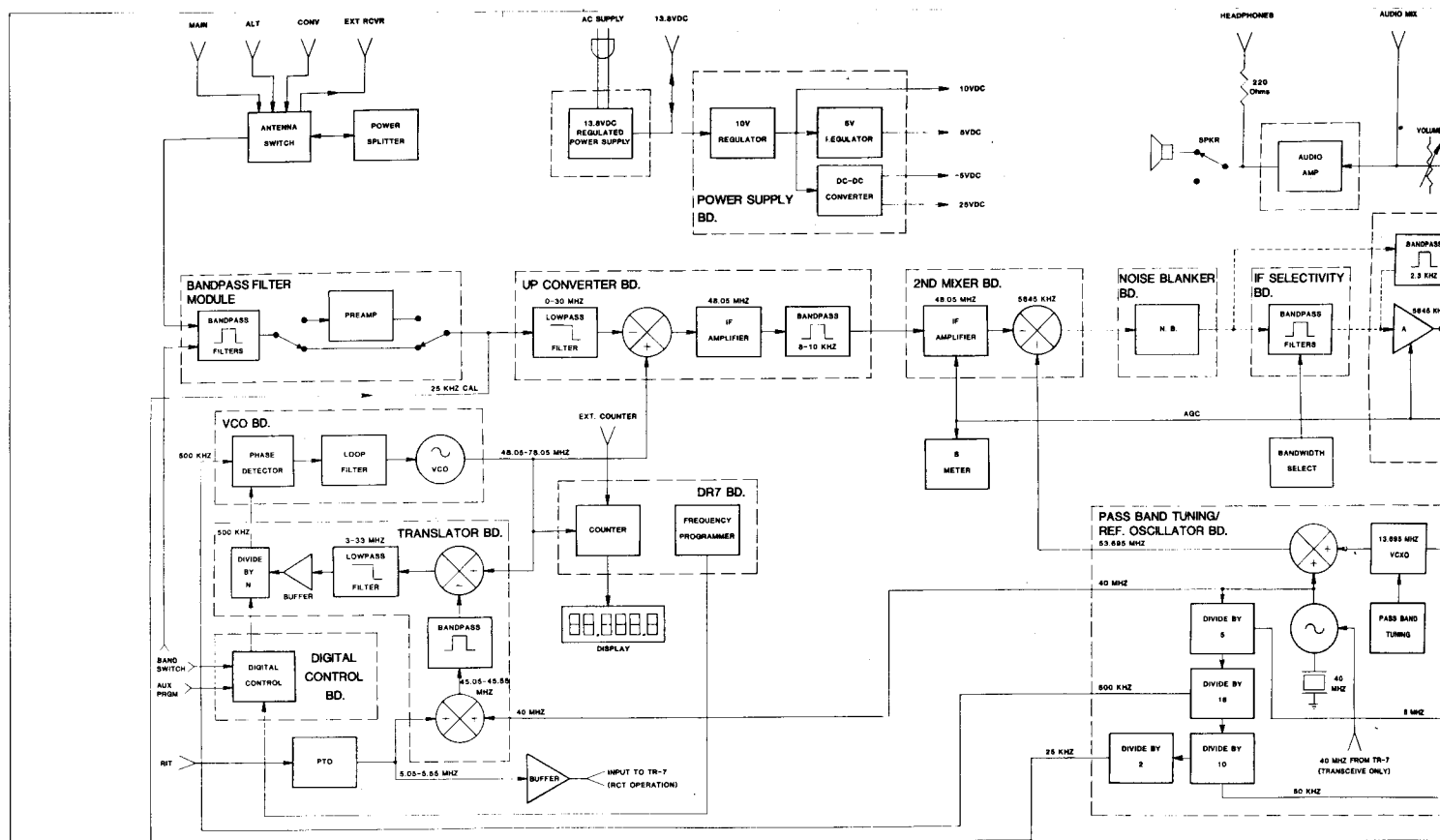
bleiben, denn nur die hier angewandte Technik gibt dem Empfänger die unüblich große Flexibilität. Die Möglichkeit, zwischen drei Antennen wählen zu können, ist an sich schon bemerkenswert. Ungewöhnlich ist jedoch die aufwendige ‚Trennschaltung‘ dieser Eingänge. Wer einen zweiten Empfänger besitzt, wird die Antennendurchschaltung zu schätzen wissen.

Das S-Meter ist bis S9+80 dB skaliert, diesen Eingangspegel und mehr verkräftet die Vorstufe des R-7 ohne Probleme.

Es ist praktisch unmöglich, diesen Empfänger zu überladen. Dementsprechend gut sind dann auch die Meßwerte für die Störfreiheit. Der ICP 3. Ordnung wurde mit +16 dBm ermittelt, ein für Transistorgeräte fast schon sensationeller Wert.

Das Schaltungskonzept mit Aufwärtsmischung auf eine sehr hohe 1. ZF von 48.05 MHz und anschließender Rückmischung auf eine 3. ZF von 50 kHz ist durchaus professionell und anderswo nur in sehr viel kostspieligeren Geräten zu finden. Ein Doppel-Balancemischer in der 1. ZF mit anschließender Selektion durch

Das Blockschaltbild des R-7.

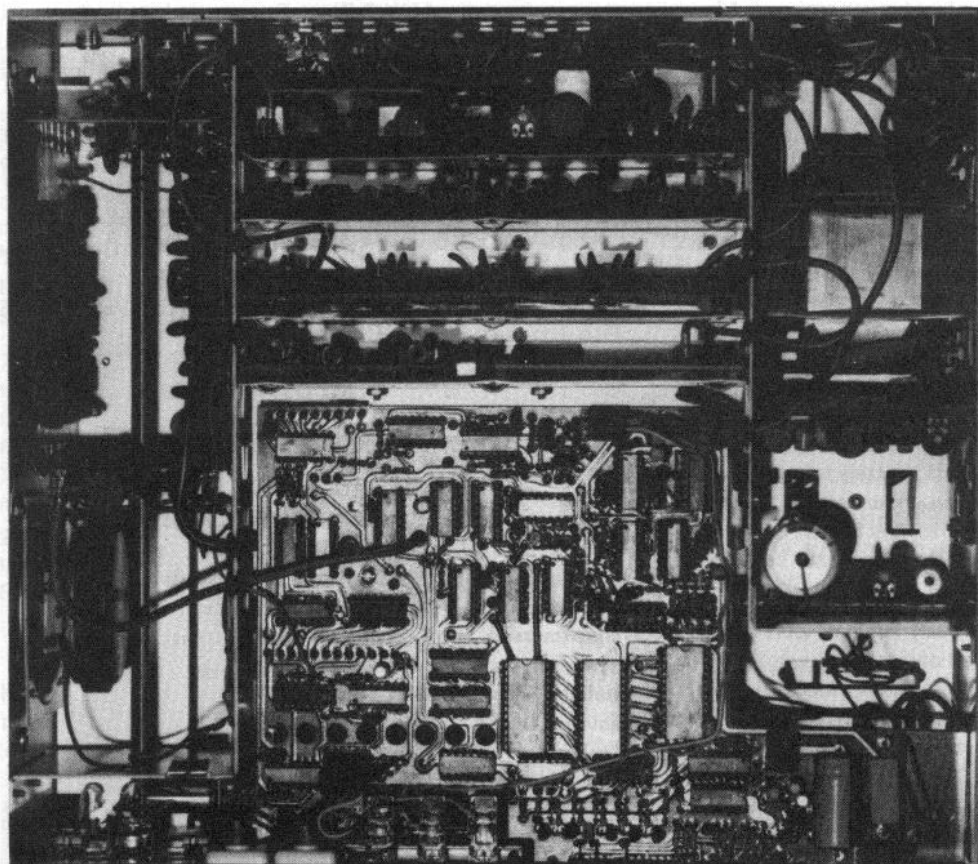


ein vierpoliges Filter legt den Grundstein zur weiteren Signalverarbeitung. Die Referenz der frequenzbestimmenden PLL-Schaltung ist ein 40-MHz-Quarzoszillator! Für die Stabilität der Schaltung spricht weiterhin die Frequenzanzeige mit 100 Hz Auflösung. Bei Stabilitätsproblemen würde der Hersteller auf diese Genauigkeit gar nicht eingehen und sich mit einer Auflösung von 1 kHz begnügen. Die PBT-Schaltung wurde bereits erwähnt.

Für SSB gibt es einen echten Produkt-detektor, die Seitenbandabstimmung ist beim R-7 ebenso einfach wie das Einstellen eines AM-Senders.

Der Synchrophase-Detektor kann AM-Sendungen in erstaunlicher Klarheit bringen, wenn ein geeignetes Filter zur Verfügung steht.

Die AGC ist abschaltbar bzw. kann auf drei Zeitkonstanten umgeschaltet werden: SLOW = 0.08 sec, MEDIUM = 0.4 sec und FAST = 2 sec. Damit kann u. a. den verschiedensten Ausbreitungsstörungen wirksam begegnet werden. Mittels des eingebauten Eichmarkengenerators läßt sich die Anzeige



genau kalibrieren, Nullstellen sind alle 25 kHz zu finden.

Der vor dem 1. Mischer liegende Vorverstärker ist getrennt zuschaltbar, er verschlechtert die Dynamikwerte des R-7 zwar um 10 dB, kann aber andererseits bei sehr schwachen Signalen noch eine Steigerung der verwertbaren Empfindlichkeit von rund 6 dB bringen.

Der Hobbyelektroniker wird die Möglichkeit schätzen, den digitalen Anzeigemodul als eigenständigen Frequenzzähler nutzen zu können. Die obere Grenzfrequenz ist dabei 150 MHz, die untere Grenze 1 kHz. Als Eingangsspannung werden mindestens 35 mVolt benötigt, mehr als 2 Volt sollten nicht eingespeist werden. Bei der Betriebsart *Counter* bleibt der Empfänger in vollem Umfang einsatzbereit, lediglich die Frequenzanzeige fehlt. Auch bei der Sonderbetriebsart *Feinabstimmung (RIT)* wird die genaue Frequenz auf der Anzeige dargestellt, auf 100 Hz genau! Nur wenige Empfänger sind derart aufwendig geschaltet.

Bei den Antennenanschlüssen bleibt noch zu sagen, daß im

BC-Bereich die evtl. verwendete Spezialantenne (Rahmen, Ferrit oder Draht) pegelmäßig an den R-7 angepaßt werden kann. Ein dafür vorgesehenes Potentiometer ist nach dem Öffnen des Gerätes erreichbar. Die Antennenimpedanz beträgt normalerweise 50 Ohm. Im untersten Frequenzband (0.05 – 0.6 MHz) wird automatisch auf 200 Ohm umgeschaltet. Die besonderen Möglichkeiten bei Betrieb des R-7 in einer Amateurfunkstelle sollen hier nicht behandelt werden, da sie für den DX-Betrieb nicht unmittelbar von Belang sind.

#### Praktischer Betrieb

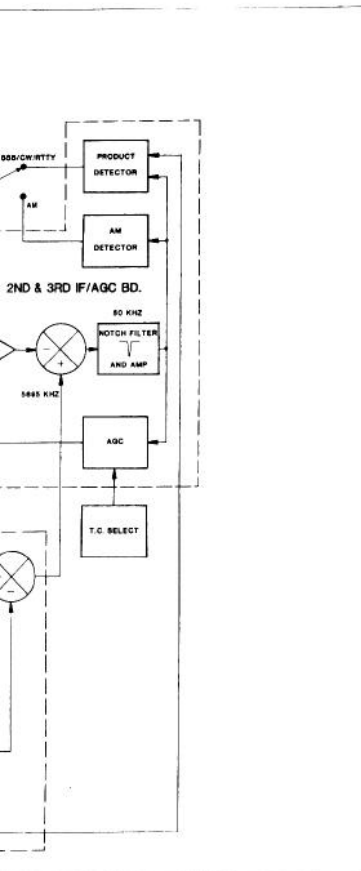
Bei der ersten Inbetriebnahme glaubt man zunächst, ein defektes Gerät erwischt zu haben: Pfeifen, Zwitschern, Brummen, Rauschen – die ganze Palette unliebsamer Störungen. Schnell erkennt man jedoch, daß die HF-Verstärkung und insbesondere der zuschaltbare Vorverstärker mit viel Überlegung benutzt werden müssen. Die ungewöhnlich große Empfindlichkeit des R-7

Ein Blick ins Innere: ICs überall. Die Steckkarten sind im oberen Bildteil zu erkennen.

bringt selbst mit einem Stückchen Draht noch derart viele Signale, daß man an Eigenstörstellen glaubt.

Ohne genaues Studium des Handbuches kann zufriedener Empfang nicht verwirklicht werden. Viele Schaltungsmöglichkeiten sind nur bei diesem Gerät zu finden. Wer nicht eine gewisse technische Begabung besitzt, wird sich mit diesem Drake schwer tun. Wer jedoch Spaß an technischen Feinheiten hat, wer bereit ist, seine Bedienungsgewohnheiten zu ändern, der ist mit diesem Gerät bestens bedient.

Am besten arbeitet der R-7 natürlich mit einer entsprechenden Antennenanlage: Mehrbanddipol, Langdraht mit Anpassung, gute Aktivantenne. Die überragende Empfindlichkeit kann voll genutzt werden, wenn die HF-Verstärkung mit Gefühl eingestellt wird. Das 2.3 kHz-Filter ‚klingelt‘ beim Hineinstimmen, bei einer Flankensteilheit von 1.8:1 kein Wunder. Für AM ist dieses



Filter denkbar ungeeignet, klarer Empfang ist nur bei sorgfältiger Abstimmung auf das Seitenband zu verwirklichen, und dann auch nur im Frequenzumfang menschlicher Sprache. Bei Musiksendungen nehmen die Verzerrungen trotz sorgfältiger PBT-Abstimmung unerträglich zu. Brauchbar ist dieses Filter allerdings für Grenzsituationen im BC-Band. Für die KW-Bänder muß das 4-kHz-Filter eingebaut werden. Eine — allerdings sehr breitbandige — Filtercharakteristik läßt sich mittels eines Überbrückungswiderstandes erreichen. Das Verfahren wird im Handbuch eingehend beschrieben.

Auch nach längerer Zeit bleibt die Bedienung kritikwürdig, für DX muß insbesondere die Abstimmung auf ein gewünschtes Frequenzband erwähnt werden: Ohne kostspielige AUX-7-Platine sind nur die BC-Bereiche und die Amateurbänder direkt mit dem Schalter *band* anwählbar. Dies sind im einzelnen die folgenden Frequenzbereiche:

10 — 500 kHz, 500 kHz — 1 MHz, 1 — 1.5 MHz, 1.5 — 2 MHz, 2.5 — 3 MHz, 3.5 — 4 MHz, 5 — 5.5 MHz, 7 — 7.5 MHz, 14 — 14.5 MHz, 21 — 21.5 MHz und 28.5 — 29 MHz. Um nun dazwischenliegende Bänder aufsuchen zu können, wird mittels der Tasten UP/DOWN die Startfrequenz in Schritten von jeweils 500 kHz verändert. Beispiel: Gewünscht wird das 31-m-Band (9.5 — 9.775 MHz). Der *band*-Schalter wird auf 7 MHz gestellt, die Taste UP anschließend 5 x gedrückt. War die Anfangsfrequenz genau 7 MHz, so wandert nun die Digitalanzeige in Schritten von 500 kHz zur gewünschten Frequenz. Nun kann mit dem Hauptabstimmknopf von 9.5 MHz — 10 MHz durchgehend abgestimmt werden. Sinngemäß funktioniert dieses Verfahren auch rückwärts, um von 21 MHz ins 19-m-Band zu kommen, muß die Taste *down* 12mal gedrückt werden. Auf diese etwas mühsame Art läßt sich tatsächlich der gesamte Bereich von 3 ... 30 MHz erfassen. Die Startfrequenzen der Rundfunkbänder lassen sich al-

lerdings mit dem AUX-7-Zusatzteil programmieren, es kostet aber eine Menge Geld.

Nicht befriedigen konnte ebenfalls die Platzierung der Einstellelemente, insbesondere der RIT/PBT-Knopf liegt unglücklich. Die Riffelung sämtlicher Knöpfe ist nicht sonderlich griffig. Der eingebaute Lautsprecher ist allenfalls für

Sprachwiedergabe bei geringer Lautstärke geeignet, er klingt dumpf und klirrt im Gehäuse. Bei Signalen ab etwa S=5 läßt sich die NF nicht mehr auf Null einstellen. Der Hauptabstimmknopf läuft sich bei Bereichsüberschreitung fest und kann nur mit Gewalt wieder zurückgedreht werden. Die *store*-Funktion ist kein Spei-

cher, damit wird lediglich die Frequenzanzeige 'eingefroren'. Die AGC muß bei AM-Betrieb mit Vorsicht geschaltet werden, bei *fast* gibt es u. U. unüblich hohe Verzerrungen bei Schwunderscheinungen.

Die Kritik an diesem Gerät liegt fast ausschließlich im Bereich der Bedienung. Empfangstechnisch läßt sich an diesem Gerät keine ernsthafte Schwachstelle finden. Besonders gefallen konnte die hervorragende Frequenzstabilität. Ebenfalls herausragend ist die verwertbare Dynamik unter wechselnden Signalbedingungen. Der Einstellbereich der HF-Verstärkung ist sehr groß. Der Gesamtregelbereich der AGC liegt mit 100 dB in einer Größenordnung, die selbst den berüchtigten 'Dämmerungseffekt' noch eliminieren kann. Was der R-7 im SSB-Betrieb zustande bringt, wird in dieser Preisklasse derzeit nicht überboten. Im AM-Betrieb allerdings gibt es gleichwertige Geräte mit sehr viel besserer Bedienungsauslegung. Die Flexibilität des R-7 bleibt jedoch unerreicht.

## DRAKE R-7 Technische Daten und Meßwerte

Hersteller	R. L. DRAKE Co., USA		
Vertrieb	Richter, Miramo		
Gerätetyp	Stationsempfänger		
Schaltungstyp	3-fach Super, PLL-Schaltung		
Frequenzbereiche	0,01 — 30 MHz		
Frequenzanzeige	digital, analog		
Ablesegenauigkeit	± 100 Hz (digital)		
Absolute Genauigkeit	— 13 Hz!		
Frequenzstabilität bei $\Delta T$ von 10 <sup>0</sup> C	± 41 Hz		
innerhalb 1 Stunde	+ 30 Hz		
Besonderheiten	vielseitiger, flexibler Empfänger, siehe Text		

HF-Teil	Frequenz (MHz)	AM	SSB
Empfindlichkeit in $\mu$ Volt	0.1	17	—
0.01 — 1.5 MHz für	0.5	14	—
26 dB S+N/N	1.0	13.8	—
2.0 — 30 MHz für	1.5	13.0	—
6 dB S+N/N	2	0.45	0.25
Modulation AM	5	0.45	0.25
400 Hz, 30 %	7	0.45	0.25
	10	0.38	0.25
	15	0.45	0.25
	30	0.45	0.25

Trennschärfe in kHz bei ca. 7 MHz	— 6 dB	— 60 dB
AM	2,4	4,4
SSB mit 2.3 kHz Filter	2,1	4,4

Spiegelfrequ.-sicherheit	83 dB
ZF-Festigkeit	76 dB
AGC-Regelbereich	mehr als 95 dB
Abstimminstrument bei ca. 7 MHz	S1 = 1 $\mu$ V Mitte = 58 $\mu$ V
Antennen	nicht eingebaut
Antennenanschluß	für 3 Antennen
Sonstiges	PBT, RIT, AGC schaltbar, Anzeigemodul als Zähler bis 150 MHz nutzbar, Vorverstärker 10 dB

NF-Teil	Leistung, Sinus 1,6 Watt, 10 % THD Frequenzgang 70 — 8200 Hz, ± 3 dB Punkte Tonblende ./. Störbegrenzer Zusatzteil
Lautsprecher	eingebaut, 4 Ohm, 2 Watt
Anschlüsse	Tonaufnahme, ext. Lautsprecher, Kopfhörer, Stummuschaltung
Stromversorgung	Netz 110/240 V, Batterie 13.8 V, 3 A
Leistungsaufnahme	Netz ca. 55 W, Batterie 48 W
Maße	35 x 12 x 33, BHT in cm
Gewicht	8,4 kg
Bestückung	./.
Zubehör	Stecker, Sicherungen, Handbuch
FTZ-Nummer	—
Preis	ca. DM 4.000,—

### Nachdenkliches

Ein noch so guter Empfänger muß auch in der Handhabung den speziellen Anforderungen des DX-Betriebes genügen. Dazu gehört auch eine unproblematische Bedienung. Beantwortet wird damit wohl auch die oft gestellte Frage, ob ein semi-professioneller Empfänger für DX brauchbar ist.

Die vielen Möglichkeiten des technischen Konzeptes derartiger Geräte können nur genutzt werden, wenn ein ordentliches Maß an technischem Einfühlungsvermögen vorhanden ist. Der R-7 ist ein Gerät für Funkamateure. Der kristallklare SSB-Empfang kann trotz der aufwendigen Schaltung im AM-Bereich nicht realisiert werden. Für DX in der Betriebsart AM gibt es derzeit geeignetere Geräte, die allerdings nicht die Anpassungsfähigkeit an Grenzsituationen bieten, die den R-7 für den technisch orientierten DXer zum Traumgerät machen. RL

Auf einer Landeskongress über das Rundfunkwesen rief der Direktor des chinesischen Landesrundfunkamtes, Zhang Xiangshan, dazu auf, im Interesse der geplanten Modernisierungen Rundfunk und Fernsehen zur Hebung des wissenschaftlichen und kulturellen Niveaus des ganzen Volkes einzusetzen. Er erklärte, daß Rundfunk und Fernsehen in der Volksrepublik in den vergangenen 30 Jahren große Fortschritte gemacht hätten. Ein entsprechendes landesweites Netz sei entstanden.

China verfügt zur Zeit über 99 zentrale und lokale Rundfunkstationen sowie über das in 38 Sprachen in alle Welt sendende Radio Beijing/Peking. 1958 begann in China das Fernsehen. Heute gibt es 38 Fernsehanstalten in allen Provinzen, regierungsmittelbaren und autonomen Gebieten mit Ausnahme Tibets, wo sich die lokale Fernsehanstalt noch im Aufbau befindet. Immer mehr Stationen senden in Farbe.

Auf dem Land wurden in rund 2 300 Kreisen Drahtfunkstationen errichtet, um auch Bauern und Hirten den Empfang der Rundfunkprogramme zu ermöglichen.

Nach der Zerschlagung der „Viererbände“ begann man wieder die Einführung von „Ratgeber-Sendungen“ und Bildprogrammen und erweiterte die Programme in bezug auf Erziehung, Kunst und Literatur. Zhang Xiangshan betonte, die zentrale Aufgabe von Rundfunk und TV sei heute, dem wirtschaftlichen Aufbau und der Modernisierung des Reiches der Mitte zu dienen. Die Sendungen und Kommentare von Rundfunk und Fernsehen müssen das Ge-

## Die Rolle von Radio und TV in China

wicht auf Wirtschaftsfragen legen, Fragen von Allgemeininteresse beantworten und die sozialistische Demokratie und das sozialistische Rechtssystem erläutern. Internationale Nachrichten sollen auch mehr Beachtung finden. Mit der Entwicklung und Popularisierung von Rundfunk und Fern-

sehen soll auch mehr Gewicht auf den künstlerischen Bereich gelegt werden. Die Sendepalette müsse die verschiedensten Bereiche und Richtungen umfassen und Themen, historische wie auch zeitgenössische, sowohl aus China selbst als auch aus dem Ausland aufgreifen, wobei der Schwerpunkt auf zeitgenössischen Themen liegen müsse, wie Xiangshan erklärte.

Die Rundfunk- und Telekolleges hätten zur Zeit mehr als 400 000 eingeschriebene Studenten, es gebe bereits ein TV-Bildungsnetz. Hier müsse in die Tiefe gearbeitet werden, so daß im ganzen Land durch die Errichtung von Rundfunkschulen mehr Fachleute herangebildet würden.

Rundfunk- und Fernsehanstalten sollten auch ihre Kontakte zu den Zuhörern bzw. Zuschauern ausbauen, z. B. mehr über das tägliche Leben und die Marktlage berichten.

CPG

Lieber Freund,

Sie hören von uns jede Woche folgende Sendereihen:

Montag	Fragen und Antworten
Dienstag	China im Aufbau
Donnerstag	Kultur Chinas

Wir sind dankbar für Ihre Meinungen und kritischen Bemerkungen zu unseren deutschsprachigen Sendungen.

Radio Peking  
Deutsche Redaktion

## Dieser Empfänger merkt sich, was Sie hören wollen

Ihr Lieblingsprogramm, Ihren Nachrichten-Auslandsdienst, Ihre Anrufrequenz oder was immer Sie interessiert! Der "Dreh" mit dem Gedächtnis des YAESU FRG-7700 ist ganz einfach: Frequenz einstellen, Knopf drücken, fertig. Maximal 12 Frequenzen können Sie auf diese Art in beliebiger Kombination speichern und wieder abrufen, und zwar ohne zusätzliche Einstellarbeiten.

Was Sie mit diesem Spitzenempfänger mit FTZ-Prüfnummer hören können? – Alles was weltweit zwischen 150kHz und 30MHz in USB, LSB, CW, AM und FM gesendet wird! Mit der dreifach umschaltbaren Bandbreite in AM fischen Sie auch noch die schwächsten Signale auf. Für Funkamateure und alle die es werden wollen sind die entsprechenden Bänder übrigens separat schaltbar. Noch etwas:

Damit Sie nichts mehr verpassen wenn Sie anderweitig zu tun haben hat der FRG-7700 eine digitale Schaltuhr samt Steuerrelais für Tonbandaufnahmen gleich mit eingebaut. YAESU hat eben wieder an alles gedacht!

Die Chance zum Kennenlernen des FRG-7700 sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Ausführliche Informationen gibt es bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei uns.



Amateurfunk · Lang-, Mittel- u. Kurzwelle · CW (Telegrafie)  
SSB (Einseitenbandtelefonie) · Zeitzeichenempfang  
RTTY (Funkferschreiben) · SSTV (Schmalbandfernsehen)

**RICOFUNK**



## FRG-7700

unverbindliche empfohlene Preise  
ohne Memory \* DM 1339,-  
mit Memory DM 1699,-  
\* nachrüstbar

**RICHTER & CO**

3000 Hannover 1, Alemannstraße 17-19, Telefon 0511/352 11 11, Telex 0922343  
4000 Düsseldorf, Klosterstraße 134, Telefon 0211/360457, Telex 08586393

## Radio Noticias del Continente

### Rundfunk in Mittelamerika

Radio Noticias del Continente (RNC) wurde erstmals am 01.08.1979 mit einem täglichen Programm in Spanisch gehört. Der Sender in der Nähe von San José, Costa Rica, strahlte sein Programm von 2300-0500 GMT auf 9.490 MHz aus und wiederholte es von 0530-1130 GMT auf 9.615 MHz. Laut Ansage richtete sich das Programm an die Völker Lateinamerikas und der ganzen Welt.

In einem „Editorial“ befaßte sich am 11.08.1979 der Stationsdirektor mit einem Bericht der Zeitung „La Republica“, die in San José erscheint. Nach dem Zeitungsbericht soll Argentinien beim Außenminister von Costa Rica dagegen protestiert haben, daß ein von Tupamaros kontrollierter Geheimsender auf 9.615 MHz aus Costa Rica sende.

#### Pressekampagne ...

„La Nacion“, eine andere Zeitung des mittelamerikanischen Staates, berichtete am 10.08.79 ebenfalls über den Sender. Sie meldete, RNC habe mit seinem 50-kW-Sender einige Unruhe sowohl zu Hause als auch im Ausland verursacht. Nach der Zeitungsmeldung sollen Einwohner von Grecia, einem kleinen Ort nordwestlich von San José, die Gründung eines Komitees erwägen, weil sie seit der Inbetriebnahme von RNC ihre TV-Programme nicht mehr ohne Interferenzen empfangen können. Ideologische Schwierigkeiten befürchtet „La Nacion“, weil die Sendungen ausdrücklich für den „southern cone“ bestimmt seien. Mit „southern cone“ bezeichnet man die südlichen Länder Südamerikas. Die Zeitung merkte an, die Nachrichten und Kommentare von RNC hätten bereits Unruhe bei den südamerikanischen Ländern ausgelöst. Obwohl offiziell der Hauptzweck des Senders kommerzielle Werbung sei, wäre bisher keine Minute Werbeprogramm gesendet worden.

Die mittelamerikanische Nachrichtenagentur ACAN meldete am 20.09.79, die Regierung von Costa Rica habe aus formellen Gründen den Erlaß aufgehoben, durch den RNC seien Kurzwellenfrequenzen zugewiesen worden. Die Lizenzvergabe an den ursprünglichen Konzessionär sei nicht, wie vom Gesetz vorgeschrieben, veröffent-

licht worden. Nach der ACAN-Meldung könne RNC bis zur Verabschiedung eines neuen Erlasses weitersenden, obwohl sich die Station seit Aufnahme des Sendebetriebs ständigen Protesten ausgesetzt sehe. Den Vorwurf, die RNC-Sendungen tendierten dahin, Gesetz und Ordnung in Südamerika zu untergraben, habe der Minister für öffentliche Sicherheit nach Angaben der Agentur zwar widerlegt, weitere Vorwürfe müßten aber noch von den Justizbehörden geprüft werden.

#### ... rechtliche Hürden ...

Den gesetzlichen Weg zum Entzug der Sendelizenz für RNC zeigte zwei Tage später Radio Reloj auf: die Entscheidung muß von zwei Regierungsstellen genehmigt und dann im Regierungsbulletin veröffentlicht werden.

#### Letzter Sendeplan von Radio Noticias del Continente

Sendezeit: 1700-0500 GMT,  
Wiederholung 0900-1700 GMT;  
Frequenz 9.615 MHz,  
Sendesprache: Spanisch

#### Programm-Auszug:

2100-2145 Laßt uns Costa Rica kennenlernen  
2215-2230 Kampf und Gesänge der Karibik  
2230-2245 Bücher und Autoren Amerikas  
(produziert in Venezuela)  
2315-2330 Asien, Afrika und die Welt  
0030-0100 Das Erwachen des „southern cone“  
(produziert in Mexico)  
0200-0230 Auf den Pfaden Lateinamerikas

Für einen Zeitraum von fast fünf Monaten taucht in den „World Broadcasting Information“ des BBC-Monitoring Service (BBCMS) der Name Radio Noticias del Continente nicht mehr auf, erst am 21.02.1980 wird wieder eine Meldung von Radio Reloj (vom 14.02.80) erwähnt, nach der der Regierungsrat gebeten worden sei, RNC die Benutzung der Frequenz 9.615 MHz zu untersagen, obwohl der jetzige Besitzer alle Anforderungen für die Frequenzzuweisung erfülle.

Im November 1980 eskalierte das Geschehen um RNC, zunächst noch verbal: Der stellvertretende Außenminister El Salvadors behauptete, Costa Rica habe RNC erlaubt, verschlüsselte Botschaften für Ter-

roristen auszustrahlen. In einer gemeinsamen Resolution lateinamerikanischer Sender wird behauptet, RNC werde mit sowjetischen und kubanischen Geldern finanziert. RNC wies die Anschuldigungen zurück. Der Präsident des Landes erhielt eine Aufzeichnung aller bis dahin ausgestrahlten Sendungen, um sich selbst zu überzeugen, daß keine verschlüsselten Botschaften gesendet worden seien.

#### ... und Bomben

Anfang November 1980 folgte der große Knall, ein Bombenangriff auf die Sendeanlagen in Grecia: Ein kleines Flugzeug warf einen Behälter mit etwa 100 Liter Flugbenzin und Plastiksplittern ab, der zum Glück nicht explodierte, sondern nur ein Loch in das Dach rissen.

Nach dem Bombenangriff appellierten 41 Bewohner von Puente de Piedra an den Präsidenten der gesetzgebenden Versammlung Costa Ricas, RNC die Sendeerlaubnis zu entziehen. Sie fühlten sich gefährdet, weil der Sender durch seine Programme die Angriffe provoziere. Sie berichteten auch, die Mitarbeiter der Station hätten bei dem Bombenangriff mit Maschinengewehren auf das angreifende Flugzeug geschossen.

Ob das Schweigen des Senders, das zwischen dem 05.11. und 17.11.80 beobachtet wurde, auf Folgen des Bombardements oder auf die Beschwerde der Anwohner zurückzuführen ist, konnte bisher nicht geklärt werden. Seit dem 17.11.1980, 2100 Uhr, sendet RNC jedenfalls wieder auf 9.615 MHz sein übliches Programm.

In Europa ist RNC gelegentlich zu empfangen. In den Logbüchern tauchen allerdings nur Empfangsberichte aus der Zeit zwischen 0200 und 0500 Uhr auf. Wer sich selbst ein Bild über die Programme des mittelamerikanischen Senders machen will, sollte selbst einmal versuchen, Radio Noticias del Continente zu hören.



## Der neue Intendant?

Am Montag, dem 12. Januar, hat das SPD-Präsidium den ehemaligen Regierenden Bürgermeister und jetzigen Botschafter in Israel, Klaus Schütz, als neuen Intendanten der Deutschen Welle vorgeschlagen. Sofern FDP und CDU zustimmen, könnte die Wahl im März erfolgen. Mit dem Amtsantritt könnte zum 1. Juli 1981 gerechnet werden. WS

## Abkommen NOREA Radio – NRK

Die lutheranische Radiomissionsgesellschaft NOREA Radio wird in naher Zukunft Sendezeit auf dem 2. Kanal von Norsk Rikskringkasting (NRK) zugesprochen erhalten. NOREA Radio hatte schon zu Beginn des vorigen Jahres die norwegische Regierung um Erlaubnis gebeten, einen privaten UKW-Sender in Kristiansand errichten zu dürfen, und dabei eine Absage erhalten. Schon 1977 war eine Bitte um Sendezeit von NRK-Verantwortlichen abgewiesen worden.

## 1,3 Milliarden im All

Intelsat V, der erste einer neuen Generation von Fernmeldesatelliten, ist am 7. Dezember von Cap Canaveral in eine erdnahe Umlaufbahn geschossen worden. Auf einer stationären Position rund 36 000 Kilometer über dem Atlantischen Ozean soll der rund 6,4 Meter lange Satellit ab Mai 1981 12 000 Telefongespräche und drei Fernsehprogramme gleichzeitig zwischen drei Kontinenten vermitteln. Er ist der erste von sieben Raumkörpern desselben Typs, die die Internationale Fernmelde-Satelliten-Organisation INTELSAT bis 1983 im All verankern will. Das gesamte Projekt soll umgerechnet rund 1,3 Milliarden Mark kosten.

## SDR/SWF-Fusion?

Zu Presseberichten über erneut aktuell gewordene Fusionspläne zwischen dem Süddeutschen Rundfunk und dem Südwestfunk sagte der SDR-Intendant Bausch, was immer man bei den großen Anstalten darüber denken und sagen möge, die Verantwortung liege bei den Landtagen. Bausch selbst hat schon vor Jahren Gedanken über eine Neuordnung der Rundfunklandschaft im Südwesten veröffentlicht.

## Polit-Piraten im Kommen

Die nicht öffentlich-rechtliche, linke Rundfunk-Szene in der Bundesrepublik kommt etwas in Bewegung. Am 25. November sendete der Bremer Alternativ-Sender „Radio Zebra“ seine 25. Sendung, was dem „Radiokollektiv Zebra“ eine einseitige Presseerklärung wert war. In Göttingen machte im Dezember ein Sender „Radio Pflasterstein“ von sich reden. Auch in Frankfurt hat ein „Alternativsender“ begonnen.

Zeitweise gefährdet war der Umweltschutzsender Radio Fessenheim, nachdem bei einer Polizeiaktion in Frankreich diverse Sendegeräte beschlagnahmt wurden. Auf deutscher Seite hatte die Aktion nach Auskunft der Freiburger Radiomacher keinen Einfluß. Es gibt aber Stimmen, die behaupten, daß die Publizität des grünen Senders dadurch im Elsaß noch erhöht wurde.

## „Radio Grünes Fessenheim“



## Hobby-tronic 81 mit historischer Sonderschau

Die Hobby-tronic 81, die als 4. Ausstellung für Micro-Computer, Funk- und Hobby-Elektronik vom 12. – 15. März (11. 3. nur für Fachhändler) auf dem Dortmunder Ausstellungsgelände durchgeführt wird, bietet den Hobby-Elektronikern eine besondere Attraktion. Erstmals gehört eine Sonderschau dazu, die über die historische Entwicklung der Elektronik als Freizeit-Sammler-Gebiet unterrichtet. Für Hobby-Elektroniker von heute wird es sicher reizvoll sein, zu vergleichen, wie selbstgebaute Geräte vor 20, 30 oder 50 Jahren aussahen. Auf der Sonderschau „Electronica Historica“ im Rahmen der Hobby-tronic 81 werden alte, zum Teil selbstgebaute Radios, Detektorenempfänger, historische Funkgeräte, Morsetasten, Röhren, Schaltungen und sehr viel Literatur aus den Anfängen der Elektronik präsentiert.

## Neuer KW-Sender?

Der Besitzer der erfolgreichen Radiostation WRNO in New Orleans, Joseph Costello, beantragte bei der FCC die Lizenz für einen internationalen Kurzwellensender, der Rockmusik und multinationale Werbung senden soll.

## Briefe an Radio Prag

Fast 30 000 Briefe trugen im vergangenen Jahr die Anschrift: Radio Prag, deutschsprachige Sendungen. Briefe der verschiedensten Art, von tausenden Hörern aus hunderten Städten und Dörfern in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in weiteren Ländern. Viele kamen von Hörern, deren Hobby das DXing ist. Den ersten Platz belegen Berichte, die den Empfang der außerordentlich erfolgreichen Sendereihe „Es meldet sich die Rundfunkstation ...“ bestätigen, die in der regelmäßigen Sendung „Hobby-DX“ jeden ersten Sonntag und Montag im Monat ausgestrahlt wird. Viele Briefe erhält auch die Kontaktsendung „Hörertribüne“, in der die Redakteure von Radio Prag zu den politischen Ansichten der Hörer Stellung nehmen.

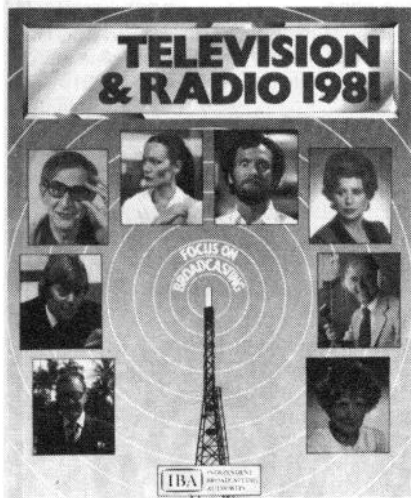
Tschechoslowakisches Leben.

## 80 Pfennig für Normalbrief

Das Bundespostministerium plant zur Zeit eine drastische Erhöhung der Postgebühren. Das Porto für Briefe und Pakete soll im Durchschnitt um 30 Prozent hochgesetzt werden. Eine Steigerung des Portos für den Standardbrief von 60 auf dann 80 Pfennig soll bereits feststehen und wurde vom Bundespostministerium auch nicht dementiert.

## Neuer FEBA-Direktor

Mit Wirkung vom 1. Januar 1981 wurde L. John Wheatley zum neuen Generaldirektor von FEBA Radio bestellt. Wheatley arbeitete von 1955 bis 1967 für die Far East Broadcasting Company (Philippinen), bis er schließlich zum ersten Field Director der FEBA, Seychellen, ernannt wurde. Diesen Posten bekleidete er bis 1977 und sattelte dann zum Overseas Director dieser weltweiten Radiomissionsgesellschaft um. FEBA Radio wird noch in diesem Jahr einen dritten Sender auf den Seychellen in Betrieb nehmen (Kosten: 700.000 US-Dollar), der hauptsächlich Sendungen für Ostafrika und Süd-Asien ausstrahlen wird.



## IBA-JAHRBUCH

Ernst und würdig präsentiert sich die BBC – bunt und popig stellt sich die IBA dar und zeigt auch auf diese Weise, nicht gerade subtil, daß man mehr Geld und mehr Drive hat. „Television & Radio“ gibt nicht nur einen Rückblick auf die wichtigsten Produktionen des vergangenen Jahres und stellt nicht nur alle Arbeitsbereiche der IBA vor; für DXer vor allem interessant ist die Präsentation der einzelnen Sendegesellschaften für Hörfunk und Fernsehen, die Darstellung der technischen Einrichtungen und der Ausblick auf die Zukunft.

TELEVISION & RADIO 1981 – A Guide to Independent Television and Independent Local Radio. Zu beziehen bei: Independent TV Publications Ltd., 247 Tottenham Court Road, London W1P 0AU. £3,65 inkl. Versand. – Von dieser Bezugsquelle gibt es auch technische Monographien und die Vierteljahrszeitschrift „Independent Broadcasting“ (List of Publications anfordern).

## Radio Freies Wendland

Ein life-Dokument (2 C-90 Cassetten) über die auf UKW sendende Station in Gorleben: „Für uns hat unser Radio die wichtige Funktion, hier im Landkreis Informationen, erstmals hauptsächlich die Atomanlagen- und Widerstandsproblematik betreffend, zu verbreiten.“ (Network Medien-Cooperative, Hallgartenstr. 69, D-6000 Frankfurt. DM 22,80. ISBN 3-88641-020-X)

## Neue Publikationen von DX-KLUBS

Alle deutschsprachigen Programme auf Kurzwelle in einer Übersicht, die man sich auch selbst beschaffen kann – man muß ja „nur“ an alle Stationen um Sendepläne schreiben –, die aber hier bequem mit Frequenz- und Zeitangaben (keine QSL-Anschriften) verbunden sind: „Es meldet sich ...“ Programmzeitschrift für KW-Hörer. (44 S, DM 4,50/5 IRCs für

ein Einzelheft, DM 9,-/10 IRCs für beide Jahresausgaben. IADX/KW-Klub Südwest, Sandfeldstr. 10, D-7080 Aalen)

Wer nicht auf die bewährten Sonderdrucke der „Funkschau“ zurückgreifen möchte, findet alles Interessante und Wichtige über BCI/TVI im Kleinen Leitfaden zur Störungssuche (ca. 30 S, nur 2 IRC! ICDXC, Altenberger Str. 31, D-5216 Niederkassel 3)

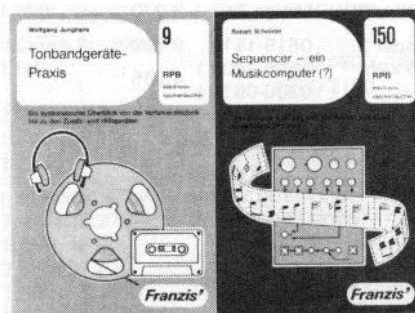
Eine dreiteilige Serie über **Rundfunk in China** (Stationsliste, Identifizierungshilfen, QSL-Politik, Empfangsberichte ...) bringt ab Januar 1981 „SKALA“, die Zeitschrift des Mittelwellen Spezial Clubs. (Einzelhefte 2 IRC, Jahresbeitrag DM 18,- Inland/DM 21,- Ausland. Postfach 13 08 23, D-4000 Düsseldorf 13)

Der **UHN – USSR Frequency Broadcast Newsletter** erscheint ca. monatlich und enthält auf jeweils vier Seiten Nachrichten über sowjetische Rundfunkstationen, vorwiegend für das Zielgebiet USA. (4 US-Dollar für 10 Ausgaben. Roger Legge, Box 232, McLean VA 22101 USA)

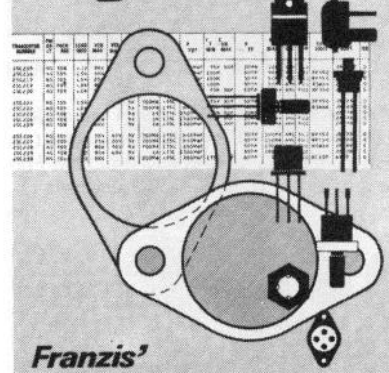
**QTH Africa** erscheint als Informationsblatt alle zehn Tage und informiert über Empfang in Afrika bzw. die Entwicklung afrikanischer Rundfunkdienste. (25 DM für Jahresabo bei Flugpostversand. Miki Vclear, P.O.Box 28250, Pretoria 0132, Südafrika). Mitglieder der ADXB-OE finden alle genannten Publikationen im Klubheim Zeltgasse.

## Technische Fachbücher-Novitäten

Das ganze Kauderwelsch, erklärt für Otto Normalverbraucher. Übersichtlich, sinnvoll, handlich: **Kleines HiFi-ABC**, 1210 definierte Fachausdrücke aus der HiFi-Technik. – Den Blick für die Innereien eines Tonbandgeräts schärfen hilft die **Tonbandgeräte-Praxis**. Die Neuauflage bietet nicht nur eine vollständige technische Einführung; es werden auch neue Geräte, Materialien und Technologien erklärt. – Wer davon träumt, sich einen Musik-Synthesizer selbst zu bauen, nicht viel Geld ausgeben möchte und trotz ausreichender technischer Grundkenntnisse eine solide Bauanleitung nicht verschmäht, kommt mit dem Band **Sequencer – Ein Musikcomputer** auf seine Rech-



## Towers' Internationale Transistor-Vergleichsliste



nung. – 20 000 Transistoren auf (fast) einen Blick, mit Information über Nennwert, Eigenschaften, Gehäuse-Einzelheiten, Anschlußschemen, Anwendungsgebiete, Hersteller (mit Adressenangabe) und europäische und amerikanische Vergleichstypen – was will man mehr?

**Towers' Internationale Transistor-Vergleichsliste**, dick wie ein Telefonbuch, aber mindestens doppelt so spannend, gibt es jetzt in einer Neuauflage. – Der kleinste Kassettenrecorder ist in einen handelsüblichen Kugelschreiber eingebaut. Wie man Minispione baut, wie sie funktionieren und wie man sich gegen sie (elektronisch) zur Wehr setzt, erläutert der mittlerweile bereits fünfte Band der Serie **Minispione**. – An die zwei Dutzend Applikationen für einen einzigen IC ausprobieren kann man mit dem Band **Blinken, Tönen, Steuern mit dem Timer 555**. Ob Schaltuhr oder Kinderorgel, den 555 kann man immer einsetzen. – **Triacs und Diacs in Theorie und Praxis** bietet mehr als allgemeine Erläuterungen; die Anwendungsbeispiele sind klug gewählt und gut erklärt; zudem sind sie einfach im Aufbau.

Franzis-Bücher: Ing. Günther Fellbaum, Ing. Wolfgang Loos – **KLEINES HIFI-ABC**, RPB Bd. 138. 197 S, kart. DM 10,80 – Wolfgang Junghand – **TONBANDGERÄTE-PRAXIS**, RPB Bd. 9/Neuauflage. 140 S, kart. DM 10,80 – Robert Schröder – **SEQUENZER – EIN MUSIKCOMPUTER**, RPB Bd. 150, 104 S, kart. DM 8,80 – **TOWERS' INTERNATIONALE TRANSISTOR-VERGLEICHSLISTE**. 2. neu bearb. Aufl., 1980. 296 S, kart., Großformat, DM 34,-

Topp-Buchreihe Elektronik (Frech-Verlag, Stuttgart): Günter Wahl – **MINISPIONE V**, Bd. 174/175, 128 S, kart. – ROLAND JESCHKE – **BLINKEN, TÖNEN, STEUERN MIT DEM TIMER 555**, Bd. 169/80 S, kart. – Hans Gath – **TRIACS UND DIACS IN THEORIE UND PRAXIS**, Bd. 143, 64 S, kart. – Markus Böhm – **FUNKTIONSGENERATOR**, Bd. 131, 80 S, kart.

## Europa

**ANDORRA.** World Music Radio expandiert:  
 fr 2200-2300 Lee Alvin rocks into the weekend  
 sa 2200-2400 Paul Dane & Lee Alvin: Supergold Saturday  
 so 2200-2300 Paul Dane; Andy Sennitt mit neuen Meldungen für KW-Hörer

QSL-Anschrift: World Music Radio, P.O.Box 4078, NL-1009 AB Amsterdam. WMR

**BELGIEN.** BRT hat bei der Auswahl seiner Sendefrequenzen in dieser Sendeperiode schlecht gewählt. Fast alle im Sendeprogramm abgedruckten Frequenzen mußten, teils mehrfach, gewechselt werden. HB



### THE FLEMISH CONNECTION

Sendeplan BRT ab 01.01.81 (Auszug):  
 1335-1350 mo-fr 21.525, 21.490 E, Brussels Calling  
 1630-1700 21.810, 6.010 Niederl., Service-Programm  
 1705-1750 21.525, 6.010 E, Brussels Calling  
 2245-0015 11.980, 15.175 Sp., P., Niederl.  
 0015-0100 11.980, 15.175 E, Brussels Calling BRT

**DEUTSCHLAND.** Neuer UKW-Sender des BR für Gastarbeiter-Progr.  
 Würzburg 4 89.0 MHz, 5 kW  
 Hohe Linie/Regensburg 4 97.0 MHz, 5 kW  
 Hochberg/Traunstein 4 97.0 MHz, 0,5 kW EBU



### BERLINER RUNDFUNK

**DEUTSCHLAND/DDR.** Stimme der DDR, 179 kHz, und R. Europa No. 1, 185 kHz testeten im Dezember wieder neue Frequenzen, um gegenseitige Störungen zu vermeiden. WB, TM

Englisch-Programme Richtung Afrika  
 0445 9.500, 11.960  
 1315 17.755  
 1415 9.730, 11.700, 15.240  
 1615 11.975  
 1800 15.145, 15.170, 21.500  
 2000 15.390, 17.730 GWi

**FINNLAND.** Auslandsdienst auf MW 963, 558 und LW 254 mit neuem Sendebeginn 2030 statt 2020

Englisch-Programm 0330-0400 nFq 11.735 (ex 11.755) // zu 9.645 und 6.120. BBCMS

**NIEDERLANDE.** Neuer UKW-Sender Megen, 89.1 MHz, 1 kW, mit Regionale Omroep Oost-Programm. EBU

**PORTUGAL.** Inlandsdienst RDP-2 (Musikprogramme) nur noch auf UKW.  
 Die bisher von RDP-2 benutzten Sender Azuraz 1.162 und 756 kHz Castanheira do Ribatejo jetzt mit Programm RDP-Commercial Radio. BBCMS

R. Japan via Sines von 0700-0715 auf zusätzlicher fq 15.040 // zu 15.130 gehört. GWi

**SOWJETUNION.** Programme einiger Regionalstationen:

Baku	1300-1700	Pers., Aserb., Türk., A 6.135, 6.110
Dushanbe	0200-0300	Dari 4.975
	1230-1300	Dari 4.975
	1400, 1530,	1730, 1800 je 30 Min
Kiew	1900-2030	D. Ukr., E 9.640, 7.260, 6.020
	0030-0100	E 17.870, 15.295, 15.240, 15.185, 15.100, 9.750, 9.665, 7.230, 7.205, 7.150, 6.045
Minsk	1800-1830	Weißruss. 11.820, 7.420, 7.280, 5.980
	2130-2200	Weißruss. 7.420, 6.175
Tashkent	1200-1230 )	E 11.785, 9.600,
	1400 1430 )	9.540, 6.025, 5.945

BBCMS

Einige ausgewählte Senderstandorte mit RMWS-Programm:

5.900	Petropavlovsk	1300-1800	(Kasachstan)
6.020	Khabarovsk	1300-1830	(Asiat. Teil RSFSR, Zone 34)
6.045	Chita	1600-1800	(Asiat. Teil RSFSR, Zone 33)
7.260	Yuzhno-Sakhalinsk	0400-0800	(Insel Sakhalin, Zone 34)
7.295	Krasnoiriarsk	1130-1300	(Asiat. Teil RSFSR, Zone 32)
9.565	Frunze	2000-0200	(Kirgisistan)
21.690	Novosibirsk	0900-1100	(Asiat. Teil RSFSR, Zone 31)
12.055	Tbilisi	0400-1600	(Georgien) UHN

## Afrika

**LESOTHO.** BBC testet neuen Relais-Sender unregelmäßig mit BBC-WS-Programm zwischen 0600 und 0800 auf 11.720. Gehört wurde auch Frz.-Progr. LN

**NAMIBIA.** SWABC jetzt mit 24 h-Sendeplan  
 Sender 1: 0515-1615 7.190  
 (100 kW) übrige Zeit 3.270  
 Sender 2: 0615-1515 9.650  
 (50 kW) 1515-2400 ) 4.965  
 0300-0615 )

Englisch-Programme:  
 mo-fr 1000-1030 und 1950-2005  
 fr zusätzlich 2115-2230  
 sa 1000-1100  
 so 0700-1000

Deutschspr. Sendungen:  
 mo-fr 1935-1950  
 di 2005-2100  
 mi + do 2115-2200  
 so 1000-1100 CPG

**TRISTAN DA CUNHA.** Sendeplan:  
 1900-2200 so, mi, fr 3.290 40 Watt!  
 Programme meist Übernahmen von BBC und SABC. QSL nur für Empfangsberichte mit Details über lokale Nachrichten 2000-2015. ADXN

## Asien

**BURMA.** Programm in Eingeborenen-Sprachen auf 4.725 früherer Sendeschluß 1445 (statt 1545).

Englisch-Programme:  
 9.730 0700-0730  
 5.040 1430-1600  
 5.985 1430-1600  
 7.185 0200-0230 LN



**CHINESISCHE VOLKSREPUBLIK.** Tägliche Esperanto-Sendungen  
 2230-2300 9.375, 11.673  
 2000-2030 7.299, 9.966 RP

Provinz- und Regionsstationen:  
 Guangxi PBS in Nanning 2110-0500, 0850-1600 auf 4.915  
 Guizhou PBS in Guiyang 2130-0030, 0200-0600, auf 7.275, 0850-1600 u. 3.260

Hainan Island PBS in Haikou nur auf MW 1.188 und 954  
 Hongze County People's Broadcasting Post in Jiangsu Provinz (ID: Hongze Xian Renmin Guangbo Zhan) sendet außer Lokalprogr. auch Übernahmen des CPBS und Nanjing PBS auf 1.602 kHz.

Wenzhou PBS in Provinz Zhejiang sendet auf 2.415 und 1.575. BBCMS  
 Englisch-Sprachkurs aus Lhasa 2200-2230 auf 11.785-11.790. LN

Heilongjiang PBS in Harbin Sprachkurse 2135 auf 4.840. Mittw. Englisch, donnerstags Japanisch für Anfänger. GWe

**INDIEN.** AIR Bhopal, 4.990, Sendebeginn jetzt 0100. Um 0025 beginnen:  
 Madras 4.920, in Tamil  
 Hyderabad 4.800, in Telugu  
 Bombay 4.840, in Marathi  
 Calcutta 4.820, in Bengali  
 Lucknow 4.880, in Hindi LN



**INDONESIEN.** Vo Indonesia auf nFq 11.715 (ex 11.790) // zu 15.200.  
 Englisch-Programme 0100, 0800 und 1400 je 60 Min. BBCMS

**IRAK.** Änderungen auf MW:  
 Neue Stationen: Rutba, 558 kHz/300 kW;  
 Ninive 603 kHz/300 kW, 1.197 kHz/300 kW;  
 Kirkuk 630 kHz/20 kW; Hurriya 756 kHz/300 kW und 909 kHz/300 kW; Babel 1.035 kHz/1000 kW; Geschlossen: Thourah 909 kHz, Babylon 1.035 kHz. EBU

## IRAN. Auslandsdienste

1315-1615 7.230 Urdu, Pashtu, Russisch  
 1730-2030 9.022 Deutsch, Franz., Türkisch,  
 Engl.  
 1830-1930 9.770 Türkisch **GW**

**ISRAEL.** Galei Zahal, der Armee-Sender, jetzt  
 gantztägig auch auf 6.420 kHz. **HB**

Diese Meldung wurde von anderer Seite demen-  
 tiert. Empfangsversuche bisher ergebnislos. **HJA**



Auslandsdienst in Yiddisch 1710-1740 (vorher  
 Russisch) ohne Jamming beobachtet auf 15.300  
 und 15.415. **GW**

Sendungen im ECSS-Verfahren auf 7.465 zu  
 beobachten: 1600-1615 in E, F, Arabisch. **GW**

(ECSS — Exalted Carrier Selectable Sideband —  
 Verfahren zum Empfang nur eines Seitenban-  
 des. **HJA**)

**JEMEN, ARAB. REPUBLIK.** R. Sanaa Inlands-  
 dienst in A nfq 7.265 // 9.780 und 4.853.  
**BBCMS**

**KOREA REPUBLIK.** Neuorganisation der  
 Englisch-Programme von Radio Korea:  
 0230-0330 15.570, 11.810  
 0800-0900 15.570, 11.810, 9.870  
 1000-1100 15.570, 11.725, 9.870, 9.570  
 1230-1330 11.800, 7.550  
 1600-1700 11.830, 9.870, 9.720, 7.550  
 1900-2000 6.480  
 2130-2230 15.570, 15.375 **BBCMS**

Engl. Progr. 1000 auf 15.570 mit starkem Signal  
 hörbar. **GW**

Südkorea setzt gegen nordkoreanische Program-  
 me Störsender auf MW-, KW- und TV-Frequen-  
 zen ein. **LN**

**RADIO KOREA**  
 Korean Broadcasting System  
 1-YOIDDONG, YOUNGDUNGPO-GU  
 SEOUL, KOREA



**LAOS.** Lao NR Xieng Khovang auf 5.602  
 zwischen 2300 und 2400 mit einigen Stations-  
 ansagen geloggt. **WBe**

**LIBANON.** R. Libanon:  
 1830-2030 Afrikaprogramm  
 E/A/F 11.980  
 2300-0100 Südamerikapogr.  
 P / A / S 11.810  
 0130-0330 Nordamerikapogr.  
 F / A / E / S 11.820 **BBCMS**

wwh 2

## MALEDIVEN. Voice of Maldives Sendeplan:

0025-0315 u. 1200-1730 4.754, 7 kW  
 0800-0930 9.553, 2 kW

Programme in Landessprache Divehi, Englisch  
 von 1230-1330. ID in Divehi: Divehi Rajjiyege  
 Adu. IS: nur 00.25, Vogelruf, Zeitsignal: 3 kur-  
 ze „Pips“ um 0800, 1200. **LN**



**MONGOLISCHE VR.** Auslandsdienste  
 0820-0850 mo-fr 11.825, 7.260, 5.053,  
 4.995  
 1130-1500 11.825, 6.383 Mongolisch,  
 Mandarin, Englisch (1220-  
 1250)  
 1715-1745 mo-sa 11.825, 6.383 Englisch  
 11.825, 6.383 Mandarin,  
 Mongolisch  
 1330-1400 mo-fr 5.053, 4.995, 4.830, 4.762,  
 4.080, 3.960 Russisch **ADXN**

**RADIO ULAN-BATOR**  
 CPO BOX 356  
 ULAN-BATOR  
 MONGOLIA

**PAKISTAN.** Inlandsdienste auf KW  
 Quetta 0045-0400 1400-1800 5.980  
 0400-0803 1000-1045 6.210  
 0600-1345 nur fr 6.210  
 Peshawar 0045-0400 1430-1800 5.750  
 0600-1415 7.120  
 (z. Zt. 5.712 statt 5.750)  
 Rawalpindi 0045-0400 1500-1800 5.010  
 0600-1445 7.335  
 Islamabad 1430-1800 6.126.5  
 (Relais von Peshawar) **ADXN**

**PHILIPPINEN.** AFRTS-Frequenzänderungen für  
 Sendungen via Poro:  
 0015-0600 21.670  
 0600-1400 26.000  
 1400-1900 21.670  
 1900-0015 15.385 **GW**

**SAUDIARABIEN.** Kurzwellen-Sendeplan bis  
 28.02.81:  
 a) Arabisch  
 5.875, 7.220, 9.720, 11.950 0300-0730,  
 1000-2300  
 11.965 2000-2300  
 15.060 1500-2300  
 21.505 1100-2000

b) Koran-Programm  
 11.685 0600-0800, 1800  
 1800-2100  
 17.780 0600-0800  
 21.495, 21.530 0800-1100  
 21.705 1800-2100

c) Fremdsprachen-Dienste  
 7.245, 15.370 0300-0500 Farsi  
 11.685, 15.060 0400-0600 Türk.  
 17.860, 21.530 1100-1300 Indon.  
 11.900, 15.345 1300-1400 Bengali  
 11.905, 15.345 1400-1600 Urdu  
 11.905, 15.345 1600-1700 Swahili  
 9.520, 11.910 1700-1800 Somali

11.855 0500-0700,  
 1600-1800 Franz.  
 11.855 1100-1300,  
 1800-2100 Engl. **CPG**



**TÜRKEI.** Änderungen im Auslandsdienst  
 von TRT:  
 1200-1300 Englisch 9.560  
 1300-1330 Urdu 15.125  
 1330-1430 Englisch 15.125  
 1430-1500 Persisch 15.125  
 2030-2130 Englisch 11.885, 9.725  
 2200-2257 Englisch 11.890, 9.725,  
 7.215 **BBCMS**

**VIETNAM.** VoV ersetzt 11.840 durch 15.010.  
**BBCMS**

## Amerika

**ANTIGUA.** Die VoA baut einen neuen Relais-  
 Sender auf Antigua. Das Vorhaben stößt auf hef-  
 tigen Widerstand Grenadas und anderer karibi-  
 scher Gruppen. **LN**



**ARGENTINIEN.** RAE, 11.700 kHz, nennt sich  
 jetzt R Argentina und hat sein Sendeschema ge-  
 ändert. Jeder Sprachblock (S, E, P, F, D und I)  
 nur noch 30 statt 60 Minuten, keine längeren  
 Musikbeiträge mehr. **LN**

## weltschau extra

### Englischsprachige Sendungen aus Afrika (außer R. RSA)

0200-0330	Ägypten	9.475, 12.050
0300-0430	Uganda	15.325
0330-0430	Tansania	5.985
0400-0430	Mosambik	3.265, 4.855
0405-0450	FEBA	11.850
0430-0630	TWR-Swazil.	5.055, 9.730
0500-0600	Nigeria	7.255
0550-0715	v Sambia	11.880 (nur so)
0600-0800	Nigeria	15.120, 15.185
0645-0835	TWR-Swasil.	7.295, 11.760
0655-0745	FEBA	15.160
0700-0730	ELWA	11.830 (nur werkt.)
0700-0900	Ghana	6.130
0800-0900	Nigeria	7.255
0830-1000	Nigeria	15.120, 15.185
0930-1030	Tansania	9.750 oder 9.685
0945-1030	Uganda	6.030
1050-1215	Sambia	17.895
1100-1130	Mosambik	9.650, 11.814
1100-1130	Somalia	9.585
1130-1155	Angola	9.535
1200-1400	TWR	7.295
1215-1330	Ägypten	17.920
1345-1630	ELWA	11.860
1440-1530	Uganda	6.030
1500-1600	Äthiopien	7.165, 9.560
1515-1605	FEBA	11.855, 15.325
1530-1945	Tansania	6.105, 15.435
1550-2100	Sambia	9.578
1600-1700	Komoren	3.331
1600-1700	Malawi	3.380, 5.995, 7.130
1600-1800	Angola	7.245, 9.535
1600-1800	Ghana	6.130
1600-1700	TWR	7.210, 11.740
1600-1700	Nigerien	7.255
1615-1740	Uganda	9.515
1630-1800	Angola	7.245, 9.535
1630-1830	Ägypten	15.255
1640-1700	Burundi	6.142
1725-1900	Madagaskar	5.010, 6.139
1755-1900	Uganda	15.250
1800-1830	Mosambik	3.265, 4.855
1800-1900	Nigerien	15.120, 15.185
1800-1920	TWR	7.295
1800-1930	Nigerien	11.770
1830-1900	Guinea	15.308 v
1835-1855	Lybien	5.960
1845-1900	Senegal	11.895
1845-2000	Elfenbeink.	7.215, 11.920
1900-2030	Nigeria	7.255
1925-2045	Uganda	9.685
2000-2300	Ghana	6.130
2015-2130	ELWA	11.860
2030-2200	Ägypten	15.375
2030-2200	Nigerien	11.770
2100-2130	Algerien	11.740, 15.365, 21.635
2100-2200	Nigerien	15.120, 15.185
2145-2200	Congo	3.232, 3.265, 15.190
2215-2345	Ägypten	9.805

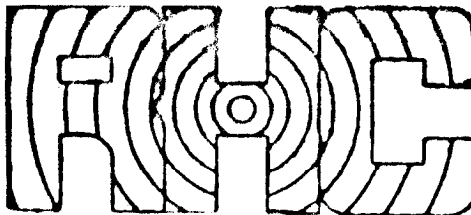
nach QTH-Africa

**BRASILIEN.** Radiobras, Radio Nacional do Brasil, mit neuer Sendezeit für Europa (1900-2000) und nfq 17.810 // zu bisheriger 15.125. Richtung Afrika 15.280 2000-2100 Richtung Nord-/Mittelamerika 15.290, 17.830 von 0200-0300. ML

Ein neuer Sender, R Nacional de Tabatinga, wurde auf 4.815 gehört. LN

**CHILE.** R. Metropolitana Nacional in Italien zwischen 2200 und 2300 auf 17.800 und 15.150 mehrfach gehört. LN

**CUBA.** Sendeplan RHC:  
1700-1800 17.765 E für Afrika  
1900-2010 11.920 F für Europa  
2010-2140 11.920 E für Europa  
2100-2200 9.550, 7.135 F für Europa  
2200-2300 7.135 E für Europa RP



## RADIO HABANA CUBA

**DOMINIKANISCHE REPUBLIK.** Radio Clarin am 28.12. nach langer Zeit erstmals wieder auf 11.700 gehört (2150-2215 Fußball-Übertragung). BBCMS

**GUATEMALA.** R. Maya nach einigen Monaten Sendepause wieder auf 2.360 und 3.325 gehört. LN

**HAITI.** 4VEH konnte gegen Weihnachten wieder auf 11.835 bis Sendeschluß 2400 gehört werden. WBe

## X E X Q Radio Universial

UNIVERSIDAD AUTONOMA DE SAN LUIS POTOSI  
SAN LUIS POTOSI S. L. P. MEX

**MEXIKO.** R. Universidad de San Luis Potosi nach langer Zeit wieder auf Kurzwelle. Sendeplan 1300-0400 auf 6.045. LN

## A F R T S SHORTWAVE

QSL



**VEREINIGTE STAATEN.** AFRTS benutzt für seine Sendungen Richtung Fernost noch Delano. Vielleicht letzte Möglichkeit für QSL, bevor Sender abgebaut werden.  
0200-0600 17.765 1800-2200 15.330  
0430-0600 15.330 2100-0430 21.570  
0900-1800 9.700 2200-0200 25.615  
0900-2100 11.805 GW

**RADIO FARABUNDO MARTI** mit Progr. gegen gegenwärtige Regierung in El Salvador und gegen USA:  
0300-0330 so und mo in Spanisch 7.900  
WG/BBCMS

## Ozeanien

**AUSTRALIEN.** Auszüge aus R. Australia D-80 Sendeplan englischspr. Programme:  
0400-0500 0600-0630 17.755, 21.525 Af  
0700-0900 9.570, 11.740 Eu  
1800-2000 21.630 Eu  
0130-0800 17.870 As  
0800-1100 21.570 As  
1000-1500 11.705, 9.770 As  
1100-1230 9.640 As  
1530-1730 2100-2200 6.035 As  
1500-1730 9.770 As  
2100-2330 11.820 As  
GW

VLW 15 Perth freitags 0600-0650 auf 15.425 deutsch- und italienisch-sprachige Sendungen. LN

**GUAM/MARIANEN.** KTWR Agana D-80 Sendeplan:  
Sender 1: 0458-0700 17.855 0815-0957 11.735 0958-1057 15.240 1058-1429 11.735 1430-1600 11.895 2058-2158 11.800 2058-2158 11.800 2159-0130 17.800  
Sender 2: 0458-0700 15.160 0745-1059 11.840 1100-1358 15.350 1359-1429 15.320 1430-1600 9.510 2058-2129 11.945 2058-2129 11.945 2130-2229 15.135 2230-0140 17.770

Englisch-Programme: 0000-0140 = 17.770, 0745-0930 = 11.840 und 1430-1500 = 9.510 (mi u. do auch 11.895).

DX-Sendung do 0100, fr 0915, fr 1445. In jeder letzten Woche des Monats jetzt neu Miki Vcelar's RSA DX-Corner via KTWR DX Listener's Log. LN



## Trans World Radio

KTWG - KTWR  
P. O. Box 3518  
Agana, Guam 96910

Vielen Dank diesmal den zahlreichen Mitarbeitern: CPG - Claus-Peter Gries; GWe - Gerd Wedemeyer; GWi - Gerhard Widera; HB - Hans Bänke; HHM - Hans H. Munk; KUH - Kai Uwe Hoefs; ML - Michael Lang; RH - Reinhold Heindl; RP - Rainer Pinkau; TM - Thomas Maisl; WB - Wolfgang Büschel; WBe - Willi Bernok; WG - Wilfried Gärtner.

Weitere Mitarbeit durch Einsenden von Meldungen (mit Quellenangabe) ständig erwünscht.

Sonstige Quellen:  
BBCMS - World Broadcasting Information des BBC-Monitoring Service (Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung der BBC erlaubt).

ADXN - Australian DX News  
EBU - European Broadcasting Union  
LN - Glenn Hauser's Listener's Notebook in Frenx  
UHN - USSR High Frequency Broadcast Newsletter

Stand: 12. Januar 1981 / Einsendeschluß für März: 07.02.81

Hermann-Josef Ackermann, Saarbrücker Str. 29, 4650 Gelsenkirchen

Frequ. MHz	Zeit GMT	Land SINPO	ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.
------------	----------	------------	-----	-------------------	------	------

## Mittelwelle

.801	0420	44444	URS	Leningrad, R Berichte, Lokal-px, nicht //173	12.01.	UO
.810	1015	32332	G	BBC R Scotland – E ID, tx	29.12.	KH
.819	1938	53533	AND	Sud Radio – F, pop mx	09.01.	WBa
.873	2300	34444	URS	UNID Mayak – R tx (normalerweise ist AFN Frankfurt hier sehr stark; Red.)	22.12.	EK
.945	2245	33333	F	RFI Toulouse – S tx, ID	21.12.	KH
.954	0100	44444	G	Devonair R, Torbay – E nx jingle, lokales wx, Sendeschluß	11.01.	TL
.963	1258	33433	IRL	R Na Gaeltachta – Gäl.rel. px, ID, laut MWN 1100-1330 und 1530-1930	13.12.	TL
.972	1321	43433	D	NDR2 Hamburg – D Krimi //828	01.01.	UO
.981	1200	43443	S	SR Göteborg – Schw. tx, ID	29.12.	KH
1.152	1931	23333	G	LBC London – E nx, wx, ID	09.01.	WBa
1.197	1515	32432	YUG	R Bosnia Novi – Lok. Serbokroat. tx, Sarajevo erw., am 24.12. lok. ID	22/24.12	TL
1.224	2252	43433	HOL	NOS3 Hengelo – Holl. Gespräch, pop (Korrektur zum Log von DJ in wwh 1: R Veronica sendet legal über NOS3, nicht als Pirat; Red./UO)		
1.242	1658	32422	YUG	RTV Skopje (Ohrid) – ID, IS. 1700 FS in Bulg.: „Tuke Jugosl.“	16.01.	TL
1.278	0414	34433	URS	mehrere Stat. – R Ans., Klavier-mx //873	12.01.	UO
1.314	1811	43433	NOR	NRK Stavanger – Norw. tx	10.01.	WBa
1.323	0815	32432	G	R Jackie (Londoner So-Pirat schon seit Jahren in Betrieb) – E pop, ID	26.12.	TL
1.323	1235	34433	ALB	R Shkodra – Alb.nx, 1243 ID „Ju flet Shkodra“, lok. mx	30.12.	TL
1.359	1058	33433	G	Mercia Sound, Coventry – E lok. Werbg., 1100: „MS makes the headlines“, nx (SDDR Mo 0700-1100 abgesch.)	29.12.	TL
1.431	1050	33433	G	IBA Reading – E pop, lok. Werbg. (BRF Mo 0735-1130 außer Betrieb)	29.12.	TL
1.440	1900	35444	YUG	R Beograd 1, Svetozarevo-Serbokroat. ID, während der „John-Lennon-Gedenkpause“ von RTL-1910	14.12.	WBa
1.476	2327	45555	AUT	Blue Danube R – E, pop mx, nur Sa	27.12.	EK
1.530	0842	33322	IRL	Irischer Pirat – E pop, 0845 Sport; irischer Akzent	31.12.	TL
1.530	1455	33433	ROU	RTR 1 Mihailenil ... (NEU) – Rum tx, IS, 1500 ID, nx (stärker als Vat.)	16.01.	TL
1.548	1924	43533	G	Capitol R – E, mx, tx, Werbg.	09.01.	WBa
1.584	1403	43333	YUG	R Pula – Yug-mx, 1430 ID „Ovde R Pula“ //1.602	02.01.	TL

## IBERIEN

.729	2209	34444	E	RNE Oviedo – Sp Interview	09.01.	WBa
1.026	0145	22222	E	R Alicante EAJ31 – Sp mx, ID	29.12.	KH
1.179	0200	45555	E	R Murcia EAJ17 – Sp ID, jingle, SER-nx	29.12.	KH
1.260	0000	33343	E	R San Sebastian EAJ8 – int. 44444 Nacht-px von R Bilbao und R San Seb. S/E/F/D –0130, nur so	28.12.	EK
1.314	2149	33433	E	R Centro Madrid ECS11 – Sp Hörspiel	04.01.	TL
					09.01.	WBa

## AFRIKA

.621	2340	34343	EGY	ERT Batra – Ar mx, Ans.	27.12.	JL
.657	0007	44433	MRC	RTM Laayoune – Sp nx, pop	24.12.	TL
.747	2347	33333	HVO	RTV Ouagadougou – F Pres-schau, afr. pop, ID, IS, Nat.hymne, Sendeschluß	05.01.	GG
.747	0100	25433	HVO	dito – F pop, ID, IS, Hymne, Sendeschluß 0003	26.12.	KH
.819	0116	34343	MRC	RTM Rabat – Ar Ans., //209	03.01.	UO
.927	2330	34433	ALG	RTA Beni Abbes – F tx, oft	TL	
	0052	44333		ab 0000 Ar tx //891, 980 etc.	26.12.	GG
	0105	24222			03.01.	UO
.980	0110	34333	ALG	RTA Algier – Ar mx	26.12.	JL

Frequ. MHz	Zeit GMT	Land SINPO	ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.
------------	----------	------------	-----	-------------------	------	------

## Was wwh-Leser hören

# Logbuch

1.089	0030	34433	ALG	RTA Reggane (neu) – Ar tx, mx, QRM BBC-Träger	24.12.	TL
1.220	0058	44444	ALG?	UNID N-Afr. – F, Zeit, Ans., nx -0101, Sendeschluß, //1305	oft	GG
1.251	2345	43333	LBY	LJB Tripoli – Ar mx //1.124		UO
		0055		23343		/JL
1.341	0100	25222	CNR	R Clube de Tenerife, EAJ43 – Sp ID, SER-nx, mx	29.12.	KH

## ASIEN

.782	0045	34333	SYR	SBTC Tartus – Sp ID, pol. tx, 0045 Ar ID	27.12.	KH
1.017	0200	33433	TUR	TRT Ankara – Türk. ID, nx (Der Sender steht in Istanbul; Red.)	28.12.	JL
1.188	0205	44444	IRN	VolR of Iran – Koran	27.12.	KH
1.197	2245	44433	IRQ	R Baghdad Arbil – Ar mx, 2300 Baghdad – ID, nx, 2308 Sendeschluß	28.12.	TL
1.481	1432	33443	UAE	R Dubai – Ar tx, mx, 1508 ID	19.12.	TL
1.481	2005	23232	UAE	dito – Ar mx, TS, ID, nx	30.12.	JL
1.512	0355	24333	ARS	BSKSA Jeddah – Ar Koran, 0358 Ans., mx //11.950	12.01.	UO

## AMERIKA

.748	2345	22322	CAN	CBC Radio Vancouver – E Country mx, ID, talk (nach NOS-Sendeschluß) (Nichts ist unmöglich, aber hier stimmt was nicht. Weder auf 740 kHz noch auf 750 kHz ist eine Station aus Vancouver. CBU ist auf 690 kHz. Tonbandaufnahme? – Red.)	13.12. + 04.01.	JL
1.020	2345	34433	VEN	R Mundial Margarita – Sp LA-mx, 2358 ID, Wbg.	17.01.	TL
1.210	0023	23432	IOB	R Caraibes Int, Dominica – typ. px, Reggae, F Ansagen	12.01.	TL
1.290	0134	33433	CAN	CHRM Matane – F phone-in, pop	18.01.	TL
1.300	0157	33433	CAN	CBAF Moncton – instr. mx, FID „Ici R Canada“, CBAF-ID, F nx	18.01.	TL
1.570	0745	23322	CAN	CKLM Laval – E pop, F Ans., -808	09.01.	TL

Vielen Dank den Mitarbeitern:

EK	– Erich Kröpke, 2122 Bleckede-Walmsburg (DR28, Ferritantenne)
JL	– Jan Lüschen, 2900 Oldenburg (Drake SPR4, Zentralheizung)
KH	– Klaus Huber, 8399 Neuhaus/Inn (Satellit 2100, Martens-loop)
TL	– Thomas Lustig, 5409 Dausenau (Satellit 2100, 200m-Langdraht)
UO	– Ulrich Onken, 4600 Dortmund 50 (Satellit 3400, 30m-L-Ant. und Rahmenantenne)
WBa	– Winfried Baumann, 5960 Olpe 18 (Satellit 3000, 50m-L-Ant.)

Auch wenn diesmal nur wenige Amerika-Logs eingetroffen sind, könnte es sich lohnen, nach Überseestationen zu suchen. Um die Bedingungen zu testen, sollte man zunächst z. B. die Frequenzen .920, .930, .950, 1.020, 1.030, 1.200/10/20, 1.310, 1.510 MHz testen. Oft hört man hier sehr schwach ein „Gemisch“ von mehreren Sendern, aus dem man dann nach einiger Zeit die eine oder andere Station etwas besser heraushört. Auf einer solchen Frequenz kann man auch recht gut verschiedene Antennen ausprobieren.

Schicken Sie Ihre Beiträge für diese Rubrik bitte an:

GG – Georg Götze, Leisastraße 10, D-8000 München 60  
(Satellit 2000, 2 x 30 m L-Antennen)

# tabellen

Freq. MHz	Zeit GMT	Land SIO	ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.	Zeit-sekt.
<b>Kurzwelle</b>							
2.340	2305	333 CHN		PBS Fujian, C, tx	0401	KHf	1 4
2.460	1550	243 CHN		PBS Yunnan, C, mx, ID	0901	WBa	3
2.490	1526	433 CHN		PLA Fuzhou, C, tx //3.400	0501	KHf	3
2.850	2134	232 KRE		KCBS Pyongyang, Kor., Oper	2712	MP	34
x3.208v	1705	232 MOZ		R Mocambique, P, Journal	0301	MP	34
3.220	2142	243 CHN		CPBS1, C, tx, mx	1712	JP	34
3.224,5	1456	222 INS		RRI Tanjung Pinang, Indo, instr.mx, ID, 1500 TS, Jakarta-nx	2212	KB	3
x3.230	0610	222 AFS		R RSA, E, nx, ID	0301	KH	2 4
3.232	1525	222 INS		RRI Bukittingi, Indo, tx, mx	2912	MP	3
3.240	0314	343 SWZ		TWR Swaziland, Vn, ID, rel. mx	0401	KM	1 3
3.250	1840	132 AFS		SABC R.5, Afrik., ID, mx	2512	HSn	1 34
x3.250	1445	222 INS		RRI Banjarmasin, Gamelan-mx	2212	KB	3
3.255	1542	222 IND		AIR Delhi, E, nx	2712	MP	3
3.260	1548	232 CHN		PBS Guizhou, C, vok.mx, tx	0301	MP	3
3.264	1852	343 COG		RTVC Brazzaville, F, Magazin (vgl. auch 4.764 kHz, kb)	2112	JKo	4
3.270	1900	232 NMB		R Südwestafrika, Afrik., ID	0701	HSn	34
3.277	1543	322 IND		AIR Srinagar, E, Delhi-nx, Vn tx; RTTY-QRM	2412	MO	3
3.287v	1645	222 MDG		RTV Malagasy, Vn, Stille Nacht	2512	KH	3
3.339	1825	222 TNZ		RT Zanzibar, VN, ID, afr. mx	2512	HSn	34
3.345	1506	222 INS		RRI Pontianak, Indo, Jakarta-nx	2212	KB	3
3.355	1540	242 IND		AIR Kurseong, E nx, lok. ID	1101	JKo	3
3.360	1439	333 CHN		R Beijing, C, OM tx nach Taiwan	2212	KB	3
3.365	1530	433 IND		AIR Delhi, E, TS, ID, nx (auch mit gutem Signal zum s/on 0030, kb)	2712	UKö	1 3
3.380	1735	222 MWI		MBC Blantyre, afr.mx	1712	JP	34
3.396	1746	322 RHS		ZBC Gwelo, E,nx, class. mx, ID	1712	JP	34
3.400	1645	333 CHN		PLA Fuzhou, C, tx üb. Taiw.	101	JM	3
3.425	1500	444 NPL		R Nepal, E, ID, nx, mx	0501	GWm	3
x3.901	2100	444 ISR		Kol Israel, Hebr., ID, nx; USB (von JKo ohne ID als Galei Zahal - was stimmt? kb)	3112	MP	1 4
3.905	1530	243 INS		RRI Banda Aceh, mx, ID	2112	KH	3
3.905	1550	333 IND		AIR Delhi, Hindi, mx, ID	0712	CB	34
3.915	1743	222 SNG		BBC Kranji, E, mx, ID	2812	HDD	3
3.925	1535	353 IND		AIR Delhi, E, nx, ID	2412	UKö	3
x3.925	1850	242 J		NSB Tokyo, Jap. tx, früherer s/on als verzeichnet!	0201	MP	34
3.940	1555	-- 2 CHN		PBS Hubei, C, mx, Ans. oft			34
3.950	0020	333 CHN		PBS Qinghai, C, trad.mx //6.250	0301	JKo	1 3
3.965	1617	322 AFG		R Kabul, Vn, tx	0901	WBa	34
3.970	1435	322 CHN		PBS Nei Menggu, C, Sprachkurs	2212	KB	3
3.985	1850	555 SUI		SRI Bern, D, Echo d. Zeit	0501	GW	1 34
3.990	1817	232 LBR		VoA Relay, E, tx, nx //15.445	1001	JKo	4
3.990	2115	333 D		RFE Biblis, Poln., tx	0501	GWm	4
3.990	0026	242 CHN		PBS Xinjiang, Uighur, C mx	3112	KB	1 4
3.999	0023	322 GRL		Godthab (tent), monotone Chorgesänge	3112	KB	1
4.000	1444	333 CHN		PBS Nei Menggu, C mx, tx in Mongolisch o.ä., s/off 1525; //6.974	3112	MP	3
4.000	1800	333 CME		R Bafoussam, ID, nx über den Tod von Dönitz	2512	HSn	4
4.002	1516	333 INS		RRI Pandang, Indo, mx	2812	OS	3
4.035	1510	333 CHN		PBS Xizang, C, mx, tx	1312	CB	3
4.040	1530	233 URS		R Yerevan, info, ID	1312	CB	3
4.045	1433	333 CHN		PLA Fuzhou, C, tx,mx	0101	EK	3
4.051	1916	343 URS		Frunze, R, Folklore	0401	KM	34
4.055	1605	222 URS		RM3 Kalinin, R, Chormx	0501	KHf	3

Freq. MHz	Zeit GMT	Land SIO	ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.	Zeit-sekt.
4.380	1530	344 CHN		PLA Fuzhou 2, C, ID	1412	CB	3
4.485	1530	344 URS		R Ufa, R, mx, ans, ID	1412	CB	3
4.500	1832	444 CHN		R Beijing v/Urumchi, R, info	1412	GWm	34
4.635	1923	242 URS		Dushanbé, R, Folklore	0401	KM	1 34
4.679	0442	232 EQA		R Nac. Espejo,S, LAmx, ID	0401	WW	1
4.719	1511	333 INS		RRI Ujung Pandang, Indo nx	901	AO	3
4.725	1439	332 BRM		BBS Rangoon, Vn, mx, ID	2612	OS	3
x4.735	2300	444 CHN		PBS Xinjiang, Uighur, s/on mit East is Red, IDs;nachm. bis 1720v; ab 1800 Relay R Beijing in R	2912	KB	1 34
4.740	1621	344 AFG		R Afghanistan, Vn, Rede	0901	WBa	1 3
4.750	0510	233 CME		R Bertoua, F, tx	1012	HDD	1 4
4.750	2333	433 CHN		PBS Xizang, C, fem.tx, mx	1912	KB	1 34
4.760	0328	433 SWZ		TWR Manzini, Vn, christl. Gesänge, 0330 s/off	1001	MP	1
4.760	1530	243 CHN		PBS Yunnan, C, tx, ID	1212	CB	1 34
4.762v	2200	222 MNG		R Ulan Bator, Mong., IS, NA, ID	2512	GB	4
x4.764	2038	342 COG		RTVC Brazzaville, F, Dialog; auf 3264 nichts aufgenommen	0301	JKo	4
4.765	0350	1-- B		R Nac. Cruzeiro do Sol, P, bras.mx, ID	0601	WW	1
4.765	0624	343 LBR		ELWA, E, mx, ID	0701	TMo	2 4
4.766	1430	322 INS		RRI Medan, Indo, TA, mx, Info	2712	OS	3
4.770	0445	333 NIG		FRCN Kaduna, Vn, afr.mx	0812	HFD	1 4
4.774	1548	232 INS		RRI Jakarta, Indo, pop, ID, nx	2012	ME	3
4.780	1708	443 URS		Petrosavodsk, R, mx, ID	oft		1 34
4.785	1712	433 TNZ		R Tanzania, Swahili, afr.mx	0301	KM	3
4.795	2202	333 URS		RM1 Ulan Ude, R, TA, mx	0301	GWm	4
4.800	1656	222 IND		AIR Hyderabad, Vn, mx, ID	0901	WBa	3
4.800	1845	333 LSO		R Lesotho, Sesotho, ID, nx	0501	NS	4
4.800	0344	344 VEN		R Lara, S, ID, LAmx	0401	KM	1
4.810	0540	444 URS		R Yerevan, Armen., nx	2012	GWm	1 34
4.815	0533	232 HVT		RTV Ouagadougou, F, nx	0901	MP	1 4
4.815	0753	222 CLM		R Guatapurí, S, mx, ID	0101	GW	12
4.825	2000	544 URS		RM1 Ashkhabad, R, IS, nx	0401	KM	1 34
4.828	1501	322 INS		RRI Bukittingi, Indo, Jakarta-nx	2212	KB	3
4.832	0716	343 CTR		R Reloj, S, LAmx, TA, ID	0101	GW	12
4.835	0005	243 B		R Nac. Boa Vista, P, Lokalnx	2112	KB	1 4
4.835	1900	322 AFS		SABC, E, TS, ID, nx	0601	JS	34
4.838	0600	433 MLI		R Mali, F, NA, ID, qrgs, Koran	2612	MO	2 4
4.840	2130	333 CHN		PBS Heilongjiang, C, Japan.-Sprachkurs	0101	GWm	1 34
4.845	2009	322 MTN		R Nouakchott, A/F, Beatles mx oft	AKI		2 4
4.845	1535	333 MLA		RM Kuala Lumpur, Hindi, tx	1412	GWm	3
4.850	0446	242 CME		R Yaoundé, Vn, afr.mx	0401	KM	1
4.853	1957	221 YEM		R Sana'a, A, mx, ID, nx	0401	WBa	34
4.860	1517	422 IND		AIR Delhi, Hindi, nx	0601	MP	3
4.865	0000	433 CHN		PBS Gansu, C/E-Kursus	2812	OS	1 34
x4.866	1805	243 MOZ		R Mocambique, P, Interview	2312	WB	34
4.870	2256	333 BEN		ORTB Cotonou, F, afr.mx	1312	HDD	4
4.880	1950	443 AFS		SABC, E, Little Drummer Boy	1912	KB	34
4.890	1952	252 PNG		NBC Port Moresby, E, pops, NBC-jingle, ID, nx, //3.925, SIO 151	3112	ME	4
4.895	2220	343 URS		Ashkhabad, R, popmx	0201	KM	1 34
x4.902	0110	243 CLN		SLBC Colombo, Sinhala, nx	2412	WB	1 3
4.910v	1908	333 GUI		R Conacry, F, tx, mx	0301	JKo	4
4.911	0643	322 CLM		Em. Gran Colombia, S, info, LAmx	2112	KB	12
4.915	0607	322 GHA		GBC1, E, nx, ID	0601	MP	2 4
4.920	0125	333 IND		AIR Madras, Hindi, ID; 0130 s/on von R. Moskau	0101	KH	1
x4.920	0815	242 AUS		ABC Brisbane, E, ID, tx, via long path!, oft auch gg. 1900-2000 geloggt	2612	HSn	2 4
4.934	1702	233 KEN		VoK Mombasa, Swa, afr.mx	0301	KM	34
4.940	0152	332 VEN		R Yaracuy, S, ID, LAmx	0501	OS	1
4.958v	1746	343 URS		R Baku 2, Azerb. tx, mx	oft	JKo	34
4.960	0302	222 VEN		R Sucre, S, LAmx, ID	2812	WW	1
4.965	0328	222 CLM		R Santa Fé, S, TA, ID, LAmx	0601	OS	12

# tabellen

Freq. MHz	Zeit GMT	Land SIO ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.	Zeit-sekt.
4.965	1813	344 NMB	R Südwestafr., Afrik., Erzählung	0901	WBa	34
x4.968	0102	333 CLN	SLBC Colombo, Tamil, nx	2812	MP	1
4.971	0040	322 CHN	PBS Xinjiang, Kasach., Dialog	3112	KB	1 4
4.975	0015	544 URS	R Dushanbé, IS, ID, mx	2512	KH	1
4.975	2100	333 B	R Timbira, P, tx, ads, ID	1212	JS	1 4
4.975	2212	322 CHN	PBS Fujian, C, tx	2812	MP	4
x4.980	0857	132 VEN	Ecos del Torbes, S, ID, Rufzeichen und QRGs zum s/on; nachts täglich	2512	HSn	12 4
4.980	1640	233 PAK	Azad Kashmir R., Vn, pak. mx, tx	2712	JS	3
4.990	0033	222 CHN	PBS Hunan, getr. chines. mx	3112	KB	1
4.990	0136	444 IND	AIR Bhopal, Hindi, ID, tx	0101	KH	1
4.990	0605	444 NIG	FRCN Lagos, E, nx	0701	EK	12 4
4.990	0037	233 VEN	R Barquisimeto, S, Sport	1312	WBa	1
4.990	0405	344 URS	Yerewan, Rel. Moscow //4.785	0301	HFD	1 34
5.006v	0424	433 SUR	R Apintie, Holl, ernste mx, ID, pop	0801	JKo	1
5.010	1730	444 CME	R Garoua, F/E, mx, nx, ID	0401	AKI	34
5.010	1534	222 SNG	R Singaper, E, tx	0901	WBa	34
5.010	2138	242 CHN	PBS Guangxi 2, C, vok.mx	3112	MP	4
5.010	1746	242 PAK	RP Rawalpindi, Urdu, nx-Relay aus Islamabad, //5.059	2912	MP	3
x4.020	0058	311 CLN	SLBC Colombo (?), Tamil, hindust. Vokalmx; JKo: 0007	2812	MP	1
5.027	1628	344 UGA	R Uganda, „Happy Africa“	2012	NS	34
5.030	0150	444 VEN	R Reloj Continente, S, nx, ID, ads	0601	GWm	1
5.035	2250	332 CAF	RTV Centrafricaine, F, afr. mx, tx, ID	2112	UKö	1 4
5.035	2020	344 URS	R F&F Alma Ata, C, mx	0401	WBa	1 34
x5.039	0408	232 CAF	R Bangui, Vn, lok.mx, tx	0801	JKo	1 4
5.040	0410	444 URS	Tiflis, RM 1 //4.785	0301	HFD	1 34
5.045	0250	322 B	R Cultura do Pará, P, bras. mx, ID	0201	WW	1 4
5.047	1516	232 INS	RRI Yogyakarta, Indo, tx, mx	2012	ME	3
5.047	0530	343 TGO	R Lomé, F, Hymne, IS, nx	0401	KM	1 4
5.050	1922	422 TNZ	R Tanzania, Swa, afr. mx	2612	OS	34
5.052	1510	333 SNG	R Singaper, E, Queen mx	2012	ME	3
5.053	1408	232 MNG	R Ulan Bator, Mong. tx //4.763	2512	MP	34
5.060	0029	232 CHN	PBS Xinjiang, C, mx, tx	2812	HDD	1
x5.068	2100	433 ARS	BSKSA Riyadh, A, ID, arab. mx, 2130 nx	0801	JS	4
5.075	2226	433 CHN	CPBS2, C, mx	0501	KHf	1 4
x5.095	1752	443 PAK	R Pakistan, Urdu o. Farsi, ID, tx, 1800 s/off	0701	GW	3
5.095	0213	354 CLM	R Sutatenz, S, ID, LA mx	0401	KM	1
5.145	1417	433 CHN	R Beijing, Mongol., ID, mx	3112	FJ	3
5.240	2345	444 CHN	PBS Xizang, C, instr.mx //4.750; gg. 1740 Rel. Beijing FS in Hindi	2912	MP	1 34
5.240	1652	333 CHN	PLA Fuzhou, C, mx, ID	1101	WBa	3
5.260	0103	333 URS	R Alma Ata 2, Kasach. mx	2112	KB	1 34
5.290	2222	333 URS	Krasnojarsk, R, Volksmx	0501	KHf	1 4
5.320	2219	343 CHN	CPBS1, C, tx //6.493	0501	KHf	34
x5.602	2310	232 LAO	Xieng Khouang, tx in sinotib. Sprache, vok. mx (s/on nominell 0000, kb)	2712	MP	1 4
5.750	1811	233 PAK	RP Peshawar, vok.mx	0401	KHf	34
5.850	1436	454 CHN	R Beijing, Mongol., //5.145	2412	KB	3
5.860	1559	343 CHN	CPBS1 Beijing, C, tx, mx, ID	1512	CB	34
5.875	2218	443 ARS	BSKSA, A, vok. mx	0401	GB	4
5.935	2348	311 CHN	PBS Xizang, C, mx, tx, //4.750	2912	MP	4
5.940	2025	322 URS	R Moskau, D, nx	0601	HT	4
5.948	0555	444 NCG	LV Nicaragua, S, nx, mx	2012	GWm	1
5.955	1016	555 FNL	R Finland, E, ID, feature	0101	KHf	2
5.960	2040	332 ALB	R Tirana, D, nx, info	1812	EL	4
x5.965	2209	333 NIG	Jos Plateau BCC, Vn, mx, tx; ab 2230 unter R Gualba/B verloren	0801	JKo	4
5.975	0850	555 G	BBC WS, E, ID, Größe	2112	MAG	1234
5.995	0030	433 USA	VoA, E, ID, Press Conf.	0401	KHf	1

Freq. MHz	Zeit GMT	Land SIO ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.	Zeit-sekt.
x5.995	0830	222 AUS	RA Lyndhurst, Pidgin, ID, nx	2412	HSn	2
6.015	1225	433 NOR	R Norway, E, Absage, Beatles	3112	UKö	3
6.020	2330	232 ATN	R Ned. Bonaire, S, IS, ID	2512	WW	1 4
6.025	1422	433 URS	R Tashkent, E, ID, Hindi px	0801	GW	3
6.025	2004	433 POR	R Portugal, D, ID, nx	0901	FJ	4
6.030	0350	444 USA	AFRTS, E, ABC-nx	1012	MAG	1
6.035	1712	333 AUS	RA Carnarvon, E, Focus on AUS	1912	JA	34
6.055	1657	444 KWT	R Kuwait, A, mx, ID	0401	GB	34
6.060	0154	333 CUB	R Habana, S, cm, ID	0301	WW	1
6.065	2000	444 S	R Schweden, D, DX-px	1612	EL	34
x6065	1420	333 AFG	R Afghanistan, Afg. mx // 4.740	1812	JS	3
6.070	2115	444 CYP	BBC Rel., English by Radio	0701	EK	4
6.130	0730	444 EQA	HCJB, E, rel.px	0401	GWm	2
6.145	1430	322 IND	AIR Delhi, E, IS, ID, nx	oft	JS	3
6.155	0026	444 CHN	PBS Gansu, C, tx	0401	KHf	1 4
6.165	0620	-- 2 ATN	R Ned. Bonaire, E, DX Juke Box	0901	JS	12
6.172 v	2356	444 EGY	R Kairo, A, mx	2712	KHf	4
6.180	2115	444 CYP	BBC WS, E, Sandie Jones	0401	EK	4
6.185	0105	544 POR	RDP, P, ID, Diario Regional	0501	WW	1
6.195	0200	333 CAN	CBC Northern Sce, F, ID	0501	WW	1
6.195	1243	244 POL	Poln. Pfadfinder, Poln., pop	0401	JM	23
6.220	2230	433 AND	WMR Relay, E, mx, IDs	1912	UKö	34
x6.225	1652	333 EGY	R Kairo, Türkisch, Gesänge	0601	FJ	3
An „Piraten“ wurden geloggt: 6.225 Mi Amigo Radio, 6.228 Radio KPO, 6.235 Radio Atlantis, Radio Quadro, 6.255 R Atlanta Int'l, 6.270 EMR/FRSH, 6.274 R Jan Rap, 6.275 R Coralfischer, R Gerona Int'l, 6.288 Radio Jan Rap, 6.315 R Dublin.						
6.400	1454	233 KRE	R Pyongyang, Korean. mx	1101	WBa	3
6.449	1538	232 VTN	Vo Vietnam, Vietn.? tx	0601	MP	3
6.493	2026	444 CHN	CPBS 1, C, lok. mx	2412	FJ	1 4
6.540	1252	243 KRE	R Pyongyang FS, Jap., tx, mx	2112	MP	3
6.550	1745	343 LBN	VoLebanon, A, mx; F ID, nx	901	GW	34
6.576	2000	322 KRE	R Pyongyang, E, ID, nx	3112	MS	4
6.900	1722	322 TUR	Meteorol. Sce Ankara, Türk., mx	2712	MP	34
6.937	1355	232 CHN	PBS Yunnan, sinotib. Sprache, TS um 1400, asiat. mx	2912	MP	3
6.974	1335	242 CHN	PBS Nei Menggu, Mongol (?) tx, 1438 Volkslied	2912	MP	3
x7.110	0420	333 ETH	VoRev. Ethiopia, Amh., tx, mx	601	MP	1 3
7.135	2233	555 URS	R Habana Relay, E, nx, ID	2312	KHf	4
x7.170	1426	322 SNG	R Singaper, C, tx, instr. mx, TS um 1500	2912	MP	3
7.175	1252	232 I	RAI 2, Ital. tx	0401	MP	23
7.190	1445	232 YMS	DYBS Aden, A, vok.mx	2912	MP	3
7.195	0905	433 MCO	TWR Monte Carlo, D, cm	0701	HT	2
7.215	2343	443 CTI	R Abidjan, F, mx, nx, c/d 2400	0401	OS	4
x7.255	1229	242 IND	AIR, Tibetanisch (?), IS, tx	0401	MP	3
7.260	1228	343 AUS	RA Shepparton, Indo, IS, ID	2012	KB	3
7.265	2331	333 IND	AIR Delhi, Hindi, tx, ID	2712	MP	4
7.275	1903	544 E	REE Madrid, E, tx, ID	oft	TMo	4
7.280	1502	433 IND	AIR Delhi, E, TS, ID, nx	3012	UKö	3
7.285	1635	333 POL	R Polonia, D, info	2612	WK	3
7.300	1400	343 CHN	PBS Nei Menggu, C, ID, lok. mx	2312	JS	23
7.325	1100	333 --	Empire R., D/E, mx px	1101	UKö	2
7.365	0945	333 --	R Woodstock Int'l, E, ID	2812	UKö	2
7.380	0900	333 --	WestEurop. FR, E, pop, qra	1101	UKö	2
7.465	0430	544 ISR	KoL, A, ID, nx	2012	MAG	1 3
7.480	2035	454 CHN	R Beijing, E, tx, ID	0301	FJ	4
7.500	1310	243 AUS	VNG Lyndhurst, TS, E ID	2112	NS	23
7.504	2325	232 CHN	CPBS1, C, male nx, tx	3012	HDD	34
7.550	1832	333 KOR	KBS Seoul, Opernmx, ID	2212	HDD	4
7.780	1800	444 CHN	R Beijing, D, nx, feature	0301	GWm	4
9.020	1133	232 CHN	CPBS2, C tx //11.505	2612	MP	3
9.022	1750	433 IRN	VolRIran, D, ID, cm	0912	MAG	34
9.028v	1730	344 --	R Vatan, Farsi, lok. mx	0912	CB	3
x9.345	1715	443 AND	AWR, ID, Poln. rel.px	2812	WW	3
x9.505	0318	544 UAE	R Dubai, A, nx mit ID	1001	MP	1
9.510	1445	232 GUM	KTWR, E, DX Listener's Log	2612	WW	3
9.540	2040	433 MRC	RTM Rabat, A, Interview	2712	UKö	4

# tabellen

Freq. MHz	Zeit GMT	Land SIO ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.	Zeit-sekt.	Freq. MHz	Zeit GMT	Land SIO ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.	Zeit-sekt.
x9.555	1200	443 TUR	VoTurkey, E, IS, ID, nx	2412	UKö	3	11.765	2037	222 B	R Tupi, P, CdO	0701	MP	1 4
9.560	1700	433 JOR	R Jordan, ID, nx, mx	1001	KP	3	11.770	2050	322 AUS	RA Shepparton, E, ID, pop	0701	JS	4
x9.560	1739	422 ETH	VoRev Ethiopia (tent), Vn, lok.mx, 1753 nx üb. NMB, 1754 s/off	1001	KP	3	x11.770	2200	343 YMS	DYBS Aden, A, ID, s/off			
x9.569v	0328	322 QAT	QBS Doha, A, fem.song, ID, nx; auch 1645 auf 9.569,5 von NS	1101	ME	1 3			m. NA				
9.570	0830	232 AUS	RA Shepparton, E, ID, nx	0401	WW	2	11.780	1755	322 J	R Japan, E ID	2112	AKI	4
9.575	1535	422 I	RAI Rom, D, ID, nx	0301	TMo	34	11.780	2259	354 B	Radiobrás, P, CdO (UKö: 0905!)	0701	WBA	12 4
9.578v	1358	433 GRC	ERT Thessaloniki, Griech., mx, TS, ID (JKo als Unid ab s/on 0401)	2412	MO	123	11.785	1406	422 URS	R Tashkent, E, ID, nx	2612	OS	3
9.580	1900	322 ASC	BBC Relay, F, E by Radio	2012	HFD	4	11.785	2042	222 B	R Guaiabá, P, CdO	0701	WB	1 4
9.580	2002	443 AUS	RA Shepparton, E, nx, ID, mx		GW	4	11.790	1623	544 IND	AIR Delhi, R, ID, mx	1001	WBA	3
9.584	0837	443 -	VoComm. Party of Turkey, ID	0401	JKo	2	11.790	0040	454 USA	AFRTS-W, E, ID, rpts	3112	EK	1 4
9.585	2059	322 J	R Japan, IS, ID, Gen.Sce	1101	KB	34	x11.795	1900	322 SWZ	TWR Manzini, F, ID, rel.px	0901	WW	4
9.585	0230	232 AFS	R RSA, E, ID, Mailbag	3112	WW	1	11.800	1925	444 CLN	SLBC, E, Wunschkonzert, ID	901	JS	34
9.585	2112	232 B	R Excelsior, P, Fußball: Copa de Oro (nachfolgend CdO abgekürzt, kb)	1001	GB	1 4	11.805	2200	333 B	R Globo, P, CdO	0101	OS	1 4
9.586	v2011	343 SOM	R Mogadishu, Vn, trad. mx	0101	JKo	34	11.810	1350	343 IND	AIR Delhi E, Bengal.mx, ID	1001	MP	3
9.600	1400	433 URS	R Tashkent, E, IS, ID	1001	JS	3	11.815	2046	343 B	R Brasil Central, P, CdO	0701	WB	1 4
9.605	1449	222 PHL	R Veritas (tent), E, rel.tx	2712	MP	3	11.815	1800	333 MOZ	R Mocambique, E, ID, nx	0601	TMo	34
9.610	2130	343 CHN	VoFC Taipei, E, ID, nx	0601	JS	4	11.820	0830	232 AUS	RA Shepparton, E, ID, nx	1712	JS	2
x9.610	1400	232 AUS	ABC Wanneroo, E, ID, nx	2012	NS	3	11.820	1800	544 ASC	BBC Relay, E, World nx	0101	JM	34
9.613	0116	422 CTR	R Noticias de Continente, S, ID, LA-mx	2812	OS	1	11.830	0720	433 LBR	ELWA, E, rel. px; nur sonntags	1101	JS	2
9.630	0035	444 E	REE, E nx	3112	EK	1	11.835	0600	443 EQA	HCJB, D, Hörerpost	1912	EL	2
9.630	1305	454 CHN	CBS Taipei, C, Lieder, ID, nx	2812	GB		11.840	0900	433 GUM	KTWR, IS, E ID, 0930 Jap. px	0601	UKö	2
9.635	2306	232 B	R Aparecida, P, CdO	0701	MP	1 4	x11.850	1615	311 PHL	FEBC, D, Weihnachtslieder, ID	2012	UKö	3
x9.635	1422	232 SNG	R Singapore (tent), C tx	2912	MP	3	11.856v	2005	222 ARS	BSKSA, E, mx, feature -2200	oft	JKo	34
9.638v	1302	444 ALG	RTA Algiers, A, nx über AFG	701	KB	23	11.860	0039	232 CHN	VoFC Taipei, C, info	2112	KB	1 4
9.645	2324	232 B	R Bandeirantes, P, CdO	0701	MP	1 4	11.870	0452	333 ARS	BSKSA, A, ID, vok.mx	0601	MP	1
9.650	1227	242 KWT	R Kuwait, A, vok. mx, ID	0301	MP	123	11.870	1750	233 LBR	ELWA, F, ID	0912	CB	3
9.654	1234	333 THA	R Thailand, Khmeri, nx, ID, 1300 in Malay nach E ID	0401	JKo	3	11.880	2031	333 AUS	ABC Lyndhurst, E, class.mx, tx	2412	MO	4
x9.665	2045	444 IND	AIR, E, Presseschau, ex 9.525	0901	JS	34	11.890	1030	433 PHL	FEBC, E, ID, nx	0801	HSn	2
9.665	0248	444 B	Radiobrás, P, ID, cm	0401	KM	1 4	x11.895	1000	333 ATN	TWR Bonaire, D, ID, rel.px	0201	HSn	2
9.665	1227	444 DDR	RBI, D, nx, ID	0201	KHf	3	11.895	1430	222 GUM	KTWR, E, rel.px //9.510	2312	NS	3
9.680	1300	132 AUS	ABC Lyndhurst, E, ID, nx	2112	NS	3	11.895	0000	454 USA	VoA Bethany, S, nx	2112	EK	1
x9.694	2032	332 UAE	R Abu Dhabi (tent), vok.mx	2012	JKo	4	11.900	0530	444 EQA	HCJB, Nordic, ID //15.245	0501	KHf	2
9.715	1300	222 PHL	FEBC, C, Sprachkurs E/C	2412	JM	3	x11.905	1845	422 CHN	CBS Taipei, C, ID, Märsche	0701	JS	34
9.720	1800	433 URS	RHC Relay?, S, mx, tx	2812	EK	4	11.915	2232	242 B	RTV Gaúcha, P, CdO	0101	OS	1 4
9.720	1607	322 CLN	SLBC, E tx, ID, Gitarrenmx	0601	MP	3	11.920	2105	454 URS	RHC (Relay?), E, nx	1812	GWm	4
9.725	1815	222 J	R Japan, D, nx //11.780	1512	HDD	4	11.920	2128	353 CTI	R Abidjan, F, Hörspiel	1101	GB	4
9.745	2000	555 IRQ	R Baghdad, A, ID, info, nx	0912	MAG	34	11.925	2344	243 B	R Bandeirantes, P, Werbg.	2312	WB	1 4
9.780	1300	444 URS	R Alma Ata, R, ID, TA, klass.mx	0401	GWm	23	11.930	2230	444 PHL	VoA Tinang, E/C-Sprachkurs	301	GWm	4
9.780	2000	433 YEM	R Sana'a, A, nx, Marschmx	1612	OS	34	x11.935	2052	222 B	R Cl. Paranaense, P, ID, CdO	701	WB	1 4
9.805	2000	433 EGY	R Kairo, D, Wetterbericht	0912	WK	1 34	11.935	2059	333 AUS	RA Shepparton, Indo, ID, nx	701	WB	4
9.815	0000	555 ISR	KoL, E, ID, nx, cm	1312	MAG	1 4	x11.940	0930	333 SNG	R Singapore, E, ID, TS, nx	0701	HSn	2
9.870	0800	333 KOR	KBS Seoul, E, ID, tx	0401	JS	23	x11.940	2200	343 POR	R Japan Relay, IDs, E px	0501	UKö	4
9.912	2008	433 IND	AIR Delhi, E, nx //11.620	0301	FJ	4	11.945	2100	443 GUM	KTWR, R, IS, ID, mx; RCI off?	1001	GB	4
9.950	1357	343 IND	AIR Delhi, Hindi, tx //10.335	2112	MP	3	11.950	1430	444 URS	R Alma Ata, R, Lokalnx	2212	GWm	3
9.977	1210	333 KRE	R Pyongyang, E, nx, ID	3112	KHf	34	11.960	0143	252 EQA	HCJB, S, ID, instr.mx	0301	WW	1
9.996	1311	242 VTN	VoVietnam, C, tx //10.040	2712	MP	34	11.965	2135	343 ARS	BSKSA Jeddah, A, tx, orient. mx	2312	UKö	4
x9.989	1803	-- 4 ARS	BSKSA, A, nx, ID //15.060	2012	JKo	34	x11.965	1843	333 SWZ	TWR Manzini, IS, Umbundu px	0901	JS	4
11.578	1325	443 -	East Coast Comm. R., E px	1312	UKö	23	x11.980	1830	343 LBN	R Lebanon, E, nx, ID	0501	NS	4
11.620	1902	555 IND	AIR Delhi, E, nx	2212	GWm	34	11.990	1259	443 KWT	R Kuwait, A, mx, ID	0901	GW	23
11.640	1421	232 PAK	PBC Karachi, vok.mx	2712	MP	3	12.175	1837	454 ISL	Rikisutvarpid, Isländ., info	1412	AKI	4
x11.650	1900	454 KWT	R Kuwait, E, ID, mx px	1612	MAG	34	12.290	2105	344 AUS	RA Feeder, Indo, popmx, ID	2712	MP	4
x11.685	1200	333 -	VoDemocr. Kampuchea, Khmeri, ID, gg. 1215 unter qrm verloren	401	GWm	3	12.390	1650	243 G	BBC London, D; 2x6.195	2812	MP	3
11.700v	2200	443 DOM	R Clarin, S px; Sa/so ca. 2252 in E „This is Santo Domingo“	oft	-	1 4	x14.500	1830	322 SUI	UN R., R px; ex 7.443	1212	HFD	4
11.710	2310	322 ARG	RAE Bs. Aires, D, ID, info	301	HHz	4	14.670	1956	232 CAN	CHU Ottawa, TS, E/F TA	1412	OS	1234
11.710	0014	444 SNG	BBC Kranji, IS, E ID, Burm. px	3112	KB	1	15.033	1000	332 ALG	RTA, A, mx, nx	2212	HFD	2
11.710	0500	444 ATN	TWR Bonaire, A px -0505	0912	HFD	1	15.060	1820	555 ARS	BSKSA Jeddah, A, ID, nx	0401	KM	234
x11.720	0450	333 LSO	BBC Relay, E, stock market	0912	HFD	1	15.085	1510	343 IRN	VoIRI, Farsi, ID, nx	1412	MAG	1234
11.720	0930	343 CHN	R Beijing, E, world nx	0601	UKö	2	15.104	2030	343 IOB	R Free Grenada, E, ID, nx	0901	MP	4
x11.735	1200	322 CHN	CPBS1, C, TS, ID, nx	1001	JS	23	15.119	2030	233 NIG	VoNigeria, D, Legenden	1112	IDM	2 4
11.735	1408	333 GUM	KTWR, Indo, tx, rel.mx, ID	1001	MP	3	15.120	1400	443 TUR	VoTurkey, E, Mailbag	2112	UKö	3
x11.735	2034	232 B	R Clube Goiania, P, CdO	0701	WB	1 4	15.125	1920	333 B	Radiobrás, E px	1712	HDD	4
11.740	0859	444 AUS	RA Shepparton, E, tx, ID	0601	KHf	2	15.135	2128	322 GUM	KTWR, Jap., IS, ID	1812	JS	4
11.745	0050	454 ATN	TWR Bonaire, E, IS, ID,	2112	KB	1	15.145	0030	454 USA	WINB, S, ID, tx	3112	EK	1
							15.150	2302	444 CHL	R Nacional, S, nx, mx	0101	GWm	1 4
							15.155	0252	353 EQA	HCJB, E, DX Party Line	0401	WW	1
							15.155	2109	322 AFS	R RSA, E, nx, ID	2212	KHf	4
							15.160	0025	252 USA	VoOAS, S, Info, ID, e ID, off	2112	KB	1

Freq. MHz	Zeit GMT	Land SIO ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.	Zeit-sekt.
15.165	1340	444 DNK	R Denmark, Dän., info	0101	ME	23
15.180	2108	444 ALG	RTA, E, nx, ID, qrgs	2212	KHf	4
15.185	0830	322 NIG	VoNigeria, E, mx, nx, ID	2212	HDD	2
15.205	1000	333 IND	AIR Delhi, E, ID, nx	0401	JS	2
x15.211v	1658	343 ALG	RTVA, F, pop, ID, //251	1101	JKo	34
15.225	1410	433 TUN	RTT Tunis, A, arab mx	0401	KM	23
x15.265	2310	232 B	R Excelsior, P, CdO	0101	WB	1 4
15.270	0600	142 J	R Japan Gen. Sce, E/J px	0601	WW	2
15.270	2300	343 CHN	VoFC, C, tx. chin. mx	0101	WB	4
x15.273	2309	342 URG	S.O.D.R.E., S, CdO	0201	OS	1 4
15.280	2125	433 B	Radiobrás, E, feature	2312	UKö	4
15.285	1232	333 BGD	R Bangladesh, E, nx, mx	1412	GWm	3
15.290	2330	332 ARG	R El Mundo, S, ID, LAmx	0201	OS	1 4
15.290	2352	444 PHL	VoA Tinang, E, Breakfast Show	0101	GWm	1 4
x15.307v	2000	253 COG	LV Révolution, F, ID, Chansons, 2100 E nx (vgl. 15.318, kb)	0612	NS	4
15.315	2230	444 ATN	R Ned. Relay, P, nx	2312	EK	1 4
15.318	2344	343 GUI	LV Révolution Conacry, F, afr. mx, ID	0612	MO	1 4
15.335	1440	IND AIR	Delhi, E, DX-Corner	2912	UKö	3
15.335	1840	433 MRC	RTM Tanger, A, tx	0101	MS	234
15.350	1305	322 GUM	KTWR, Jap., tx, songs	0401	JKo	3
15.380	2259	444 USA	WYFR, E, UPI-nx	0501	KHf	4
15.395	2249	544 PHL	VoA Tinang, C/E-Kurs	0501	KHf	4
15.410	2214	444 RRW	DW Relay, D, rel.px	oft	KHf	1 4
15.420	1538	333 CYP	BBC Relay, E, Sport	1001	WBa	23
15.485	0454	322 NZL	R New Zealand, E, nx, ID	1312	OS	1
15.555	1705	343	R Vatan, Farsi, ID, tx	0901	WW	3
15.584	1730	444 ISR	KoL, Magrebynisch, ID, nx	2012	MAG	34
15.790	1302	354	VoMalayan Revolution, Vn, nx	2812	JM	3
17.662	1100	433 PAK	R Pakistan, E, nx	1312	WK	2
17.680	0215	232 CHN	R Beijing, E, cm, ID	0401	WW	1
17.685	1259	544 ISR	KoL, F, ID, cm	0401	KM	3
17.730	1900	243 USA	WINB, E, ID, mx	0401	TMo	34
17.770	2355	152 GUM	KTWR, C/E, Absage, IS, ID	0101	WB	1 4
17.785	2045	544 USA	VoA Greenville, E Jazz Hour	oft	KHf	4
17.790	2130	444 EQA	HCJB, E, DX Party Line	2712	KHf	4
17.800	0750	311 NIG	VoNigeria, E, info, off 0800	0712	HFD	2
17.800	2322	251 GUM	KTWR, C, Dialog	1912	KB	1 4
17.810	1900	555 B	Radiobras, E, IS, ID, features	1812	GB	4
17.825	2342	253 J	R Japan, E, IS, ID, nx	0101	WB	1 4
x17.830	0232	232 B	Radiobrás, E, bras. mx, ID	0401	WW	1
17.870	0700	433 J	R Japan, D, nx, Tokyo Scherzo	0712	WK	2
17.870	1130	433 CVA	R Vatikan, C, IS, ID, nur so	1101	JS	2
17.895	2325	354 IOB	DW Antigua, D, Preußische Geschichte	1912	KB	1 4
17.920	1245	444 EGY	R Cairo, E, Sprachkurs	0401	GWm	3
17.930	1725	333 LBY	LBT5 Tripolis, A, nx	1312	HDD	234
x21.435	0851	555 ARS	BSKSA Riyadh, A, Koran	1001	HV	23
21.460	0815	333 URS	R Afghanistan Relay, Afg. mx, //zu 17.720 und 19.637	0701	JS	23
21.480	0702	353 MDG	R Ned. Relay, NA, s/off	0901	GW	2
21.480	1840	444 EQA	HCJB, D, mx, ID	2812	HHz	4
21.485	1313	544 PAK	R Pakistan, A, ID, NA, off	1001	WBa	3
21.490	0910	555 ROU	R Bukarest, Rumän., IS, ID	1101	HV	2
21.500	1645	444 USA	VoA, D, info abt RReagan	0601	TMo	3
21.505	1800	333 ARS	BSKSA Riyadh, A nx	2112	HFD	34
21.525	1705	333 BEL	BRT, E, nx //6.010	2312	EK	3
x21.532v	1822	343 AFS	R RSA, D, mx, ID	1201	JKo	234
21.555	1600	453 S	R Schweden, S, nx, tx; SSB	0101	JM	3
21.590	1340	454 MLT	DW Relay, Indones., //21.650	1001	HV	23
21.630	1800	242 AUS	RA Carnarvon, E, IS, ID	2712	AKI	4
21.640	1633	544 MDG	R Ned. Relay, A, nx, ID	0301	KM	3
21.655	0915	544 PAK	R Pakistan, Vn, ID, ind. mx	1412	MAG	2
21.675	1225	544 ISR	KoL Israel, E, tx	1001	HV	3
21.680	0702	444 AUS	RA Carnarvon, E, nx	2212	GWm	12
21.685	0900	343 KWT	R Kuwait, A, mx	1412	HDD	23
21.700	1030	544 UAE	R Dubai, E, ID, nx	1412	OS	12

Freq. MHz	Zeit GMT	Land SIO ITU	Station, Programm	Dat.	Rep.	Zeit-sekt.
21.755	1600	544 PAK	R Pakistan, E, nx, ID	0301	KM	3
x21.770	1248	222 BGD	R Bangladesh, E, nx, ID	2412	HDD	3
x21.810	1345	454 BEL	BRT, IS, Fläm. ID	1101	HV	3
25.640	1205	454 ISR	KoL Israel, E, nx	1101	HV	23
25.650	0700	252 MDG	R Ned. Relay, E, ID, nx	0401	WW	2
25.650	1115	444 G	BBC WS, E, ID, DX px	1512	MAG	23
25.790	1830	454 AFS	R RSA, D, info	2712	HHz	34
25.880	1715	555 MRC	VoA Tanger, Swa, ID; 1730 P	1112	MAG	34
25.900	1030	353 F	RFI, F, mx //25.820	0501	TMo	23
26.000	0715	352 PHL	AFRTS Poro, E, CBS/MBS nx, TA; gut bis in den Nachmittag zu hören	oft	GW	23
26.020	1822	252 EQA	HCJB, Tschechisches px	1001	HV	34
26.040	1840	253 USA	VoA Greenville, E, Stevie Wonder	2712	JM	34
26.050	1121	354 BEL	BRT, Flämisch, popmx	1001	WBa	23

### Zeitsektionen:

Sektion 1: 0000-0600 GMT

Sektion 3: 1200-1800 GMT

Sektion 2: 0600-1200 GMT

Sektion 4: 1800-2400 GMT

### Verwendete Abkürzungen:

#### Programmdetails:

c/d – Sendeschluß; cm – Kommentar; f/in, f/out – fade-in, fade-out; ID – Stationsansage; IS – Pausenzeichen; mx – Musik; NA – Nationalhymne; nx – Nachrichten; px – Programm; qra – Anschrift; qrg – Frequenz; qth – Standort; s/on, s/off – Sendebeginn, -schluß; TA – Zeitansage; tent – vermutlich; TS – Zeitzeichen; tx – Wortsendung, Sender; UNID – unidentifiziert; wx – Wetterbericht; // – Parallelfrequenzen.

### Mitarbeiter:

AKI – Alexander Klomfar – A-1120 Wien (FRG7; LW); CB – Christian Baa, A-4614 Marchtrenk (Kenwood R300 m. Digi; 42 m LW); EK – Erich Kröpke, 2122 Bleckede-Walmsburg (DR28; T); EL – Erhard Lendi-Gähler, CH-9000 St. Gallen (DR28; T); FJ – Friedrich Jäkel, 3000 Hannover 71 (ICF 6800W; 5 m Draht, T); GB – Gerhard Bock, 8562 Hersbruck (Sanyo RP 8800 UM; 50 m inv.L.); GW – Gerhard Widera, 6420 Lauterbach 1 (Drake R7; FD4); GWm – Gerd Wedemeyer, 6200 Wiesbaden (S-3400; T); HDD – Horst-D. Döricht, 3500 Kassel (S-1400, Pi-Filter; LWs); HFD – Hans-F. Dumrese, 3000 Hannover 1 (ICF 5900 W; T); HHZ – Hermann Hetz, 8553 Ebermannstadt (ICF 6800 W; T/20 m LW); HSn – Heinz Schorn, 1000 Berlin 26 (ICF 2001; MK Dymek DA 100DM); HT – Hubert Thau, 2057 Reinbel (Tramp WE 100; T); HV – Helmut Vahlbruch, 6102 Pfungstadt (Eigenbau; LW); IDM – Ivo del Monego, I-39100 Bolzano (S-2100; T); JKO – Joachim Kornek, 4600 Dortmund 72 (NRD 515; Datong AD 270, LWs); JM – Jochen May, 2247 Lunden (DR28 m. Digi und NF-Filter; LWs); JP – Jürgen Patzke, 2850 Bremerhaven (ICF 6800W; T); JS – Joachim Stiller, 3300 Braunschweig (DR28, Siemens RK16; T); KH – Klaus Huber, 8399 Neuhaus/Inn (S-2100; 20m LW); KHf – Kai-Uwe Hoefs, 3035 Bornlitz (FRG 7000; KW-Rahmen, 22 m Windom); KM – Konstantin Menzel, 1000 Berlin 42; KP – Klaus Puth, 6451 Mainhausen 2 (R-300; LW); MAG – Max Ackermann-Graf, CH-8117 Fällanden (ICF 6800W, CRF 230; T, DA 100D); ME – Martin Elbe, 6100 Darmstadt (R-1000 mod., FL2; AD 170, Rohrleitungen); MO – Michael Oexner, 6748 Bad Bergzabern (Collins R-392/URR; 30 m LW); MP – Manfred Petschick, 6000 Frankfurt 91 (ICF 6800W, NF-Filter; T, LW); MS – Markus Schmidt, 5226 Bruchermühle (ICF 2001; 25 m LW); NS – Nils Schiffhauer, 3000 Hannover 1 (NRD 515, FRG 7700 m. Datong FL2; Datong AD270, AD370); OS – Otto Sommerlat, A-1160 Wien (S-3400; T); TMO – Thomas Moritz, 4018 Langenfeld (S-1400, FL1; T); UKö – Ulrich Köring, 4194 Bedburg-Hau (Yaesu FRG7; FD4); WB – Walter Brummer, A-4642 Sattledt (S-3400; T); WBa – Winfried Baumann, 5960 Olpe 18 (S-3000, FL2; T/LW); WDo – Walter Donath, 3111 Gr. Süstedt (ICF 6800W; T); WK – Walter Kübler, CH-9010 St. Gallen (R-1000 mod.; 10/5 m LW); WW – Winfried Werb, 8741 Kleinbardorf (S-2100, ICF 6800W, FL2; T);

Für die überaus gute Beteiligung herzlichen Dank!

### Zusammenstellung:

KB – Klaus Bergmann (in Bremen: NRD 515, Drake SPR4; 15 m Vertikal, 30/23 m LW – in Bielefeld: S-2000 m. Digi; T).

Bitte schicken Sie Ihre Empfangsbeobachtungen für wwh 3/81 bis zum 11.02.1981 an

Joachim Kornek, Postfach 72 02 40, 4600 Dortmund 72, BRD.

## Neues von der ADXB-OE

### Sturm über Wien

Die gesamte Antennenanlage des Klubheims der ADXB-OE ist während eines Sturms heruntergekommen. In der Zeltgasse ist man jetzt bemüht, bis zur Hauptversammlung im Februar eine neue Anlage fertigzustellen. Hilfe ist willkommen.

### IRI

Der sich früher IADX nennende Klub in Aalen hat Hörübersichten in französischer, spanischer, italienischer und portugiesischer Sprache anzubieten. Jede dieser Übersichten kostet 2 IRC oder DM 1,80 in Briefmarken. Adresse: IRI, Berthold Drabek, Sandfeldstr. 10, 7080 Aalen 16. Der IRI ist jetzt Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX).

### Bremen

Für ihre Ortstreffen haben die Kurzwellenhörer in Bremen wohl die beste Adresse gefunden: Im Rundfunkmuseum, das längst über Bremen hinaus bekannt ist, trifft man sich an jedem 2. Samstag im Monat um 1500 Uhr MEZ.

### ADDX e. V.

In der CB-Euro-Revue war zu lesen, daß die ADDX auf der Hobby '81 in Hamburg mit einem eigenen Stand vertreten sein soll. Ein zusätzlicher Anreiz für Kurzwellenhörer, diese Ausstellung zu besuchen.

### VHS-Kurs in Hamm

Ab 5. Februar beginnt in der Volkshochschule Hamm ein Kurs über Rundfunk-Fernempfang. Es sind noch Plätze frei. Der Kurs läuft über sechs Abende, jeweils von 1830 bis 2000 Uhr, im Beisenkampgymnasium, Am Beisenkamp 1, Hamm, und kostet 12 DM. Leiter ist Wolfgang Hippler, der weitere Infos gern am Telefon verrät: 02378-4623. OM Wolfgang ist seit Jahren im KWRZW aktiv.

### MWSC

Der MWSC hat mit der Januar-Ausgabe eine dreiteilige Serie über den Rundfunk in China begonnen. Das Einzelheft der Zeitschrift „Skala“ bekommt man für 2 IRC vom MWSC, Postfach 13 0823, 4000 Düsseldorf 13.

Die Mitgliederkartei wurde auf EDV übernommen. Das bringt zunächst einige Änderungen bei den Mitgliedsnummern: Die bisherigen Zusätze x, y und z entfallen. In einzelnen Fällen mußten Mitgliedsnummern geändert werden; die betroffenen OMs wurden davon verständigt.

Da alle Informationen nach Mitgliedsnummern geordnet sind, bitten wir nochmals, diese bei jeder Korrespondenz anzuführen.

Gemeinsam mit der Einladung zur HV 81 (und bei säumigen Zahlern: mit der Zahlungserinnerung) haben *alle* Mitglieder einen Fragebogen erhalten. Damit wird eine generelle Aktualisierung aller Daten erreicht – und die Voraussetzung geschaffen, die Möglichkeiten des klubeigenen Computers optimal zu nutzen. Wir bitten daher alle Mitglieder, den Fragebogen aus-

zufüllen und an die Klubleitung zu senden. (Neumitglieder erhalten diese Aussendung eventuell doppelt – es genügt natürlich, einmal darauf zu reagieren.)

### Kurs: Rundfunk zwischen Information und Propaganda

Vier Kursabende ab Donnerstag, 5. Februar 1981, jeweils 18.30 Uhr, Klubheim Zeltgasse. Beitrag für Mitglieder S 50,—, für Gäste S 100,—. Das Nachrichtenangebot der internationalen Kurzwellendienste wird verglichen, analysiert und gemeinsam besprochen. Typische Präsentationsformen von KW-Diensten werden vorgestellt. – Schriftliche Teilnahmemeldung an die Klubleitung ist erbeten!

14./15. Februar (Samstag) ab 1430 MEZ: Österrichtreffen, HV 81

## RMRC

Aus undurchsichtigen Motiven wurde – von wem auch immer – in wwh 1/81 S. 16 unter der Überschrift „RMRC“ eine Meldung verbreitet, die so nicht stimmt und nicht unwidersprochen bleiben kann, da sie unter den Mitgliedern des Rhein-Main-Radio-Clubs mit Recht Unruhe auslöste.

Bei den Einladungen zur Mitgliederversammlung ist kein Mitglied übergangen worden. Diese Einladungen gab es nämlich ebensowenig wie eine MV. Richtig ist dagegen die personelle Umbesetzung – oder besser gesagt Wiederbesetzung – des Vorstandes, ohne die der RMRC zweifellos zu einem reinen wwh-Billig-Bezieher-Verein abgesunken wäre. Die baldmögliche Abhaltung einer MV ist ebenso geplant wie die Wiederaufnahme der früheren Aktivitäten des RMRC. Alle Mitglieder erhalten demnächst ein Mitteilungsblatt mit ausführlichen Informationen. Norbert Prautsch

## Für Gruppen

Der Evangeliums Rundfunk in Wetzlar bietet gegenwärtig zwei verschiedene Tonbildschauen zum Ausleihen an. Die erste Serie gestattet einen Einblick in die Arbeit des ERF. Die zweite Serie stellt in einer kleinen Geschichte die Sendeanlage Bonaire auf den Niederländischen Antillen vor. Inhalt der Geschichte: einem Eingeborenen werden die Lichter von den Antennentürmen des Senders zur Rettung. Der Titel lautet darum auch: Bonaire – Rettungslichter.

Jede interessierte Gruppe kann sich mit wenigstens zwei Terminvorschlägen an den Evangeliums Rundfunk, Postfach 1444, D-6330 Wetzlar, wenden. Viele Ortstreffenleiter von uns DXern haben in den letzten Jahren schon Tonbildschauen vom ERF ausgeliehen.

## IRI stellt sich vor

Seit 1. Januar 1981 ist die AGDX um einen Klub größer geworden. Der Interessenkreis Rundfunk International (IRI), ein überregionaler Zusammenschluß von Interessenten des Rundfunkfernempfangs, besteht seit 18 Monaten. Der früher unter dem Namen IADX geführte Klub hat im Augenblick 100 Mitglieder. Die Aktivitäten umfassen: Herausgabe einer eigenen Klubzeitung namens „DX-Journal“, monatliche Treffen, Rundtonband, eigene DX-Sendungen sowie Veröffentlichung zahlreicher Publikationen zum DX-Hobby. Anschrift: IRI, Berthold Drabek, Sandfeldstr. 10, 7080 Aalen 16.

## Wer hat Telefon?

Der ORF sucht für sein Telefonspiel im DX-Telegramm (sonntags 09.25 GMT) Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bei richtiger Beantwortung einer Frage sogar noch etwas gewinnen könnten. Die Frage kommt aus dem Bereich unseres Hobby und ist nicht allzu schwer. Wer will, kann sogar noch einen DX-Tip geben.

Interessenten sollten an den ORF, Auslandsdienst auf Kurzwelle, A-1136 Wien, Österreich, schreiben und mitteilen, unter welcher Telefonnummer sie bereits ab Freitagnachmittag zu erreichen sind.

## Was sich bei der adxb-DL tut

Alle Mitglieder, die bisher ihren Jahresbeitrag für 1981 noch nicht überwiesen haben, bitten wir, dieses umgehend zu tun. Sie ersparen uns so eine kostenintensive und zeitraubende Mahnaktion. Vielen Dank! Hier ist noch einmal unser Klubkonto: Nr. 5419 91-606, Postscheckamt Frankfurt/Main. Bitte die Mitgliedsnummer angeben.

Neue Infoblätter der adxb-DL sind neu gedruckt. Zur Mitgliederwerbung können diese bei der adxb-DL gegen Rückporto bestellt werden.

Seit dem 1. Februar gelten folgende Preise für den Klubstempel:

ohne Mitgliedsnummer DM 12,-; mit Mitgliedsnummer DM 15,-; Lieferung nur gegen Vorkasse auf das Postscheckkonto Hannover, Nr. 33 31-306, Empfänger: Klaus-Dieter Rudow, 3016 Seelze 2. Lieferzeit ca. 3 Wochen. Bitte unbedingt die Mitgliedsnummer angeben.

### Autoaufkleber

Form: oval, 12 cm breit; Farbe: rot. Bitte DM 1,- in Briefmarken und einen frankierten und adressierten Umschlag an adxb-DL, Postfach 443, 3000 Hannover 1, senden.



### DX-Camp 1981 / DX Contest

Unser diesjähriges DX-Camp findet vom 7. bis 12. April 1981 in der Jugendherberge Worswede statt. Weitere Informationen und Anmeldeformulare enthält das neue qso 1/81, das in Kürze an alle Mitglieder verschickt wird. Ebenfalls werden im qso 1/81 die Bedingungen für den DX-Contest veröffentlicht.

## Erfolgreiche Diplombewerber

Im letzten Jahr haben sich wieder viele OM um das AGDX-Diplom beworben, das im Mehrfarbendruck hergestellt ist und ganz zweifellos zu den schönsten Diplomen für Kurzwellenhörer zählt. Mit 120 bestätigten Ländern liegt OM *Guido Schotmans* aus Belgien an der Spitze. Es folgt *H. J. Pschuck* aus der Bundesrepublik, der 110 Afu-Länder nach der DXCC-Liste gearbeitet hat. Vier OM konnten das Diplom mit 75 bestätigten Ländern erhalten:

*G. Bock, M. Forster, D. Claes* und *K. A. Karlsen*. Herzlichen Glückwunsch.

Als Land zählt entweder die EDXC-Landliste (für DM 2,80 vom wwh-Leserservice zu bekommen) oder die DXCC-Landliste. Über die Diplombedingungen informiert ausführlich der Diplomanager der AGDX: *Josef Haas, Berndorferstr. 2, A-2552 Hirtenberg, Österreich*. Bitte 2 IRC Rückporto beilegen.

### adxb-oe Diplomreferat AGDX Länderdiplom — Diplomvergabe 1980

H. Kothgasser	AUT	DXCC — BC	25	M. Forster	AUT	EDXC — AFU	25
J. Hochheimer	D	EDXC — MIX	25	M. Forster	AUT	DXCC — AFU	25
S. Berg	D	EDXC — BC	25	<b>AGDX „UKW“-Länderdiplom</b>			
Brigitte Wolf	D	EDXC — BC	50	K. Niedermayr	OE1KNW	DXCC — AFU	5
S. Mrosek	D	EDXC — BC	25	H. Lisk	D	EDXC — BC	5
G. Bock	D	EDXC — BC	75	J. Gehbauer	DL60N	DXCC — AFU	10
M. Forster	AUT	EDXC — BC	75	Afu-Club Vöest-A	OE5XVL	DXCC — AFU	5
H. J. Pschuck	D	DXCC — AFU	110	R. Jensen	D	EDXC — MIX	5
B. Massong	AUT	EDXC — BC	25	G. Farasin	OE1GFU	DXCC — AFU	5
B. H. Suer	D	EDXC — BC	25	F. Ostermann	OE1FOW	DXCC — AFU	5
M. Krammer	AUT	EDXC — BC	25	O. Juricek	OE1JOW	DXCC — AFU	5
R. Rupprecht	D	EDXC — BC	50	D. Claes	BEL	DXCC — MIX	5
H. Herold	AUT	DXCC — AFU	50	E. Fiala	OE1EFW	DXCC — AFU	5
D. Claes	BEL	DXCC — AFU	75	R. Strunz	OE5RSM	DXCC — AFU	5
G. Metell	D	EDXC — BC	25	K. Schenkenfelder	OE5SKM	DXCC — AFU	5
M. Macek	AUT	DXCC — AFU	25	A. Deuwagner	OE3ADA	DXCC — AFU	5
Th. Ladage	D	EDXC — BC	50	G. Denk	DG5RI	DXCC — AFU	5
V. Jungwirt	AUT	DXCC — AFU	50	Dr. P. Reinold	OE1PRS	DXCC — AFU	10
W. Neundlinger	AUT	EDXC — BC	25	F. L. Matula	OE3FMU	DXCC — AFU	5
K. J. Przystupa	D	EDXC — BC	50	G. Taibon	OE5TGM	DXCC — AFU	5
M. Forster	AUT	DXCC — MIX	75	G. Leistner-Mayer	OE1GMA	DXCC — AFU	5
H. W. Lichter	D	EDXC — BC	50	K. Elsebusch	DB3JA	DXCC — AFU	5
H. Krubner	AUT	EDXC — BC	25	F. Rothmüller	OE1FQS	DXCC — AFU	5
G. Schotmans	BEL	EDXC — MIX	120	L. Brenner	OE1LBW	DXCC — AFU	5
K. A. Karlsen	NOR	DXCC — AFU	75	D. Wieser	OE6WDD	DXCC — AFU	5
H. Abel	AUT	DXCC — MIX	25				

### DLF

Ein interessantes kleines Buch hat der DLF produziert. In Artikeln über Programme, Sendeleitung und die gesetzlichen Grundlagen stellt sich der Sender vor. Viele Bilder aus dem neuen Funkhaus machen das Buch besonders „sehenswert“. Es heißt „Der Deutschlandfunk“ und wird kostenlos abgegeben: DLF, Raderberggürtel 40, 5000 Köln 51. Ebenfalls kostenlos ist eine Broschüre des DLF über die geplanten Produktionen im neuen großen Sendesaal und außer Haus, z. B. auf der Funkausstellung. (Über die umfangreiche DLF-Schriftensammlung informiert wwh von Zeit zu Zeit im „buchtip“.)

### RBSWC

Vom Radio Budapest Short Wave Club erhielten alle Mitglieder die Jahres-OSL-Karte für 1980. Sie zeigt den ersten ungarischen Kosmonauten Bertalan Farkas. Wer glaubt, Mitglied zu sein, und keine Karte bekommen hat, sollte sich einmal mit Radio Budapest in Verbindung setzen.

### Radio Japan

NHK-Hörer aus der Bundesrepublik können folgende Adresse für Programmkommentare und Berichte verwenden: Pressehaus I-508, Heussallee 2-10, 5300 Bonn 1. NHK bittet übrigens darum, sofort nach dem Hören die Berichte zur Post zu geben. Wimpel, Anstecknadeln etc. stehen nicht zur Verfügung.

### R Moskau

Auch Radio Moskau will seinen Hörern das Auslandsporto ersparen. Man braucht nur an das Postfach 20 05 27, 5300 Bonn 2, zu schreiben.

### REE

Das englischsprachige DX-Programm von REE Madrid ist nun auch in Europa hörbar: Jeden Sonntag ab 1950 GMT auf 9.765 und 11.840 MHz.

### Libyen-OSLs

Für OSLs sollte man seinen Empfangsbericht an folgende Anschrift senden: Secretariat of Information, Planning Dept., Mr. Ibrahim A. Habibi, P.O. Box 3781, Tripoli, Libyen. Alle Angaben ohne Gewähr.

## Pop-U: Ergebnisse

Die Pop-U von ADDX e. V. und AGDX hat wieder R RSA auf den Spitzenplatz gestellt. Die Ergebnisse der zehn besten Sender zeigt die Tabelle. Dabei ist die Meinung der Hörschaft recht unterschiedlich, abhängig davon, welche Zeitschrift gelesen wird.

Die ADDX-Mitglieder haben z. B. R RSA auf den ersten Platz gestellt, während bei den wwh-Lesern R Schweden die Spitzenstellung (nach Punkten) einnimmt. Als Lieblingsstation (es war neben 6 Stationen die beliebteste Station zu nennen) wurde bei der ADDX wieder R RSA gewählt, während sich die wwh-Leser mehrheitlich für die Deutsche Welle entschieden. Über die unterschiedliche Bewertung werden sicher die Meinungsforscher in den Klubs noch eine Weile rätseln.

### Die Rangfolge (Gesamtpunktzahl)

1. R RSA	167 Punkte
2. R Schweden	159
3. BBC London	130
4. R Canada Interntl	129
5. Deutsche Welle	122
6. HCJB, Quito	113
7. ORF Wien	109
8. R Peking	106
9. R Polonia	94
10. R France Interntl	68

## Ein Rhombus

Kurzwellenhörer mit viel Platz (etwa 70 x 100 m) können sich die beste aller Antennen bauen: den Rhombus. Wem die Angaben in unserem wwh-Spezial über KW-Antennen nicht reichen (es ist noch für DM 4,50 zu haben), kann bei unserem Leser Hans Bänke gegen 3 IRCs die komplette Bauanleitung anfordern. Seine Anschrift: Neve Ur 10875, Isreal

## Keine QSL

Jene Kurzwellenhörer, die QSL-Karten sammeln und an diverse Sender ihre Berichte schicken, können Geld sparen, wenn sie an Radio Australien, die Deutsche Welle, BBC und auch AFN nicht schreiben. Von diesen Sendern gibt es nur eine allgemeine Bestätigung; es ist noch nicht einmal die Frequenz angeben.

## Das Weiterleitungsbüro spart Geld

Das Weiterleitungsbüro leitet Empfangsberichte von Mitgliedern aller Klubs der Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX) an die wichtigsten Rundfunkstationen mit internationalem Auslandsdienst weiter.

Der QSL-Karten-Rücklauf erfolgt direkt von den Rundfunkstationen an den Absender des jeweiligen Empfangsberichtes.

Der Weiterleitungstermin für die Empfangsberichte ist jeweils der 2. Samstag, bei einigen Stationen auch der 4. Samstag im Monat. Im Juli jedes Jahres finden keine Weiterleitungen statt.

Die Empfangsberichte werden als Sammelendung, d. h. sortiert in jeweils einem Briefumschlag an den betreffenden Rundfunksender weitergeleitet. Alle Überseeberichte werden per Luftpost verschickt.

Empfangsberichtsvordrucke in Postkartengröße (Deutsch/Englisch) können gegen eine Gebühr von DM 1,- angefordert werden. Wegen der großen Nachfrage können jeweils nur ca. 35 Vordrucke verschickt werden. Als Empfangsberichtsvordrucke können alle Arten verwendet werden, sofern sie einschließlich Beilagen wie IRCs, Kommentar zum Programm, Ansichtskarte usw. nicht schwerer als 5 Gramm sind.

Mitglieder der adxb-DL brauchen für die unten genannten Stationen keine Weiterleitungsgebühren zu entrichten!!!

Die Weiterleitungsgebühren betragen für Mitglieder der anderen Klubs der Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX) für Europaberichte DM -,30 und für Überseeberichte DM -,50 in Briefmarken.

Europa: AWR Lissabon, Portugal  
BBC London, Großbritannien  
BRT Brüssel, Belgien  
+Radio Budapest, Ungarn  
+Radio Bukarest, Rumänien  
Radio Finland, Helsinki  
Radio Kiew, Ukraine, UdSSR

Radio Moskau, UdSSR  
+Radio Norderland, Hilversum  
Radio Norway, Oslo  
+ORF Wien, Österreich  
+Radio Polonia, Warschau  
+Radio Portugal, Lissabon  
Radio Prag, Czechoslowakei  
RAI Rom, Italien  
+RFI Paris, Frankreich  
Radio Sofia, Bulgarien  
+SFR Madrid, Spanien  
+SRI Bern, Schweiz  
Radio Schweden, Stockholm  
+TWR Monte Carlo, Monaco  
Radio Vatikan, Vatikan  
Voice of Greece, Athen  
+Voice of Turkey, Ankara

Übersee: AIR New Delhi, Indien  
Radio Baghdad, Irak  
+Radio HCJB Quito, Ekuador  
+Radio Japan, Tokio  
Radio Kairo, Ägypten  
Radio Korea, Seoul, Rep. Korea  
Radio Peking, China  
RCI Montreal, Kanada  
+TWR Bonaire, Niederl. Antillen  
TWR Agana, Guam  
RHC Habana, Kuba  
RNB Brasilia, Brasilien  
+Radio RSA Johannesburg, Rp.  
Süd-Afrika  
Voice of America, Washington, USA  
+Voice of Israel, Jerusalem  
+Radio WYFR Oakland, USA  
TWR Manzini, Swaziland

+ = Stationen, an die Empfangsberichte auch am 4. Samstag im Monat weitergeleitet werden.

Berichte an Rundfunkstationen, die nicht in dieser Information aufgeführt sind, werden nicht weitergeleitet!

Jedem Brief (bitte mit Sonderbriefmarken frankieren) sollte eine genaue Aufstellung über Menge und Kosten der Berichte beiliegen. Bons hierfür können gegen Rückporto angefordert werden.

Bernd Friedewald,  
Merianstr. 2, D-3588 Homberg

## Döbriach: Der Sommer geht los

Zumindest steht das Programm für das DX-Camp der ADXB-OE für diesen Sommer schon fest. Da kann nicht mehr viel passieren. Über das letzte, gelungene Camp wurde ja eifrig berichtet. Die neuen Turnusse:

Turnus I	11. 7. bis 24. 7.
Turnus II	25. 7. bis 7. 8.
Turnus III	8. 8. bis 24. 8. 1981

Eine Verlängerung ist möglich. So preiswert ist der Urlaub im DX-Camp: Anmeldegebühr DM 7,-, Tagessatz DM 18,-. Der Tagessatz beinhaltet volle Verpflegung (vier Mahlzeiten), Unterkunft (Bus oder Zeltplatz), Nutzung aller Lagerein-

richtungen und aller Einrichtungen des DX-Camps. Es werden nur volle Anwesenheitstage berechnet.

Im Bus können bis zu 12 Hörplätze eingerichtet werden. Wer seinen Empfänger mitnehmen will, kann das tun, allerdings ist die ADXB in Döbriach auch sehr gut ausgerüstet. Antennen können nach Belieben gespannt werden. Funkamateure können nach Vorlage ihrer Lizenz die dortige Station benutzen. Die Teilnahme am DX-Camp ist nicht an eine Mitgliedschaft in einem DX-Camp gebunden. Freunde und Familienangehörige sind ebenfalls willkommen. Weitere Informationen gibt es von der ADXB-OE, Postfach 11, A-1111 Wien

## Eine wTorte

In Uruguay ist alles anders. Ein diktatorisches Regime will eine Verfassung durchsetzen und läßt demokratische Wahlen zu. Natürlich geht das prompt schief, die Verfassung wird abgelehnt. Das hätten sich die Machthaber schon denken können, wenn sie wüßten ... — Wenn sie wüßten, daß sogar das DXen in Uruguay anders ist.

Frauen und DX ist in Uruguay nämlich kein Thema, weil in Montevideo eben die Frauen am Radio sitzen und zum Beispiel die Deutsche Welle hören. Die Männer müssen erst zum Hören „erzogen“ werden. Und Ortstreffen? In Uruguay überhaupt kein Problem. Aber so einen Stammtisch in einer verräucherten Kneipe wie bei uns, pfui, das machen die Hörer in Uruguay doch nicht.

Frau Daczo hatte damit angefangen. Seither gibt es in Montevideo ein Kaffeekränzchen, das sich Deutsche-Welle-Klub nennt. Denn beim Kaffeetrinken spricht man über die gehörten Programme der DW, und die werden regelmäßig gehört. Da könnte sich manch anderer Hörerklub eine Scheibe abschneiden.

Seit einiger Zeit gibt es zum Kaffee sogar eine ganz besondere Torte, eine DW-Torte. Was eine DW-Torte ist? Das wollte Werner

Bader, der Leiter des Deutschen Programms bei der Deutschen Welle, auch gern wissen. Er ruhte nicht, bis am 17. Januar in der Sendung „Unter uns gesagt“ das Geheimnis gelüftet werden konnte. Frau Hildegard Jahn hatte sie gebacken. Es war ein Biskuit, mit Ananas und viel Sahne gefüllt. Außenherum ganz mit Sahne bedeckt, mit Schokoladenstreusel dicht bestreut und den Rand mit Sahneröschen und Ananaskeilen verziert. Und weil dieser Treff der Auftakt zu den monatlichen DW-Treffen sein sollte, spritzte Frau Jahn in die Mitte der Torte das DW-Emblem — hmm ...

DXer, sagt an! Wärt Ihr auf die Idee gekommen, den Stammtisch zum Kaffee umzufunktionieren? Und wie lange wollt Ihr hier noch nach weiblichen Wesen suchen, wenn in Montevideo alles schon bestens geregelt ist?

Ein kleines Problem, nur ein kleines, steht noch vor dem Flugticket nach Montevideo: Werner Bader war so schlau, die Adresse von Frau Jahn nicht zu verraten. Vielleicht ist er schon selbst in Montevideo — aufmerksame Hörer der DW werden das leicht feststellen können. Sie werden es spätestens merken, wenn er zurück ist: Das muß dann ein süßes Programm sein! WS

## Volles Programm

Bei Radio Moskau gibt es in diesen Monaten wieder ein volles Programm: Im „Klub der Funkwanderungen“ geht es bis zum östlichsten Ort (Uelen) des euroasiatischen Kontinents (Klubmitglieder erhalten aus dieser Gegend eine dort eingeworfene Postsendung); in der „Kultursendung“ wird über den Schriftsteller und Dichter Rasul Gamsatow informiert; in der Funkuniversität werden „Russisch im Funk“ sowie „Sowjetunion konkret“ gelehrt; in der Sendung „Unsere Kontakte“ kann man sich über Sehenswürdigkeiten unterrichten lassen, die man als Tourist unbedingt sehen sollte; für die Jugendlichen ist der „Jugendfunk“, in ihm werden Jugendzeitschriften und -schriften vorgestellt.

Wer bislang nur andere Sendungen von Radio Moskau kennt, sollte sich unbedingt den aktuellen Sendeplan schicken lassen. Hier die Adressen von Radio Moskau: Postfach 20 05 27, D-5300 Bonn 2 oder Moskau, UdSSR.

## TrotVot...

„Je länger je lieber“ scheint in Libyen die Devise zu sein. So wird der Rundfunk des Landes allgemein in der Abkürzung „SPLAJBC“ versteckt. Diese Abkürzung steht für „Socialist People's Libyan Arab Jamhariyah Broadcasting Corporation“. Der Auslandsdienst, der bisher kurz und knapp „Voice of the Homeland“ hieß, wurde jetzt umbenannt. Der neue Name: „The Radio of the Voice of the Arab Homeland, the Voice of the Popular Revolution, the Revolution of Tomorrow“. Da bietet sich eine Abkürzung gerade an: TROTVOtAhtVotPRtRoT. Der besseren Aussprache wegen könnte man sie geringfügig ändern in „Trot-Vot-Ahat-Vot-Pr-Trot“.

Der Auslandsdienst meldet sich übrigens tatsächlich mit seinem neuen Namen „The Radio of the ...“. Ob dieses Beispiel, Programmzeit totzuschlagen, Schule macht, bleibt abzuwarten. Zumindest so lange, bis der Sprecher mit der Ansage fertig ist.

nach Skala, MWSC

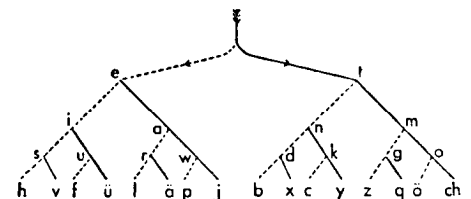
## Power to DXers

Der American Short Wave Listeners Club empfiehlt, an alle Sender zu schreiben, die man gehört hat, auch wenn die Programmangaben so rar sind, daß es für einen richtigen Empfangsbericht nicht reicht. „Ein Bericht bringt nicht nur eine QSL, sondern sagt der Station, daß sie von einem interessierten Hörer gehört wurde. Die Post von USA-DXern hat einen Sender im Pazifik dazu veranlaßt, sein Programm so zu ändern, daß es auch für US-Hörer interessant wurde.“

Da kann man nur hoffen, daß Radio Wewak nicht bald Heino für seine deutschen Hörer bringt, oder?

## Morsen

Wer morsen will, muß das so schnell tun, daß kein Gegenüber an der Station nicht einschläft. Man muß also die Morsezeichen aus dem FF können, man muß sie „fühlen“ und hat keine Zeit, sie sich selbst in Buchstaben zu übersetzen. Wer mit dem Morsen anfängt, kann sich aber mit dem hier abgebildeten Schlüssel langsam und sicher durch die Morselandschaft quälen, sofern er vorher erst einmal schnell mitgeschreiben hat.



Fängt ein Zeichen mit einem Strich an, dann gelangt man in die rechte Bildhälfte, und für jede Verzweigung muß man erneut fragen: Punkt oder Strich? Der Buchstabe g muß also Strich, Strich, Punkt (dah-dah-did) sein. (Mit freundlicher Genehmigung des Ensslin-Verlages, Reutlingen, aus dem Schüler-Taschenbuch entnommen.)

Johann Neubrand

## Eine Bitte

Welcher Hörer in Mitteleuropa monitort die Frequenz 6.240 MHz einmal jede Stunde am Tag? Die Informationen sollen zeigen, wie gut der israelische Militärsender „Galei Zahal“ hier empfangen werden kann. Alle Ausgaben für Tonband und Porto werden ersetzt. Das Band kann auch mit Aufnahmen mittelöstlicher Stationen zurückgeschickt werden. Weitere Infos bei Hans Bänke, Neve Ur, Israel 10875

## AMBERG/WEIDEN/SULZBACH/ SCHWANDORF

Treffen geplant. Info: Rudolf Häusler, Bahnweg 18, 8452 Hirschau

## BERGEN-OBERRHEIN

Jeden Samstag, 19.00 Uhr, Pizzeria Flamingo, Bergen-Ortsmitte. Info: KW-Hörerclub Chiangau, Postfach 32, 8221 Bergen

## BERLIN

Treffen des KWKB regelmäßig. Info: KWKB e. V., Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49, Tel. 7 45 65 11

Donnerstag, 5. 2. und 5. 3., VBE, 19 Uhr, Luisenpark, Gierkeplatz 2, Berlin 10

## BOCHUM

Unregelmäßige Treffen im Uni-Center Bochum Querenburg. Info: Rudolf Heim, Postfach 25 03 25, 4630 Bochum 25, Tel. 02 34 / 70 53 74

## BONN

Treffen nach Vereinbarung. Info: Hans Döring, Postfach 1272, 5340 Bad Honnef, Tel. 0 22 24 / 63 00

## BRAUNSCHWEIG

Samstag, 28. 2., 15.00 Uhr, Cafeteria des Freizeit- und Bildungszentrums am Stadtbad. Info: Matthias Rauls, Rodeweg 1, 3302 Cremlingen 1, Tel. 0 53 06 / 18 24

## BREMEN

Samstag, 14. 2. und 14. 3., 15.00 Uhr, im Haus des Bremer Rundfunkmuseums, beim Alten Schlachthof, Findorffstraße

## DÜSSELDORF

Treffen nach Vereinbarung. Info: Karl-Heinz Sturm, Postfach 13 08 23, 4000 Düsseldorf 13

## DUISBURG

Treffen nach Vereinbarung. Info: Karl-Heinz Leuther, Greifswalder Straße 18, 4100 Duisburg 29, Tel. 02 03 / 76 46 41

## FRANKFURT

Freitag, 20. 2. Info: A. Haun, Linnéstr. 17, 6000 Frankfurt 60, Tel. 06 11 / 43 47 35

## FRIEDRICHSHAFEN

Treffen jeweils am 15. des Monats 20 Uhr, im Gasthof zum Goldenen Hirsch

## HALLSTADT/BAMBERG

Freitag, 20. 2. und 20. 3., 19.30 Uhr. Info: Albert Schramm, Michael-Bienlein-Str. 8, 8605 Hallstadt (Tel. 09 51 / 7 14 07) oder Rudolf Waurich, von Brunstraße 16, 8550 Forchheim, Tel. 0 91 91 / 7 07 50

## HAMELN

Treffen nach Vereinbarung. Info: Burkhard Liebau, Waterloostraße 11, 3250 Hameln 1, Tel. 0 51 51 / 2 73 00

## HANNOVER

Samstag, 14. 2. und 14. 3., 15.00 Uhr, Freizeitheim Ricklingen, Raum 19. Info: Klaus-Dieter Rudow, Postfach 111, 3016 Seelze 2, Tel. 05 11 / 40 24 26

## KARLSRUHE

Mittwoch, 25. 2. und 25. 3., 19.30 Uhr, Gaststätte „Karls Hof“ (am Kolpingplatz). Info: Klaus Haag, Bienwaldstraße 29, 7500 Karlsruhe 21

## KIEL

Treffen geplant. Info: Jürgen Mangerich, Kaiserstraße 71, 2300 Kiel-Gaarden.

## KOBLENZ

Treffen nach Vereinbarung. Info: Bernd Rissmann, Hohenstaufenstraße 7, 5400 Koblenz

## KÖLN

Freitag, 6. 2. und 6. 3., 19.00 Uhr, Gaststätte „Mohr-Baedorf“, Am Neumarkt. Info: Wilhelm Herbst, Cornelimünsterstraße 2, 5000 Köln 41.

## KURHESSEN

Treffen nach Vereinbarung. Info: Fritz Schade, Falkenweg 18, 3500 Kassel-Harleshausen.

## LAHN/DILL-GEBIET

Treffen regelmäßig. Info: Jörg Kraushaar, Waldstraße 17, 6301 Daubringen, Tel. 0 63 06 / 27 67

## LUDWIGSHAFEN/MANNHEIM

Freitag, 13. 2. und 13. 3. Info: Michael Bauer, Friedrich-Heene-Straße 3, 6700 Ludwigshafen, Tel. 06 21 / 58 12 63

*Änderungen bitte bis zum 10. des Monats an Stephan Baum, Friedensstraße 19, 5270 Gummersbach 1.*

*Alle Zeitangaben in MEZ!*

### Achtung Ortstreffenleiter!

*Bitte sendet mir regelmäßig und unaufgefordert immer die neuesten Termine der Ortstreffen zu. Erhalte ich länger als drei Monate keine Neumeldung, wird das Treffen aus dieser Zusammenstellung gestrichen. Dies ist im Interesse derjenigen, die sonst vielleicht vergeblich zum Treffpunkt kommen.*

*Berichte über besonders interessante Veranstaltungen sind erwünscht.*

*Die hier aufgeführten Treffen sind für alle Hobbyfreunde offen. Niemand muß einem Verein angehören, um daran teilnehmen zu können. Auch aktive Mitarbeit ist erwünscht (aber natürlich nicht Bedingung): Jedes Hobbytreffen ist nur so gut, wie es von den Teilnehmern gemacht wird.*

## LÜBECK

Treffen geplant. Info: Norbert Biel, Beethovenstraße 39, 2400 Lübeck, Tel. 04 51 / 4 67 28

## MURGTAL

Treffen nach Vereinbarung. Info: Bernd Seiser, Hauptstraße 207, 7560 Ottenau 1/Murgtal

## NÜRNBERG

Samstag, 28. 2., 15.00 Uhr, Gemeinschaftshaus Langwasser, Glogauer Straße 50. Info: Georg Einfalt, Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg, Tel. 57 21 89

## OLDENBURG

Samstag, 14. 2. und 14. 3., 15.00 Uhr, Gasthaus „Zum Grafen Anton Günter“, Langestr./Ecke Kurwickelstr. Info: Jan Lüschen, Stielkamp 2, 2900 Oldenburg

## OSTALB

Treffen nach Vereinbarung. Info: Berthold Drabek, Sandfeldstraße 10, 7080 Aalen 16

## REMS-FILS-KOCHER-GEBIET

Treffen jeden 1. Samstag im Monat, in Schwäbisch-Gmünd. Info: Gerhard Zastrow, Lauchgasse 27, 7076 Waldstetten

## SAARLAND

Treffen regelmäßig. Info: Peter Hell, Postfach 1132, 6688 Illingen/Saar, 1, Tel. 0 68 25 / 38 62

## SCHORNDORF

Treffen geplant. Info: Dietmar Kern, Silcherstraße 86, 7060 Schorndorf

## TRIER

Samstag, 28. 2. und 28. 3., 15.00 Uhr, Gaststätte „Zum Kurfürst“, Paulinstraße 15. Info: Gangolf Peitz, Predigerstraße 17, 5500 Trier, Tel. 06 51 / 7 63 90 oder Ernst Klein, Kloschinskystraße 18, 5500 Trier, Tel. 06 51 / 7 22 48

## WATTENSCHIED

Treffen nach Vereinbarung. Info: KWFR, Postfach 60 03 94, 4530 Bochum 6, Tel. 0 23 27 / 5 36 47

## WOLFSBURG

Samstag, 21. 2., 28. 2. und 21. 3., 15.00 Uhr, Hotel „Niedersachsen“, Poststraße 27. Info: Erik Kugland, Heinebergweg 45, 3180 Wolfsburg 1, Tel. 0 53 61 / 7 12 37. Neuteilnehmer bitte vorher bei E. Kugland melden.

## BASEL

Treffen regelmäßig. Info: Radio- und Fernsehclub Basel, Postfach 1918, 4001 Basel, Tel. 49 50 35

## WIEN

Treffen regelmäßig. Klubheim der adxb-oe, Zeltgasse 7, 1080 Wien. Info: adxb-oe, Postfach 11, 1111 Wien

## weltweit hören

Chefredaktion: Wolfgang Scheunemann  
Mary Jo Kostya  
Österreichredaktion: Wolf Harranth  
Schweizredaktion: Christoph Schaffner

### Ressortredakteure:

Amateurfunk Ewald Bartunek; Buchtip Wolf Harranth; für DXer Wilfried Gärtner; Funkphilatelie Manfred Beyen; Hobbytreff Stephan Baum; Hörübersicht Norbert Prautsch; Logbuch Manfred Beyen (Tip des Monats). Georg Götze (MW), Klaus Bergmann (KW); Notizen Rainer Pinkau; Programm/Portrait Kai-Uwe Stehnen; Telegramm Claus-Peter Gries; Test Rainer Lichte; Weltschau Hermann-Josef Ackermann

### Die große Fachzeitschrift für Rundfunk-Fernempfang

**NEU:** Bonner Straße 328, 5000 Köln 51

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft DX  
Postfach 11 04 05, 2800 Bremen 11  
Geschäftsführer: Gunther Friedrich  
Druck: Hamelberg-Offset, Rotenburg/Wümme  
Verlag: Wolfgang Scheunemann Verlag

© 1981 by wsv-AGDX

ISSN 0170-1304

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1.1.1981. weltweit hören erscheint zum 1. eines Monats. Einzelverkauf bei ausgewählten Buchhandlungen und Kiosken. Einzelpreis DM 4,80; Jahresbezugspreis DM 48,-. Für Mitglieder der AGDX-Klubs ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Leserbriefe und namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Empfangsbeobachtungen und Beiträge bitte an die zuständigen Redakteure oder die Chefredaktion. Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats.

Daß man Radio Moskau oder die BBC hier hören kann, hat sich herumgesprochen. Wer etwas Abwechslung im Programm möchte, kann sich mit den Tips beschäftigen, die Kai-Uwe Stehnen über den Empfang aus dem Pazifik gibt.



## Tunkreise durch Ozeanien

Ozeanien — darunter versteht man einen Meeresraum von 66 Millionen Quadratkilometern, auf den sich eine Landfläche von nur 1.25 Millionen qkm (das entspricht der Fläche von Frankreich und Spanien) verteilt. Ozeanien gliedert sich geographisch in drei Großräume:

Die Australien vorgelagerten kontinentalen Inseln Papua-Neuguinea, Solomonen, Neue Hebriden, Neu-Kaledonien und der Bismarckarchipel bilden zusammen **Melanesien** („Schwarz-Inseln“). Dieses Gebiet wurde schon relativ früh von Asien her besiedelt. Hier herrschen noch traditionelle Gesellschaftsformen vor; die verhältnismäßig großen Inseln werden von vielen kleineren Stämmen bewohnt, die kulturell und sprachlich zersplittert sind.

Unter **Mikronesien** („Klein-Inseln“) faßt man die Inselgruppen Marianen, Karolinen, Marshall-Inseln, Gilbert-Inseln und Nauru zusammen. Ein großer Teil Mikronesiens wird von den USA als Treuhandsgebiet unter dem Namen „Trust Territories of the Pacific“ verwaltet.

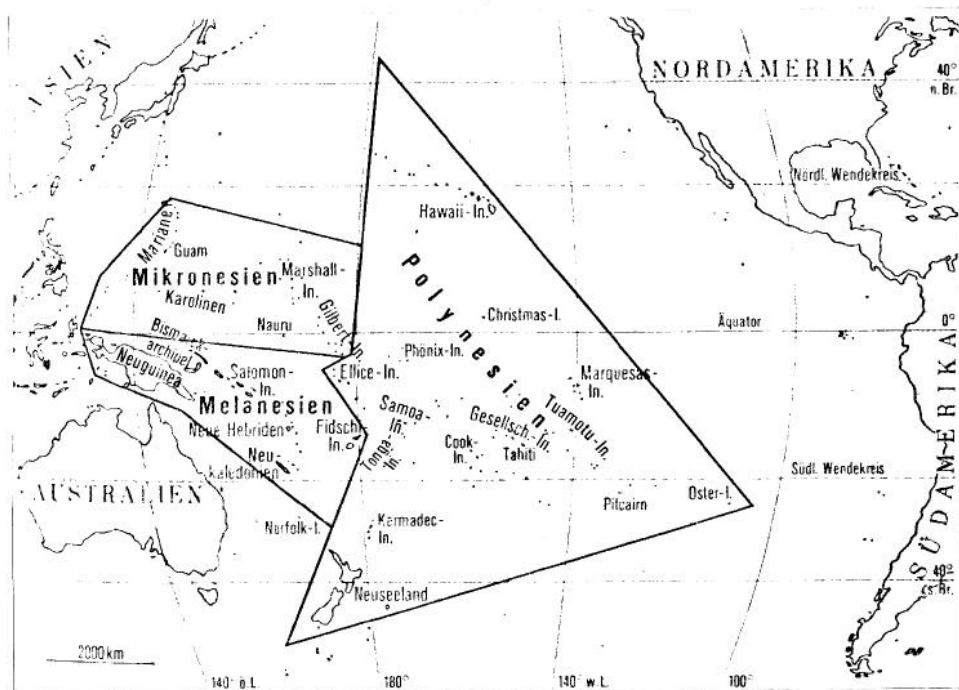
Zu **Polynesien** („Viel-Inseln“) zählen alle Inseln im Dreieck Hawaii — Osterinseln — Neuseeland (z. B. Fiji, Tonga, Samoa, Gesellschaftsinseln mit Tahiti). Politisch

und wirtschaftlich sehr zersplittert, bildet Polynesien kulturell doch eine Einheit mit untereinander eng verwandten Sprachen.

Einziger Kontinent, der mit seiner gesamten Landfläche auf der Südhalbkugel liegt, ist Australien, das hier ebenfalls mit betrachtet werden soll.

Empfangsmäßig ist dieses riesige Gebiet für DXer in Europa wenig ergiebig. Keiner der kleinen, jungen Inselstaaten betreibt einen Auslandsdienst, die wenigen Programme auf Kurzwelle sind meist Übernahmen der Heimatdienste. Deshalb gelingt es oft erst nach mehreren vergeblichen Empfangsversuchen, eine der raren Kurzwellenstationen aus dem Pazifik zu loggen. Die Empfangsbedingungen für diese Sender können von Tag zu Tag sehr stark variieren, man sollte sich also nicht zu schnell entmutigen lassen.

Vom Pazifik nach Europa gibt es zwei verschiedene Ausbreitungswege: Den direkten Weg (short path) über den Indischen Ozean und den indirekten Weg (long path) über Südpol, Südamerika und den Atlantik. Gerade letzterer Ausbreitungsweg liefert die stärkeren Signale in Europa, vor allem von Stationen des südlichen



Pazifiks. Günstige Empfangschancen über den indirekten Weg bestehen in den frühen Morgenstunden zwischen 0400 und 0700 GMT auf den höheren Kurzwellenbändern (25-16 Meter) sowie von ca. 0700-0900 auch auf 31 Meter. Auf direktem Weg sind die Signale am besten in unseren Nachmittags- und Abendstunden (ab etwa 1400 GMT) auf 31 und 25 Meter zu empfangen, gelegentlich auch ab 2000 auf 16 und 19 Meter. Nun zu den Empfangsmöglichkeiten im einzelnen:

**Australien:** Aus diesem Land kommt mit Radio Australia der einzige wirkliche Auslandsdienst im pazifischen Raum. Radio Australia unterhält insgesamt vier KW-Sendezentren in Shepparton, Lyndhurst (beide bei Melbourne), Carnarvon (West-Australien) und Darwin (Northern Territories). Die aktuellen Frequenzen für das Europa-Programm, das von 0700-0900 und von 1800-2000 gesendet wird, findet man in der wwh-Sendeübersicht. R. Australia ist auch noch ein guter Indikator für die Ausbreitungsbedingungen in Richtung Pazifik. Beobachten sollte man 17 870 und 17 725 kHz ab ca. 0300 sowie auch 15 240 und 15 160 kHz ab 0200 (hier wird der Sender Lyndhurst mit der relativ kleinen Leistung von 10 kW eingesetzt). Sobald Radio Australia auf einer dieser Frequenzen zu hören ist, lohnt es sich auf jeden Fall, weiter nach anderen Pazifik-Stationen zu suchen. Bei guten Bedingungen ist R. Australia in den Morgenstunden auf einer Vielzahl von Kanälen im 16-, 19- und 25-m-Band zu hören.

Neben R. Australia arbeiten aber auch noch einige Lokal-Stationen auf Kurzwellen, die dort Inlandsprogramme ausstrahlen und in der Übersicht aufgeführt sind. Der Empfang dieser Stationen in Europa ist auf jeden Fall schwierig und nur bei sehr guten Bedingungen möglich.

**Neuseeland:** Die Doppelinsel liegt für uns fast genau im entgegengesetzten Bereich der Erdkugel. Damit ist Radio New Zealand die am weitesten von uns entfernte Kurzwellenrundfunkstation. Erschwerend für den Empfang bei uns kommt noch hinzu, daß die Station nur mit geringer Leistung Sendungen für den Pazifik ausstrahlt. Dies geschieht über zwei Sender mit einer Leistung von je 7,5 kW, die in Titahi Bay, etwa 25 km nördlich der Hauptstadt Wellington stehen. Die Antennen sind so angeordnet, daß sie hauptsächlich in Richtung Südpazifik (30°) und Australien (285°) strahlen. Aus finanziellen Gründen gibt es nur sehr wenig eigene Programme des Auslandsdienstes, meist wird eines der Inlandsprogramme übertragen. Eine der wenigen Eigenproduktionen ist „New Zealand Calling“ mit Arthur Cushens' DX-Programm, das 14-tägig am Montag um 0430 und 0745 gesendet wird. Daneben gibt es noch Nachrichten in polynesischen

Sprachen für Hörer in Samoa, Tonga, Niue und den Cook Islands.

Nach dem augenblicklichen Sendepplan sind Empfangsversuche zwischen 0200 und 0600 auf 15 485 und 17 860 kHz am aussichtsreichsten.

**Tahiti:** Aus dem südöstlichen Polynesien ist gelegentlich Radio Tahiti zu empfangen. Die Station gehört zur Kette France Régions 3 und soll die französischen Übersee-territorien im Pazifik mit Rundfunkprogrammen versorgen. Dazu werden ein Mittelwellen- und vier Kurzwellensender



RADIO AUSTRALIA

eingesetzt. In der Hauptempfangszeit von 0400 bis 0600 sendet die Station in Tahitianisch, sie ist aber trotzdem meist leicht an den Programmen mit lokaler Musik zu erkennen. Hier zu hören ist der Sender auf 15 170 kHz, sowie selten auf 11 825 kHz.

**Guam:** Seit drei Jahren kann man Sendungen aus diesem amerikanischen Territorium im Westen Mikronesiens auf Kurzwellen hören. Der religiöse Sender Trans World Radio hat dort eine Relaisstation mit zwei 100-kW-Sendern aufgebaut, die hauptsächlich Nord- und Ostasien versorgen sollen. Empfangsversuche sind vor allem in den späten Abendstunden erfolgreich, wenn die Station mit ihren Morgen-Sendungen beginnt. Nach dem gültigen Sendepplan sollte man 15 135 kHz ab Sendebeginn um 2130 probieren, auch auf 17 800 und 17 770 kHz ab 2200 bzw. 2230 besteht bis etwa 0100 eine gute Empfangschance, wenn das 16-m-Band geöffnet ist. Seltener ist die Station am Nachmittag ab etwa 1400 zu hören, da die benutzten Frequenzen dann von starken Europäern blockiert werden.

**Papua-Neuguinea:** Der Ostteil der Insel Neuguinea sowie die Inseln des vorgelagerten Bismarck-Archipels bilden den seit 1975 unabhängigen Staat Papua-Neuguinea. Die staatliche National Broadcasting Commission (NBC) ist in den Wintermonaten regelmäßig auf 4 890 und etwas seltener auf 3.925 kHz zu hören.

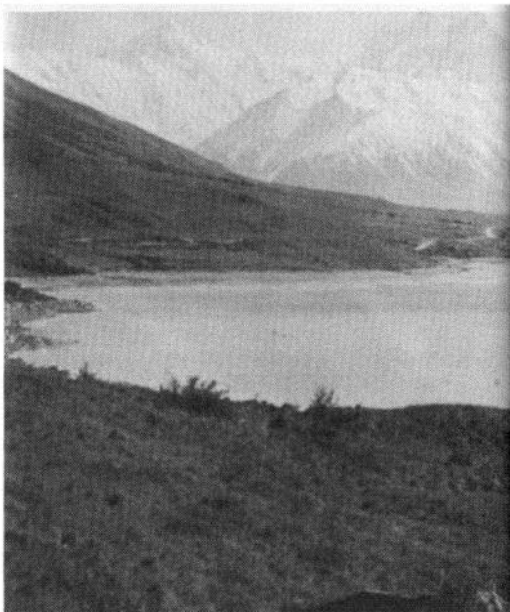
Gesendet wird hier das Nationalprogramm aus Port Moresby in Englisch und Pidgin. Empfangszeit: Vom Sendebeginn um 1950 bis zum fade-out gegen 2030 und selten kurz vor dem Sendeschluß um 1400. Im tiefsten Winter von Mitte Dezember bis Anfang Februar sind außerdem einige der zahlreichen Regionalstationen, die im 90- und 120-m-Tropenband senden, hier zu empfangen, ebenfalls ab Sendebeginn um 1950. Radio East Sepik, Wewak, auf 3 335 kHz ist die einzige dieser Stationen, die in den letzten Jahren außerhalb Skandinaviens in Europa einige Male gehört wurde.

**TRANS WORLD RADIO**  
P. O. BOX CC, AGANA, GUAM 96910

YOUR STATION FOR INSPIRATION

**KTWR**

"For God so loved the world, that he gave his only begotten Son, that whosoever believeth in him should not perish, but have everlasting life."  
John 3:16 (Kings James Version of the Bible)



**AUSTRALIAN BROADCASTING COMMISSION**

Medium and short wave domestic radio services in Australia

Address  
Box 487  
G.P.O., Sydney.

Vom Westteil der Insel Neuguinea, der indonesischen Provinz Irian Jaya, sendet RRI Sorong auf 4 875 kHz, ebenfalls eine große Rarität. Wenn überhaupt, dann ist die Station bei Sendebeginn um 2100 und zum Sendeschluß um 1400 zu hören, aber auch nur im tiefen Winter.

**Hawaii:** Immer wieder einmal gibt es Gerüchte über den Bau einer religiösen Kurzwellenstation auf der Inselgruppe, bis jetzt hat sich in dieser Richtung aber



Unser Leser Georg Kuznecovs in Australien hat diesen Bericht verfaßt, damit wir einmal wissen, welche Leckerbissen in Australien zum Tagesmenu eines Kurzwellenhörers gehören. Aber keine Angst: Dafür sind dort andere Stationen, über die wir hier lächeln, unerschöpflich.

# Auf Tropenband in Australien

## Eine Perspektive des DX-Hobbys aus Südaustralien

Die riesige Fläche unseres Kontinents gibt ernsthaften DXern alle Möglichkeiten, die heißersehten Tropenbandsender zu empfangen. Ob es nun um die Dutzende von Sendern des indonesischen Archipels auf 2 MHz geht, z. B. Radio Khusus Pemerintah Daerah Tingkat 2 in Ponorogo auf 2 647 kHz in Ost-Java, die zahllosen Regional- und Landessender der Ost- und Westküste des Schwarzen Kontinents oder die mit Musik sprühenden Sender Mittel- und Südamerikas — hier sind mit wenigen Ausnahmen alle Länder zu hören.

### Mit Afrika fängt der Abend an

Obwohl es möglich ist, das ganze Jahr über auf den Tropenbändern zu DXen, ist von April bis Oktober die beste Zeit. Schon ab 1400 GMT sind die Sender der afrikanischen Ostküste und der Inseln im Indischen Ozean zu hören, und zwar bis zum Sendeschluß gegen 2000 und 2100 GMT. Die Westküstensender sind erst danach aufspürbar und im australischen Winter bis Sendeschluß

um 0000 GMT hörbar. Der „Pfad“ führt in südlicher Richtung und dann über den Indischen Ozean zu uns. Gelegentlich sind die Westküstensender, z. B. Abidjan (4.940 MHz) und Mauretania (4.845 MHz) auch zwischen 0600 und 0700 GMT über den „long path“, also via Atlantik, Zentralamerika und Pazifik, zu hören. Übrigens erreichen uns viele afrikanische Sender auch auf 6 und 7 MHz, besonders im Sommer ab 1500 GMT und am Nachmittag von 0700 bis 0830 GMT.

### Caracas grüßt auf 4.970

Die Lateinamerikaner sind bei uns im 60-m-Band recht gut ab 0600 GMT zu empfangen. Besonders stark kommen Sender aus Venezuela, Peru, Ekuador und Kolumbien herein. Wenn man sich auf den Südpol von Australien bei Port McDonnell begibt, ist Lateinamerika schon ab 0330 GMT bei guten Bedingungen zu hören. Ab 0800 sind dann auch Sender im 75- und 90-m-Band zu hören. Der Empfang dauert bis 1230 GMT, wenn Galapagos zu hören ist.

Die Sender Brasiliens sind bei uns rarer. Sie werden sehnsüchtig gesucht und erscheinen etwa ab Mitte August auf dem 49-m-Band und seltener auf dem 60-m-Band. Uruguay, Paraguay und Argentinien sind bei uns meistens auf dem 49-m-Band zu hören.

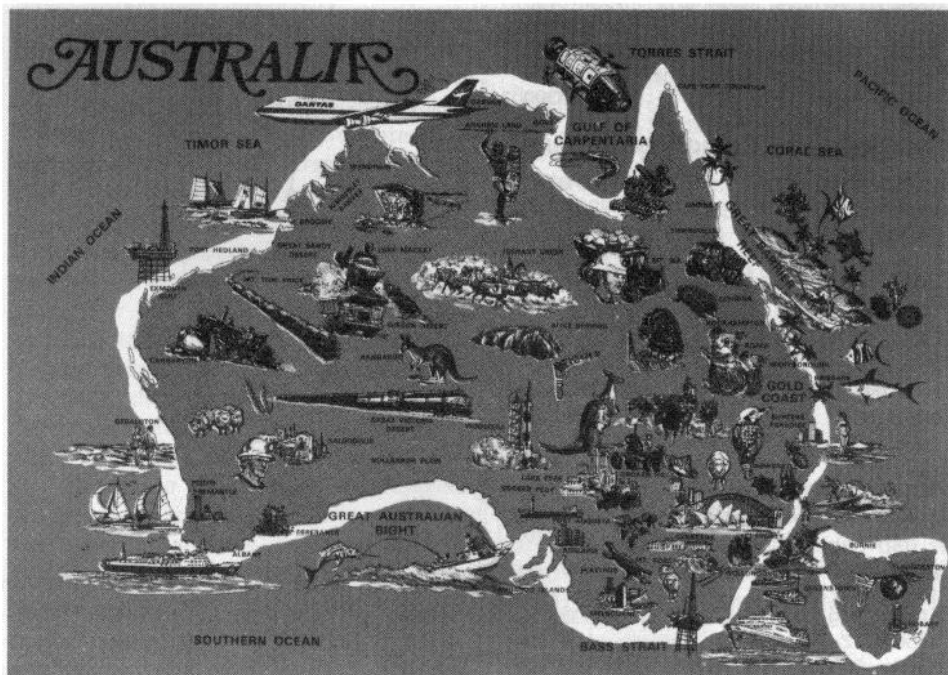
Zentralamerikanische Stationen waren in letzter Zeit fast nur auf dem 60-m-Band von 0800 bis 1000 GMT zu empfangen, aber einige Stationen aus Guatemala wurden auch auf 90 Meter gelogt.

Natürlich ändern sich auch bei uns die Empfangsbedingungen von Tag zu Tag. Es gibt Zeiten, wo man wirklich fast jedes Land der fernen Kontinente hören kann. Dann sind 400-Watt-Sender aus Peru lautstark zu hören, während 20-kW-Sender vielleicht völlig ausfallen.

### UdSSR — was ihr wollt

Die vielen Sender aus den Republiken der UdSSR sollen hier nicht vergessen werden. Ab 0800 GMT fängt die Welle aus dem roten Reich zu rollen an. Khabarovsk (4.610 MHz) und Vladivostok (5.015 MHz) sind die ersten Sender. Dann kommt Anadyr, Frunze auf 4.010 und 4.050 MHz, Dushanbe 4.635. Zwischendurch sind auch Jakutsk, Ulan Ude, Alma-Ata, Khanty-Mansysk und andere zu hören. Danach kommt der Kaukasus mit seinen vielen Stationen.

Damit soll der Überblick beendet werden, denn die Leser in Europa werden sicher leicht neidisch geworden sein. Der Grund für den guten Empfang ist klar: Von fast allen Regionen liegen die Reflektionspunkte auf dem Wasser. Die Dämpfung der Wellen ist daher ziemlich gering. Und außerdem ist in Australien das Tropenband nicht mit Militär- und sonstigen Funkdiensten so verseucht wie in Europa. Wer also einmal eine DXpedition machen möchte: Es muß nicht immer Nordfinland im Winter sein. Südaustralien im April ist auch eine Reise wert. Georg Kuznecovs





0 42 37/10 55  
 Telefon-Service zur Beratung in Empfänger- und Antennenfragen auch am Wochenende zum günstigen Inlands-Telefon-Tarif! Ab Samstag 14.00 GMT erfahren Sie die Beratungszeit am kommenden Wochenende über unseren automatischen Anrufbeantworter!

## Das Angebot des Monats: McKay Dymek Spitzenempfänger



**Drake ist nicht länger unser einziger US-Lieferant!**

Als Konkurrenz zu R-7, R-4C und SPR-4 bietet McKay-Dymek gleich eine ganze Palette von Kurzwellenempfängern in der Preisklasse zwischen 2.000,- und 4.000,- DM an:

Typ	Frequenzwahl	schaltbare ZF-Bandbreiten		Sonderpreis
		serienmäßig	gegen Aufpreis	
DR 55	mechanisch auf 5 kHz	2	5	2.000,- DM
DR 22C	digital auf 5 kHz	2	-	2.400,- DM
DR 101	digital auf 1 kHz	3	5	2.700,- DM
DR 33C	digital auf 0.1 kHz	3	5	3.600,- DM

Bei allen Geräten hochwertige mechanische (außer DR 22C), keramische und Quarzfilter in den drei ZF-Stufen. Notchfilter und Störbegrenzer serienmäßig. Frequenzstabilität besser als  $\pm 40$  Hz innerhalb von acht Stunden bei 25° nach 0.5 Stunden. Alle Ausführungen (außer DR 55) im angenehm unauffälligen Design mit auffallend großer Digitalanzeige. Abmessungen nur 43 x 13 x 37 cm (BHT), außer DR 55. Gewicht bei allen Geräten nur ca. 7 kg.

Prospektinformation (zunächst leider nur in englischer Sprache) mit Coupon anfordern.

Nach vielen Vorschußlorbeeren endlich da:

sofort ab Lager



**DRAKE R-7 ALLWELLEMPFÄNGER**

Coupon nur für Mitglieder der AGDX-Klubs und ADDX e.V.

Ich bin Mitglied Nr. .... im/in der.....  
 und bitte um Zusendung folgender Unterlagen an umseitige Anschrift  
 Bestellunterlagen Elektronik-Klub-dienst  
 Preisliste KW-Empfänger und Zubehör  
 Prospektinformationen über .....

Rückporto (IRC - keine Briefmarken) liegt bei



0 42 37/10 55  
 Nutzen Sie unsere  
 Beratung – auch wenn  
 unsere 12-Monate-Garantie ein-  
 mal abgelaufen ist, steht unser Service  
 noch für Sie zur Verfügung! Geräte-Abho-  
 lung zur Reparatur überall in der Bundesre-  
 publik – dazu möglichst immer Original-  
 verpackung aufbewahren!

**Preisknüller-Start ins Jahr**

**DM 480.-**

## SONY CF 950 S

### Weltempfänger mit Cassettenteil



**Das ideale Zweitgerät oder auch Erstgerät für den Hobbybeginn!**

Noch vor wenigen Monaten gleich ein paar hundert Mark teurer!  
 Zu diesem Preis ein kaum schlagbares Preis/Leistungsverhältnis!

Meßwerte und technische Daten enthält ein ausführlicher Testbericht, von dem wir gegen 3 IRC gern Fotokopien zusenden. Beschreibung auch im SONY-Gesamtprospekt 79 oder 80. – Sie erhalten ihn von uns gegen Portoerstattung (1 IRC).

Testberichte in verschiedenen KW-Hörer- und Amateurfunkzeitschriften stellten den neuen

## FUNKGLOBUS

vor, so daß wir uns eigentlich lange Beschreibungen sparen können. Ausführliche Farbprospekte halten wir ohnehin für alle Interessenten bereit.



### Übrigens:

Vor jedem Kauf Preise vergleichen!  
 Uns dabei bitte nicht vergessen - wir verblüffen Sie gern!

Auch Rückseite ausfüllen, abtrennen und mit 1 IRC einsenden an:  
 Absender: Elektronik-Klub-Dienst D-2816 Kirchlinteln

.....  
 .....

Elektronik-Klub-Dienst für Mitglieder der AGDX-Klubs und der ADDX e. V., D-2816 Kirchlinteln

## Kleine Ursachen

# große Störung

Aus hier nicht näher interessierenden Gründen mußte der letzte wwh-Test in der Wohnung eines Freundes durchgeführt werden. Nach Abschluß der Labormessungen wird jedes Gerät mehrere Wochen in der Praxis erprobt, dann wird zur Bestätigung erneut gemessen. Beim Hörbetrieb mit dem Testgerät stellten sich unangenehme Störungen ein, die zunächst auf einen Fehler in der PLL-Schleife des Gerätes hinwiesen. Der Empfang wurde durch rhythmische Schnarren, feines Ticken im Hintergrund und erbärmliches Zwitschern in manchen Frequenzbereichen nachhaltig gestört. In der — abgeschirmten — Meßkabine funktionierte das Testgerät jedoch einwandfrei, ein schnell eingezogenes Koax-Antennenkabel bestätigte das einwandfreie Arbeiten der Schaltung. Ein klarer Fail, es mußte sich um eine „elektronische Verseuchung“ in der Wohnung des Gastgebers handeln. Nun wurde gesucht. Als Störsender ermittelten wir dann:

1. den Lichtdimmer. Der elektronisch begabte Freund hatte dieses Gerät installiert, Schaltleistung 400 Watt. Die Wohnzimmerbeleuchtung hatte aber eine Leistungsaufnahme von nominell 450 Watt, der Dimmer arbeitete also stets an der oberen Leistungsgrenze. Die steilen Schaltflanken des Regelelementes reichten bis in die 20-MHz-Bänder hinein, mit einem Mo-

dulationsgehalt von 50 bzw. 100 Hz. Dieser Dimmer wurde abgeschaltet, aber damit waren nicht alle Störungen behoben. Gefunden wurde:

2. eine Wanduhr, ein echtes altes Stück —, aber vom pffiffigen Freund auf Quarzsteuerung umgebaut. Das hier verwendete Modul arbeitete mit einer Grundfrequenz von 4,194304 MHz ( $2^{22}$ ), die Harmonischen des Oszillators ließen sich bis 16 MHz nachweisen. Nach Entfernung des Übeltäters aus dem Wohnzimmer blieb noch eine deutliche Störung hörbar. Dies war:

3. eine digital arbeitende Schreibtischuhr. Das zeitgebende Gerät stand unmittelbar neben dem Empfänger auf dem Schreibtisch. Ich wußte, daß dieses Modell netzgesteuert war, also keinen eigenen Oszillator besitzt. Aber — die in dieser Uhr verwendete numerische Anzeige war ein seltener Typ, eine sogenannte Plasma-Röhre (Beckmann-Patent). Diese Anzeigen arbeiten nach dem Prinzip der Glimmröhre, also Stoßionisation. Die beim Umschalten der jeweiligen Segmente auftretenden Impulse erzeugten ein recht breitbandiges Rauschen im Empfänger. Nach Abschalten der Uhr war dann endlich der Empfang einwandfrei — bis

4. der Nachbar seine Hobbywerkstatt (Bohrmaschine und sonstiges Gerät) in Betrieb nahm. Da half nur ein freundliches Gespräch und der Rat, sich doch einmal um Entstörmittel zu bemühen. Dann endlich konnte der Hörtest dieses Abends durchgeführt werden.

Damit sind jedoch noch längst nicht alle Störquellen erfaßt, die in einem normalen Haushalt den DX-Betrieb erschweren können. Genannt werden müssen noch: Neon-Beleuchtung, schlecht abgeschirmter Fernseher, Modelleisenbahn im Nebenraum oder Keller, Freileitungen in der Nähe des Hauses, alle Arten von elektrischen Kleingeräten. All dies sind Gründe, auf folgende Merkmale bei der DX-Ausrüstung zu achten: Empfänger mit Metallgehäuse, Antennenzuleitung als Koaxialkabel, Antenne — wenn möglich — über dem Dachfirst. Überprüfen Sie Ihre unmittelbare Umgebung auf Störer. In fast allen Fällen läßt sich Abhilfe schaffen. Das Einschleifen eines Netzfilters (als Zwischenstecker erhältlich) ist stets empfehlenswert. Andernfalls — nach ca. 2230 Uhr läßt die Anzahl der von hauseigenen Geräten verursachten Störungen nach. Und manche Stationen sind auch nur in der Nacht „zu haben“, wissen wir es nicht alle! In diesem Sinne . . . guten Empfang!

## Wir sind die Arbeitsgemeinschaft DX (AGDX)

### DEUTSCHLAND

ASSOCIATION JUNGER DXer (adxb-dl)  
Postfach 443, 3000 Hannover 1  
Konto: 5419 91-606 PSchA Ffm (adxb-dl)

INTERESSENKREIS RUNDFUNK INTERNATIONAL (IRI)  
Berthold Drabek, Sandfeldstraße 10, 7080 Aalen 16  
Konto: 14 720 000, Abtsgmünder Bank (B. Drabek)

KURZWELLENFREUNDE RHEIN-RUHR (KWFR/GYDXCI)  
Wattenscheid, Postfach 60 03 94, 4630 Bochum 6  
Konto: 3104 99-436 PSchA Essen

KURZWELLENKLUB BERLIN (KWKB)  
Postfach 49 02 25, 1000 Berlin 49  
Konto: 3746 11-104 PSchA Berlin

KURZWELLENRING SÜD (KWRS)  
Ginsterweg 40, 8500 Nürnberg  
Konto: 2255 51-859 PSchA Nürnberg (Georg Einfalt)

KURZWELLENRING ZENTRAL-WESTFALEN (KWRZW)  
Legienstr. 4, 4600 Dortmund 15  
Konto: 1813 53-469 PSchA Dortmund

MITTELOST DX CLUB/NORDWEST RADIOCLUB (MODXC/NWRC)  
Marienthaler Str. 165, 2000 Hamburg 26  
Konto: 260 70, Kreissparkasse Verden/Aller (H. Röttjer)



RADIO JAPAN CLUB MÜNCHEN (RJC-M)  
Horst Kessler, Pfarrstraße 66, 8031 Olching  
Konto: 3004 56-806 PSchA München (Dieter Unger)

RHEIN-MAIN-RADIO-CLUB (RMRC)  
Angelika Haun, Linnéstraße 17, 6000 Frankfurt 60

WORLDWIDE DX-CLUB (WDXC)  
Postfach 1263, 6380 Bad Homburg 1  
Konten: 2890 10-605 PSchA Ffm  
3822840 PSchA Arnheim/Holland

### ÖSTERREICH

ASSOCIATION JUNGER DXer IN ÖSTERREICH (adxb-oe) Postfach 11, A-1111 Wien  
Konten:  
660 021 007 Zentralsparkasse der Gem. Wien (adxb-oe)  
1111 89-305 PSchA Han (Sonderkonto KW K.-D. Rudow)

### SCHWEIZ

SWISS SHORTWAVE CLUB (SSWC)  
Postfach 75, CH-8307 Effretikon  
Konto: 40-29088 PCC Basel

### ARBEITSKREIS

UKW/TV-ARBEITSKREIS  
c/o Frank Helmbold, Franz-Liszt-Str. 7, 2800 Bremen 1

Andorra: keine Bodenschätze, keine eigene Währung, keine Steuern, keine Armee, aber eine Nationalflagge, eine Nationalhymne und gleich zwei Staatsoberhäupter: der Bischof von Urgel (Spanien) und der französische Präsident. Und, nicht zuletzt, zwei Rundfunksender, Sud Radio und Radio Andorra, beide den Mittel- und Kurzwellenhörern wohlbekannt.

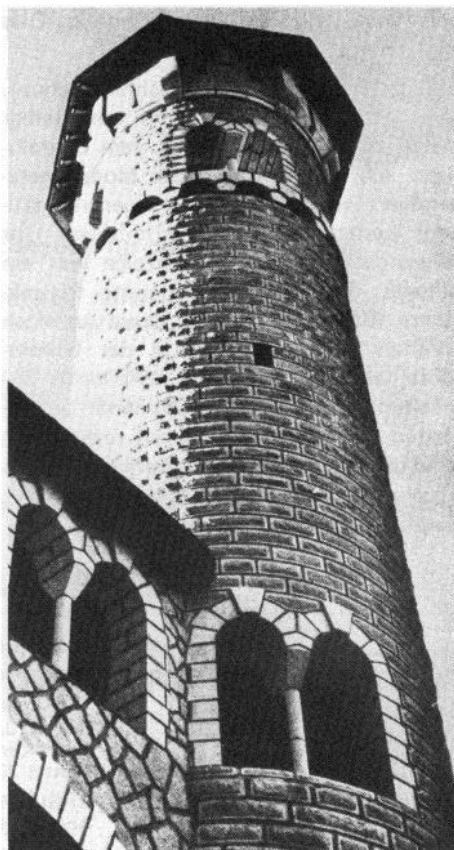
Warum aber gibt es in diesem seltsamen Land von nur 462 Quadratkilometern Fläche zwei Rundfunksender, die sich noch dazu an das gleiche Publikum im Südwesten Frankreichs und im Norden Spaniens wenden? Was bedeutet es, wenn 1981 beide Sender von Andorra ‚nationalisiert‘ werden sollen?

Die Ursache führt uns in das Jahr 1935 zurück. Zu dieser Zeit gab es innerhalb Frankreichs noch kommerzielle Sender, doch sollten weitere nicht mehr zugelassen werden. Als erste Station an der Peripherie Frankreichs (frz. ‚Poste Périphérique‘) hatte Radio Luxemburg 1932 seine Sendungen aufgenommen. Auch in Andorra sollte eine kommerzielle Sendestation eingerichtet werden, für die der Andorraner Villa Ribes am 19. 8. 1935 eine Konzession für 30 und später 60 Jahren erhielt. Am 8. 8. 1939 wurde diese Konzession dem Franzosen Jacques Tremoulet abgetreten, zu dessen Sendernetz ‚Société de Radiophonie du Midi‘ u. a. schon Radio-Toulouse (60 kW) und Radio-Méditerranée (15 kW) gehörten. Bis zum 5. 3. 1971 blieb der erste andorranische Sender, Radio Andorra, im Besitz von Tremoulet und ging dann in den Besitz seiner Erben über.

Radio Andorra wurde im August 1939 eingeweiht. Tagsüber wurde auf 415 m, nachts auf 274 m gesendet, die Kurzwelle arbeitete auf 48 oder 25 m. Während sich das im andorranischen Stil erbaute Sendebäude auf 890 m Höhe befindet, ist die Antenne auf 1640 m Höhe über den Engolasters-See gespannt. Die Leistung des Mittelwellensenders betrug 60 kW, die des Kurzwellensenders 1 kW. Diese Werte waren für damalige Verhältnisse recht hoch, so daß Störungen auf die Dauer nicht ausbleiben konnten. Da Radio Andorra im übrigen auf nicht zugeteilten Frequenzen arbeitete, beklagten sich 1947 England, Italien und Schweden bei Frankreich, das sogleich die vorläufige Betriebsgenehmigung von 1939 widerrief.

Nachdem sich diese Maßnahme als wirkungslos erwies, griff der französische Staat, dem Radio Andorra schon immer ein Dorn im Auge gewesen war, zu drastischeren Mitteln und störte seine Sendungen 1948 und 1949 durch den Sender Bordeaux-Néac. Auf Gerichtsbeschluß hin mußten die Störsendungen jedoch einge-

# Rundfunk- riese Andorra



stellt werden; Radio Andorra setzte seine Sendungen fort.

Nachdem man sich somit französischer Einflußnahme erfolgreich erwehrt hatte, versuchte Frankreich, durch Gründung eines eigenen Senders auf andorranischem Boden zu reagieren. Hier liegt der Grundstein für das heutige Sud-Radio. Bis zu den ersten Sendungen der im Anfang ‚Andorre-Radio‘ genannten Station am 18. 9. 1958 sollte es jedoch noch ein konfliktreicher Weg sein. 1949 überträgt der Schwiegersohn des erwähnten Villa Ribes die schon 1935 abgetretenen Rechte an die französische

Gesellschaft SOFIRAD. Der Generalrat der Täler Andorras lehnte einen zweiten Rundfunksender zunächst ab, mußte aber 1960 auf diplomatischen Druck Frankreichs dem mittlerweile ‚Andorradio‘ genannten Projekt zustimmen. Der Bischof von Urgel hatte schon 1958 zweistündige Musiksendungen erlaubt.

Schon gleich zu Beginn setzte sich ‚Andorre-Radio‘ über diese Beschränkung hinweg und sendete von 1200-1400 und 1900-2300 Uhr, zunächst auf 1.485 und 6.000 kHz, seit 1959 auf 818 und 3.145 bzw. 6.305 kHz.

Die durch die Gründung des neuen Senders entstandene Konkurrenzlage sollte 1961 ein neuer Konzessionsvertrag regeln. Er sollte unter anderem dafür sorgen, daß Radio Andorra seine Sendungen vorwiegend nach Spanien richtet und nicht etwa Nachrichten nach Frankreich sendet. Sud-Radio hingegen sollte sich nur an französisches Publikum wenden. Wenn diese Bestimmungen auch häufig in Beschreibungen der Rundfunksituation in Andorra zitiert wird, kann sich doch jeder Rundfunkhörer leicht selbst davon überzeugen, daß sie niemals in Kraft trat: in der Tat wurde der Vertrag nie ratifiziert.

Beide Sender haben Programme in Französisch, Katalanisch und (Radio Andorra) Spanisch, die für Hörer in beiden Ländern bestimmt sind. Der langgehegte französische Wunsch, Radio Andorra zu neutralisieren, konnte folglich bisher nicht realisiert werden.

Wir sind somit bei der Situation angelangt, wie sie sich heute in Andorra bietet. Im Wesentlichen beruht der Rundfunk hier auf dem Gewohnheitsrecht und den – vorläufigen – Abmachungen mit beiden Sendern. Radio Andorra, noch stets in Privatbesitz ohne französischen Einfluß, sendet auf 702 kHz mit 300 kW, in Frankreich werden im Schnitt 900.000 Hörer erreicht, 44 % davon im Südwesten. Pläne, die Sendungen nach Frankreich zu verlagern, gibt es nach wie vor nicht, im Gegenteil: der französische Dienst wird im Herbst 1980 tagsüber auf Kurzwelle übertragen und dadurch in ganz Europa hörbar. Ein neuer Kurzwellensender mit 10 kW-Leistung überträgt seit Sommer 1980 AWR- und WMR-Programme; weitere Kurzwellendienste sind geplant.

Sud-Radio steht zu 99 % unter der Kontrolle der französischen SOFIRAD und sendet auf 819 kHz und UKW. Seit 1964 steht die Sendeanlage von Sud-Radio auf dem Pic Blanc (2650 m) und hat eine Leistung von 900 kW. Die Richtantenne besteht aus zwei Viertelwellenpylonen von 86 m Höhe und je 180 Tonnen Gewicht. Sud-Radio hat ca. 1.680.000 Hörer in Frankreich. Seit einem Jahr sendet Sud-Radio wochentags von 2000-2230 Uhr

das Programm „L'Europe est ainsi“ in Französisch und Katalanisch.

Beide Stationen haben Andorra einen eigenen UKW- und Fernsehdienst angeboten, nachdem der Generalrat der Täler am 13. 9. 1979 eine Kommission einsetzte, die



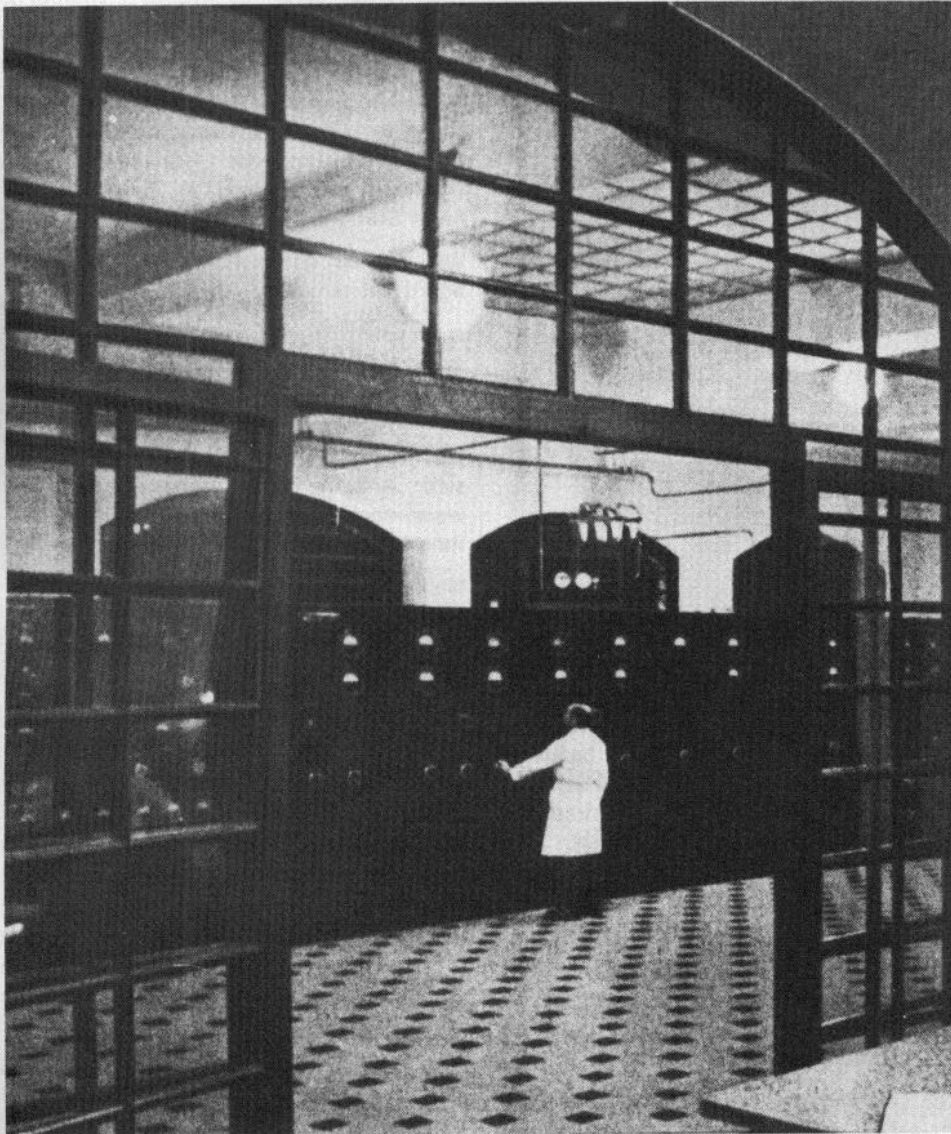
die Zukunft beider Sender durch neue Statuten festlegen soll. Darüber hinaus hat der Präsident der Radio Andorra-Betriebsgesellschaft, Herr Delvigne, dem Generalrat vorgeschlagen, seine Sendeanlagen dem Staate Andorra zu übergeben, wodurch Radio Andorra offizieller Sender würde. Doch

will man sich damit auf der Seite des Generalrates nicht zufriedengeben und strebt zusätzlich eine Verstaatlichung von Sud-Radio an, wogegen sich Leitung des Senders und SOFIRAD heftig wehren.

Für beide Sender hätte ein Übergang in andorranische Hände nicht zuletzt auch finanzielle Folgen. Bislang zahlten sie jährlich nur eine Konzessionsgebühr von umgerechnet einer halben Million Mark, die von Radio Andorra dem Bischof von Urgel, aber nicht dem französischen Präsidenten und dem Generalrat entrichtet wird, während Sud-Radio seine Gebühr allein dem Generalrat zukommen läßt.

Die Rundfunklandschaft in Andorra bietet sich uns also überaus kompliziert dar; auch an dieser Stelle kann nur eine Auswahl aus der damit zusammenhängenden Problematik gegeben werden. Ob ein neuer Konzessionsvertrag oder eine damit verbundene Verstaatlichung Ordnung in die seit über 40 Jahren währenden Streitigkeiten bringen kann, bleibt abzuwarten, da schließlich auf allen Seiten berechnete Interessen berücksichtigt und in Einklang gebracht werden müssen.

Robert Foerster



## Können Sie morsen?

Nein? Vielleicht wollen Sie es lernen. Verlassen Sie sich nicht auf irgendwelche Anleitungen, sondern nehmen Sie geprüfte Unterlagen. Mit denen geht es, das ist hundertfach erwiesen. Der Morsekurs im Angebot des Leserservice stammt von der ADXB-OE, er ist der zur Erlangung der Amateurfunklizenz in Österreich offiziell eingesetzte Kursus. Mit fünf Compactcassetten werden Sie sicher angeleitet. Zwei Cassetten mit Übungen können Sie jederzeit dazubestellen.

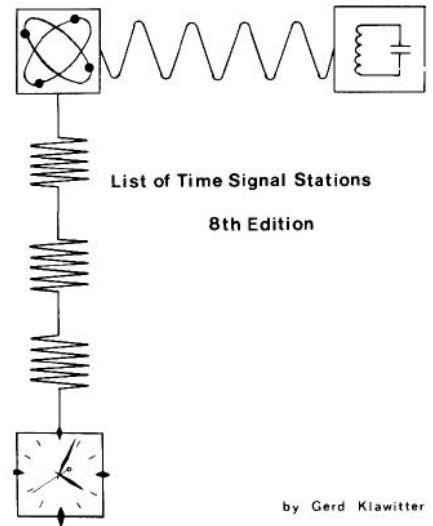
Morsekurs	DM 41,50
Übungen zum Morsekurs	DM 17,50

## Ozeanien

Das Erkennen der Sender wird leichter, wenn man die ID kennt oder vergleichen kann. Ist Ihnen das DM 9,50 wert? Eine Compactcassette voller Stations-ID aus Ozeanien kostet bei uns nur so viel.

## Zeitzeichen

Haben Sie schon mal Shanghai gehört? Mit dem Rundfunk ist das schwierig, aber als Zeitzeichensender geht es leichter. Zeitzeichensender zählen übrigens bei Diplomaten mit zu den Rundfunksendern. Gerd Klawitters „List of Time Signal Stations“ gibt Ihnen alle nötigen Informationen. DM 6,-



## wwh leserservice

Wolfgang Scheunemann Verlag  
Bonner Straße 328  
5000 Köln 51  
Mitglieder der ADXB-OE bestellen über die Hambörsse in Wien  
Gegen -60 DM Rückporto erhalten Sie das gesamte Angebot

Viele Kurzwellenhörer erreichen eines Tages eine imaginäre Grenze, jenseits derer es scheinbar nichts Neues mehr zu hören gibt. Die einen wenden sich enttäuscht vom Hobby ab, die anderen nehmen Zuflucht zu neuem (und teurerem) Gerät, die dritten suchen ihr Heil außerhalb der Rundfunkbänder. Daß es auch anders geht, wird in diesem Beitrag gezeigt.

# Hörerfolge durch Planung

## Das Ohr trainieren

Beim Empfänger kommt es uns auf gute Selektivität (Trennschärfe) und auf gute Sensibilität (Empfindlichkeit) an. Den besten Empfänger vernachlässigen wir aber: unser Ohr. Mit viel Mühe versuchen wir, unsere Antenne richtig anzupassen – warum versuchen wir nicht auch, unsere Ohren-Antenne „in Resonanz“ zu bringen, d. h. zu trainieren?

Die meisten Hörerfolge gehen uns verloren, weil wir ihnen unser Ohr verschließen. Wie der Sportler seine Muskeln, müssen wir die Fähigkeit zu hören entwickeln.

Dazu einige einfache Übungen:

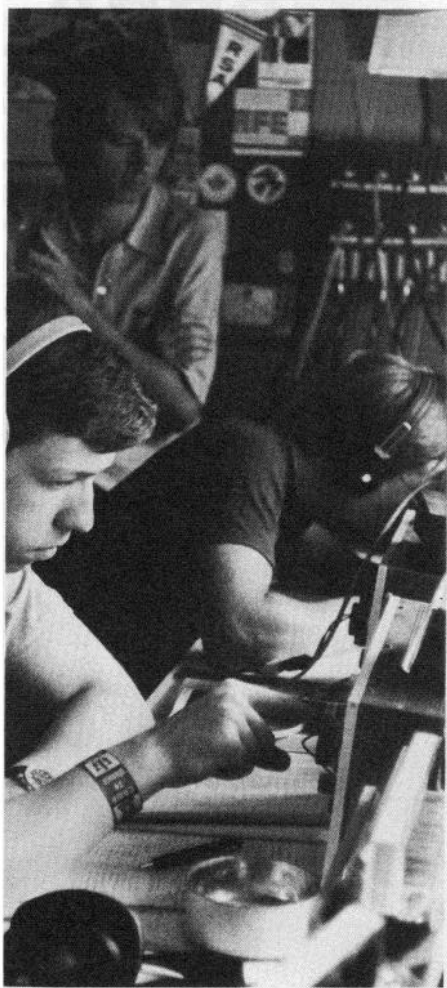
1. Wir suchen eine Frequenz, die von zwei Sendern mit etwa gleich starkem Signal belegt wird. Die beiden Signale sollen sich zunächst relativ deutlich trennen lassen – z. B. nach Sprache/Musik oder Deutsch/Fremdsprache. In Fünfminuten-Abständen verfolgen wir „selektiv“ jeweils das eine, dann das andere Programm.

2. Wir wiederholen diese Übung unter zunehmend schwierigeren Bedingungen, also bei Signalen mit größeren Feldstärkenunterschieden und schwerer zu trennenden Programminhalten. Den Fünfminuten-Rhythmus behalten wir bei.

3. Schließlich wählen wir ein Signal, das ganz schwach unter einem stark einfallenden Sender liegt, und verfolgen es systematisch so lange, bis wir alle für einen Empfangsbericht erforderlichen Details gesammelt haben.

Nun zu Übungen, die unsere „Sensitivität“ schärfen:

1. Wir drehen die RF so weit zurück, schieben die Teleskopantenne so weit ein bzw. klemmen eine so kurze Antenne an unseren Empfänger, daß nur noch starke Signale unter starkem Rauschen einfallen. Jedes Signal verfolgen wir so lange, bis die Sendesprache, die Zusammensetzung des Orchesters oder dgl. eindeutig feststeht.



2. Wir schalten ein Elektrogerät ein, das Störeinstrahlungen verursacht (Staubsauger, Rasierapparat, Fön ...) und bemühen uns, nach wie vor Empfangsdetails aus zunehmend schwächer durchkommenden Signalen zu bestimmen.

3. Wir suchen auf den Tropenbändern Stationen, die knapp oberhalb der Rauschwelle einfallen bzw. durch Prasseln, Gewitterstörungen oder dgl. beeinträchtigt werden, und verfolgen sie so lange, bis wir alle für einen Empfangsbericht erforderlichen Details gesammelt haben.

Zur Übung von Selektivität und Sensitivität gehört auch das folgende Hörtraining:

1. Wir nehmen die NF immer weiter zurück bzw. variieren das Klangbild (hell-dunkel) bei Lautsprecherempfang.

2. Wir verwenden Kopfhörer und nehmen auch hier die Lautstärke immer mehr zurück. (Das Maximum unserer Hörempfindlichkeit liegt nicht bei großen Lautstärken!)

3. Wir verringern die Audio-Qualität durch Verringern der Bandbreite („Wide“ – „Narrow“ bzw. „DX“ – „Local“) und/oder Ändern der Betriebsart (Empfang von AM-Stationen in SSB-Mode).

Allein die konsequente Durchführung dieser neun Übungen (und ihre Kombination) müßte uns neue „Hörwelten“ eröffnen und den Zugang zu einer Vielzahl neuer Stationen schaffen.

Wir können und sollen aber noch einen Schritt weitergehen:

## Das Gerät besser beherrschen

Daß wir mit unserem Empfänger und unserer Antenne schon lange arbeiten, beweist noch nicht, daß wir tatsächlich mit ihnen optimal umzugehen wissen.

Nehmen wir uns doch noch einmal das Handbuch des Empfängers vor und gehen wir Schritt für Schritt die Bedienungsanleitung durch.

Und nun beginnen wir wieder zu üben:

1. Wir trainieren systematisch die Verbesserung des Klangs durch leichte Zurücknahme der RF (bzw. Zuschalten des Antennenabschwächers/„Attenuators“) und entsprechender Justierung der NF-Regelung.

2. Wir setzen vorhandene „Filter“-Einrichtungen, wie Klangregler, Notch-Filter und Bandbreitenregelung zusätzlich ein.

3. Wir trainieren den Empfang von AM-Stationen in Stellung SSB unter Berücksichtigung der zuvor genannten Einstellvariationen.

Ähnlich können wir den Umgang mit der Antenne üben:

1. Wir vergleichen die Leistung unserer Standardantenne mit jener einer Hilfsantenne (z. B. zehn Meter Klingeldraht), indem wir von Band zu Band jeweils eine Station am unteren und oberen Bandende sowie in Bandmitte beobachten. Dabei kann durch Zurücknahme der RF bzw. durch Zwischenschalten des Antennenabschwächers ein bestimmter S-Meter-Wert bei Antenne A eingepegelt werden, ehe man mit Antenne B vergleicht.
2. Sofern wir nicht eine Vertikal/Teleskop-Antenne verwenden, vergleichen wir die Signalstärke von West-Ost- und Nord-Süd-Relationen einfallender Sender.
3. Sofern wir über eine eingebaute Ferritantenne bzw. eine zusätzliche Rahmenantenne verfügen, üben wir geduldig das „Ausnullen“ von Interferenzstationen.

## Die Anlage verbessern

Auf diese Weise haben wir die Leistungsgrenzen unseres Empfängers und unserer Antenne kennengelernt. Jetzt erst sollten wir entscheiden, ob zusätzlicher Geräteaufwand erforderlich und sinnvoll ist:

- Modifikation des Empfängers (steilere Filter, bessere Regelmöglichkeiten ...);
- Collins-Filter zur Antennenanpassung, Attenuator zur Signalanhebung, NF-Filter zur Signalbeeinflussung;
- Netz- und Lautsprecherfilter zum Abblocken von Störeinstrahlungen, Kopfhörer mit speziellem Frequenzgang zur Verbesserung des Audio-Signals;
- Zusatzantenne(n), Rahmenantenne, Antennenverstärker, Aktivantenne.

## Hör-Erfolge rationeller planen

Niemand käme auf den Gedanken, im Straßenwirrwarr einer Großstadt eine bestimmte (unbekannte) Adresse durch zielloses Drauflosgehen zu finden. Da nützt es auch nichts, wenn man zwischendurch einzelne Orientierungspunkte (Ampel, Parkanlage, Kaufhaus) kennen und differenzieren lernt.

Genau so aber „irren“ viele Kurzwellenhörer durch die Rundfunkbänder. Sie erkennen und finden zwar manche Großstationen; darüber hinaus aber fehlt ihnen jede Orientierung. Wieder hilft systematische Überlegung aus dem Dilemma:

1. Zunächst müssen wir mehr Information beschaffen: das World Radio TV Handbook als Grundlage, ein gutes DX-Bulletin als Updater, ein gutes DX-Programm im

Rundfunk als aktuelle Referenz, Spezialunterlagen für Spezialthemen (z. B. Mittelwelle, Tropenband, afrikanische Stationen ...). Nicht auf die Quantität, sondern auf die Qualität dieser Unterlagen sollten wir achten. Manche DX-Programme und -bulletins bringen zwar eine Vielzahl „exotischer“ Tips; diese stammen aber entweder aus entlegenen Hörgebieten oder sind zeitlich bereits veraltet.

2. Dann müssen wir mehr „Grundlagenforschung“ betreiben: Über die Gesetzmäßigkeiten der Ausbreitungsbedingungen oder die Sendetätigkeit sowjetischer Regionalstationen (um zwei beliebige Beispiele zu nennen) kann man sich durch Literaturstudium und konsequente Eigenbeobachtungen informieren. So, nur so, wird man zum Spezialisten, zum Experten; nicht aber durch die Anschaffung teuren Geräts oder den Bezug zahlreicher DX-Bulletins.

3. Schließlich müssen wir strategisch-taktische Detailplanung üben: Die aktuellen Funkprognosen (DX-Programme, Zeitschriften) berücksichtigen; die theoretischen Hörzeiten ermitteln (ionosphärisches „Funkfenster“ und Belegung des gewünschten Kanals bzw. der Nachbarkanäle durch andere Stationen); die praktisch beste Hörzeit ermitteln (uns vertraute Fremd-

**Wenn überhaupt, wird technischer Ausbau nur so sinnvoll: Verwendung eines gut modifizierbaren Empfängers – hier der Kenwood R 1000 – und empfangsverbessernde Hörhilfen – hier ein Datong FL 1 – NF-Filter, Kopfhörer mit speziell angepaßtem Frequenzgang und Entstörfilter gegen Leitungseinstrahlungen.**

Foto: Hechenegger

sprache, detailreiches Programm wie Nachrichten); auf gute Tageskonditionen warten (Einhören auf bestimmte „Referenzstationen“ pro Band bzw. Zielgebiet).

4. Das letzte – und wahrscheinlich am schwierigsten zu trainierende – „Geheimnis“ großer Hörerfolge ist: Geduld und Hartnäckigkeit beweisen.

## Zusammenfassung

Die einfachste, billigste und wirkungsvollste Erweiterung unserer Fähigkeiten erreichen wir durch Training des eigenen Empfangsapparats, also durch selektives und sensitives „Ohr-Training“.

Damit ist zwangsläufig die Erwerbung einer besseren Routine, besserer Kombinationsfähigkeit, höherer Aufmerksamkeit verbunden: aus dem Ohr-Training wird ein „Hirn-Training“.

Um unsere neu erworbenen Fähigkeiten optimal zu nützen, muß auch unsere technische Empfangsanlage optimal genutzt werden – das führt uns zum „Geräte-Training“.

(Erst jetzt wird es sinnvoll, die Änderung und Verbesserung unserer technischen Einrichtungen zu überlegen.)

Schließlich sorgen wir durch Erweiterung unserer Grund- und Spezialkenntnisse für eine bessere Ausgangsposition: „Wissens-Training“ ...

... und gelangen mit Geduld, Hartnäckigkeit und geschicktem strategisch-taktischem Planen zu neuen Hörerfolgen.

Wolf Harranth



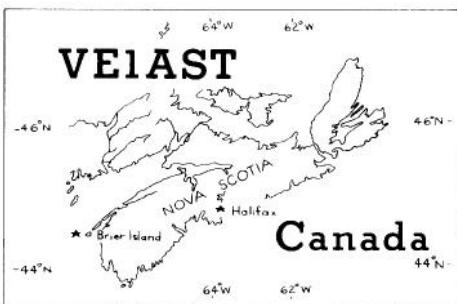
## Infos

**Franz-Josefs-Land** wird in nächster Zeit keine Station haben, nachdem UA1PAL im Oktober FJL verlassen hat.

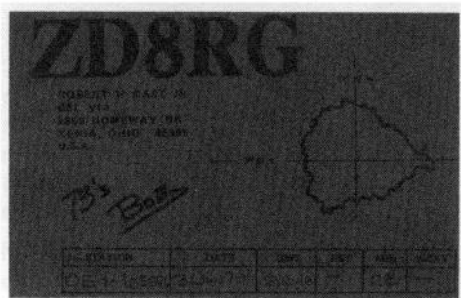
**VR China:** OM Tei, ex-BY1PK teilte beim Amateurfunkfest der JARL mit, daß in der VR China gegenwärtig einige Amateurfunkstationen mit 2 W auf 80 m zugelassen seien. Man hoffe, bald die Genehmigung zum Auslandsverkehr zu erhalten. Es gäbe bereits wieder Amateurfunkprüfungen, aber ohne die Bereiche „Technik“ und „Vorschriften“; es werden lediglich Morsekenntnisse im Geben (70 – 130 BpM) und Hören (110 – 210 BpM) verlangt und die Amateure dementsprechend in 4 Kategorien eingeteilt. Vermutlich handelt es sich bei diesen Tempoangaben um Übermittlung chinesischer Silbenzeichen in einem Zahlencode; sonst wären die Limits doch etwas hoch.

**Guinea:** VK4NIC/3X wird bis ca. April 1981 hier sein und wurde bisher auf folgenden Frequenzen gehört: 28.735, 21.300. QSL via W4FRU, John H. Parrott, 4640, Ocean View Ave., Virginia Beach, VA. 23455, USA.

Der Souveräne Malteserorden (auch **Malteserritter**) hat bei der ARRL für seine



Station 1A0KM um den Status als eigenes DXCC-Land angesucht. Die Station wurde auf 14.179 und 14.017 kHz gehört. QSL via I0MGM.



**Seychellen:** Korrektur zu Angabe in ww 12/80. N4NW ist unter der dort angegebenen Adresse nicht mehr zu erreichen (QSL-Manager von S79MC). Die Homeadresse von S79MC ist Box 193, Mahé, Seychelles Republic.

Wieder einmal **Burma:** In den USA wurde XZ2JA auf 28.004 in CW öfter gehört.

Über die Echtheit bestehen leichte Zweifel, obwohl eine japanische Gesellschaft gegenwärtig in Rangun mit Rundfunk, TV und Afu (?) beschäftigt ist.

**Morseübungen:** Seit 15. 12. 1980 strahlt HB9HC jeden Morgen zwischen 1900 und 1935 MEZ auf 3.580 kHz Morseübungen nach folgendem Schema aus:

Novice-DX-Net samstags um 1430 auf 28.103 kHz. Pacific DX Net dienstags und freitags um 0530 auf 14.265 kHz. VK-DX-Net jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag um 0500 auf 14.285 kHz. 40-m-DX-Net sonntags um 0200 auf 7.180/7.080 kHz. Zone 18 u. 19 USSR Net freitags und an Wochenenden um 1900 auf 7.072-7.085 kHz.



1900-1905 Tempo 40, 1905-1915 Tempo 60, 1915-1920 Tempo 80, 1920-1925 Tempo 100, 1925-1930 Tempo 120, 1930-1935 Tempo 140. Anschließend findet Bestätigungsverkehr statt (op: HB9AIY oder HB9ALZ). Alle ausgesendeten Texte können gegen SAE + IRC + Gegenwert von 40 Rappen bei HSC, CH-8461 Trüllikon, Schweiz, bezogen werden.

**Willisland:** VK9ZG hat die Insel verlassen. Der neue Mann auf der Station wird VK9ZD sein. QSL via VK30T.

**Erde-Mond-Erde mit UKW:** In den fünfziger Jahren gelang es der US-Army erstmals, die Reflektion des eigenen Signals am Erdrabanten auf 110 MHz zu beobachten. 1960 gelang Funkamateuren die Verbindung Ostküste – Westküste der USA via Mond auf 1.296 MHz.

1964 gelang das erste QSO USA – Europa (HB9RG mit W1BU auf 1.296 MHz). Seit 1964 werden immer wieder Versuche auf 144, 432 und 1.296 MHz durchgeführt. Zur Zeit sind etwa 30 – 50 Amateure auf 432 MHz für Erde – Mond – Erde QRV, die meisten davon in den USA.

**DX-Nets:** Arctic Norwegian Net: Dienstag/Mittwoch 14.207 kHz 2100 UT, Freitag 7.085/7.195 kHz 1500, 2330 UT. Samstag 14.297 0900 UT, 21.345 1400 UT, 3.795 2359 UT, Sonntag 28.570 kHz 1100 UT und 3.795 1600 UT.

## DX-Tips

**Antarktis:** 4K1A auf 14.020. Diese sowjetische Station ist fast täglich zwischen 1500 und 1700 UT in CW zu hören. QSL via UQ20C.

**Kanada – Cornwallis Island:** CK8MB oft ab 0700 UT auf 14.220. Operator ist K0BJ, der die dortige Wetterstation betreut. Die Insel liegt etwa auf der gleichen Breite wie Mittelgrönland.

**Rodrigues-Inland:** Die Station 3B9AE ist noch bis Mitte 1981 besetzt und fast täglich nach 1500 UT auf 14.240 kHz zu hören. QSL via Mr. Moussa Atchi, Meteorological Station, Rodrigues Island, via Mauritius.

**St. Helena:** ZD7HH täglich ab 2100 UT um 21.300 kHz.

**Lesotho:** 7P8BL täglich ab 1300 UT auf 28.760-28.775 kHz.

**Cabo Verde:** D4CBC täglich um 1230 und 1830 UT auf 28.600 kHz, 21.280 kHz; um 0700 UT auf 14.205 oder 14.285 kHz; um 0630 UT auf 7.250 kHz und um 0430 UT auf 3.795 kHz. QSL direkt.

**Komoren:** D68AM jeden ersten und dritten Donnerstag des Monats um 1900 UT in CW auf 21.285, jeden zweiten und vierten Dienstag in SSB auf 21.285. QSL via Box 501, Moroni, Komoren. – Auch D68GA wurde abends auf 21.298 gehört.

**Oman:** A4XIQ jeden Mittwoch um 1500 UT auf 21.321 kHz. A4XHI öfter um 1900 auf 21.048 gehört. A4XGR bevorzugt 28.550 und 21.392 und wurde oft zwischen 0930 und 2000 UT gehört (QSL via Box 981, Muscat, Oman). A4XIU und A4XIX jeden Samstag und Sonntag um 1300 und 21.150 und am Mittwoch um 1900 auf 21.150 kHz.

**Zentralafrikanische Republik:** TL8WH jeden Sonntag um 0500 auf 14.340 und montags um 2100 UT auf 21.390. QSL via W5RU.

**San Marino:** M1B fast täglich um 1500 auf 21.375.

**Tuvalu:** T2XYL täglich ab 0700 zwischen 14.220-14.280 (bis 1000 UT). An Wochenenden verwendet sie 21.315 um 0800 UT. QSL via Weather Station, Tuvalu, Central Pacific.

**Mauretanien:** 5T5NC jedes Wochenende zwischen 1100-1700 UT auf 21.025 oder 28.025 in CW QRV. QSL via G3KXF. — Auch 5TCJ ist noch sehr aktiv und wurde um 1700 auf 21.011 kHz in CW gehört.

**Syrien:** YK1AA fast täglich (?) um 1450 UT auf 14.216 kHz.

**Chagosislands:** VQ9JW oft zwischen 2000 und 2200 UT auf 21.075-21.090 kHz. QSL via KA3EDN.

## Rundfunk und Amateurfunk

Jedem Funkamateurland und SWL im 40-m-Band sind die Störungen des Amateurfunkbetriebes durch Radio Peking bekannt. Auch nach dem langsamen Aufleben des Amateurfunkbetriebes in der VR China sind hier kaum Änderungen zu erwarten. Dies ist Äußerungen von OM Tei, ex-BY1PK zu entnehmen, die er — auf dieses Problem angesprochen — anlässlich seines Besuchs beim Amateurfunkfest 1980 der JARL in Harume/Tokyo machte. Diese Störungen seien „bekannt“, im übrigen müsse auf die bereits erfolgte Frequenzverlegung einer der Aussendungen hingewiesen werden.

## Diplome

**Brazilian Coast Award:** 8 verschiedene Rufzonen entlang der brasilianischen Küste sind notwendig. Es gelten nur QSL-Karten ab 30. 9. 1978. Nur CW-Kontakte sind gültig. GCR-Liste, bestätigt durch den nationalen Verband, und 10 IRCs an Grupo Praiano de CW — GPCW, C.P. 556, BRA-11100 Santos, S.P., Brasilien. — Folgende Rufzonen gelten: PP1, PP5, PP6, PP7, PR7, PR8, PS7, PS8, PU8, PY1, PY2, PY3, PY5, PY6, PY7, PY9, PY0 (F. Noronha), PY0 (s. Peter and Paul Rpcks), PY0 (Trinidad und Martin Vaz).

# MARS — Was ist das?

Beim Drehen über die Bänder sind sicherlich schon manchem Hörer amateurfunkähnliche Sendungen aufgefallen, die außerhalb der Amateurfunkbänder von Stationen mit kurzen Calls, die aus Buchstaben und Ziffern bestehen, in englischer Sprache gesendet werden. Dabei handelt es sich um das Military Affiliate Radio System, kurz MARS.

MARS ist eine Organisation lizenzierter Funkamateure, die an militärischen Radioverbindungen interessiert sind — so lautet die Definition, die einer MARS-Broschüre zu entnehmen ist. MARS umfaßt weiters ein Ausbildungsprogramm unter Aufsicht leitender Stellen von US Army, Navy und Air Force. Die eigentliche Funktion von MARS besteht in der Weckung des Interesses an militärischen Funkverbindungen, im Training für solche Verbindungen, in der Verbindung zwischen Militärpersonal und den Familien, Verwandten und Freunden dieser Leute und in der Ausbildung von Personal für militärische oder kommerzielle „elektronische“ Berufe durch erfahrene Funkamateure.

Die MARS-Mitgliedstationen treffen sich in regelmäßigen „Nets“ auf Militärfrequenzen außerhalb der Amateurbänder zum Zweck von Instruktionen im Gebrauch militärischer Funkgeräte und auch für Informationen über die Verwaltung und andere Funktionen von MARS.

Mitglied bei MARS kann jeder werden, der in den USA Funkamateurland ist und mindestens 16 Jahre alt ist; weiters muß eine Funkstation in seinem Besitz sein, die die MARS-Frequenzen umfaßt. Jedes Mitglied muß in 3 Monaten mindestens 6 Stunden lang in irgendeiner Form für MARS aktiv sein und darüber dem zuständigen MARS-Director berichten.

Der Nutzen für das Mitglied besteht in der Ausbildung an Geräten, die im Notfall nützlich sein kann, in der Teilnahme an Elektronik-Kursen, im Kontakt mit vielen Menschen mit ähnlichen Interessen; weiters werden je nach Aktivität des Mitglieds verschiedene Empfangs- und Sendeanlagen zu experimentellen und Modifikationszwecken zur Verfügung gestellt. Die angebotenen Kurse umfassen etwa Mathematik, fundamentale Radiokenntnisse, AM-Empfänger und -sender, TV, Hochfrequenz-techniken, Schiffselektronik, Oszillatoren, Kathodenstrahlröhren, Frequenzmodulation, Mikrowellenausbreitung usw.

Auf welchen Frequenzen ist MARS zu hören? Army-Frequenzen sind unter anderen: 2.220, 2.258, 2.308, 2.360, 3.237, 3.245, 3.275, 3.289, 4.020, 4.025, 4.820, 5.217, 5.395. Die Navy-Stationen treffen sich auf 2.025, 2.720, 3.357, 4.001, 4.015, 5.765 usw., die Air-Force-Stationen auf 2.732, 3.183, 3.295, 3.311, 3.315, 4.417,5, 4.595, 7.305, 7.315, 7.635, 15.515, 18.155 usw.

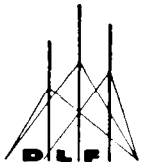
5Z400 ~~5Z400~~ KENYA  
~~YB0AAN~~  
 Ex - CPHW HCIGK OA4YM WATIQT  
**GERALD H. KANGAS**  
 DATE GMT STATION RST MHZ MODE  
 10 21 77 0 420 06 7 2000 73's CW  
 Pse QSL Trk QSL MGR - K7DVK 73's  
 FHC # 1196 ISSR # 6516 WAS WAC DXCC Gerry

Die wichtigsten Stationen sind die MARS Headquarters Station WAR/NAV/AIR und die Amateurstationen K4USA, K4NAA und K4AF, alle im Pentagon und alle 24 Stunden pro Tag und 7 Tage pro Woche besetzt. Die genaue Adresse — auch für nähere Informationen, die gerne gegeben werden — ist: The Office of Chief MARS Army, Room 5A522, The Pentagon, Washington D.C., 20315, USA. Oder: The Office of Chief, Navy MARS, Room 370, The Columbia Building, 5827 Columbia Pike, Bailey's Crossroads, Virginia 22041, USA. Oder: The Office of Chief MARS Air Force, Building H-243, Tempo E, 4th and Adams Drive, N.W. Washington, D.C. 20333, USA. Für Interessierte, die einmal in die USA kommen: Besucher sind jederzeit zwischen etwa 0830 und 1630 Ortszeit willkommen!

Quellen: qsp, NNRC-Bulletin, DX-NS, QTH, OM via HE1QAA, W. Baumann, CO.

## Hörspiele vom DLF

In Amerika sind sie wieder ganz in, in Deutschland wächst die Hörerzahl auch zusehends: Hörspiele haben es geschafft, das Publikum vom Fernseher wegzuziehen. Der Deutschlandfunk strahlt wöchentlich zwei Hörspiele aus, eine Sendung ist immer samstags um 2015 Uhr zu hören, die andere mittwochs um 1505 Uhr. Aus dem Programm nur zwei Empfehlungen: „Der fliegende Mann“ von Fritz Rudolf Fries am 14. 2. handelt vom Flugzeugfinder Otto Lilienthal. Wer sich über seinen Chef ärgert, wird sicher gern das Hörspiel „Ein Direktor wird geopfert“ von Klaus Ewert Everwyn hören wollen, das am 25. 2. ausgestrahlt wird.



## Fußball-Rowdys gegen Fußball: 5 : 0

Am 23. Mai tritt die schottische Nationalmannschaft im Londoner Wembley-Stadion gegen England an. Vom 20. bis zum 25. Mai dürften Bahnreisende an strategisch wichtigen Bahnhöfen lange Gesichter machen: Der Verkauf und Genuß alkoholischer Getränke in den Zügen ist für diese Zeit untersagt; in Bahnhofsrestaurants wird kein Alkohol ausgeschenkt; zwischen Schottland und London gibt es sechs Tage lang keine verbilligten Fahrkarten, und alle Plätze müssen reserviert werden. Grund: als die Schotten letztes Jahr in London antraten, wurde in einem mit schottischen Fans besetzten Zug ein Mann ermordet; 450 Schotten wurden in London verhaftet – vor allem wegen Trunkenheitsdelikten.

Football Hooliganism – das Fußball-Rowdytum – gehört zu den größten Problemen, denen sich der Fußball-Sport in Großbritannien heute gegenüber sieht.

Ist der Volkssport Nummer Eins in Großbritannien im Niedergang begriffen? Ein Bericht darüber von der BBC am

Dienstag, 3. Februar, 2150 Uhr MEZ

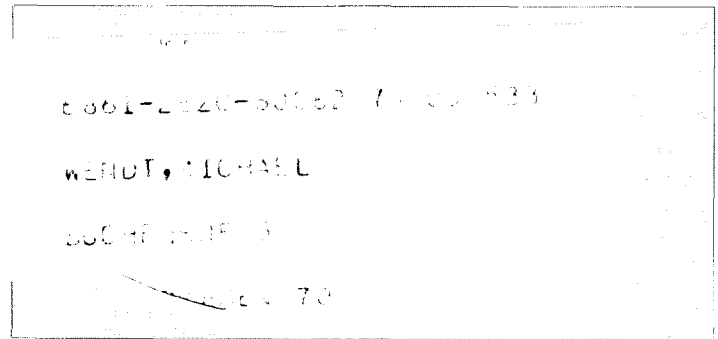
## 50 Jahre Radio Vatican

Das Programmheft des Papstsenders, ohnehin nicht gerade ein Musterstück für übersichtliche Information, liegt für Februar noch nicht vor. Drum sei die Vermutung erlaubt, daß es am 12. Februar ein besonderes Programm geben könnte: An diesem Tag wird der Sender nämlich genau 50 Jahre alt. Wer sich für die Geschichte des Senders näher interessiert, sollte an diesem Tag ins Programm hineinhören.



RADIO VATICANA  
CITTÀ DEL VATICANO

Donnerstag, 12. Februar, 2030 Uhr



Port payé

Abonnement-poste

Postvertriebsstück Gebühr bezahlt W. Scheunemann Verlag  
Bonner Str. 328, 5000 Köln 51

## Die Höhlenmenschen von Potterstein

Seit kurzem wird die Sendereihe „Am Reiseschalter“ vierzehntägig ausgestrahlt. Wer also glaubt, die Sehenswürdigkeiten Schwedens oder der Tschechoslowakei schon zu kennen, kann zur Abwechslung ja einmal die Deutsche Welle hören, zum Beispiel die Sendung über die Höhlenmenschen von Potterstein. Bei Potterstein in der fränkischen Schweiz liegt nämlich die größte deutsche Tropfsteinhöhle, die Teufelshöhle. In der Sendung werden allerlei Geschichten und Anekdoten erzählt, die hörenswert sind.

Mittwoch, 4. Februar, 1830 und 2230 Uhr (MEZ).

## Beziehungen

Es geistert durch die Presse, daß sich die Beziehungen zwischen Helmut Schmidt und dem französischen Staatspräsidenten abgekühlt hätten. Ob das stimmt, wird sich beim nächsten deutsch-französischen Halbjahresgipfel in Paris zeigen. Dazu hat Radio France International für Mittwoch, den 4. Februar, ein Hintergrundgespräch mit dem ehemaligen Bonner Regierungssprecher Armin Grünwald vorgesehen. An den beiden kommenden Tagen wird natürlich ausführlich über das Treffen Schmidt/Giscard berichtet.



Ab Mittwoch, 4. Februar, jeweils 1910 Uhr MEZ

# Im nächsten Heft:

**Sendeübersicht  
deutsch- und  
englischsprachige Programme  
Spitzenempfänger FRG 7700**